Bezugepreis: netlich so Pfg. frei ins Daus gebracht, burch bie Boft bezogen vierteljährlich Mit. 1.60 erel. Beftellgelb. per "benerat. Angeiger" erfdeint taglid Abends. Sountags in mei Ausgaben. Umparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Telephon Mnichlug Rr. 199.

Amseiger Beneral

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei tobientliche Freibeilagen: Meedebener Bnieshallungs-Blatt. - Der Janbwirth. - Der Someriff.

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlog ber Biesbabener Berlageauftall Gmil Bommert in Biedooben

Conntag ben 15. April 1900.

XV. Jahrgang.

the Offermorgen. Man

Schweben möcht' ich In Wolfenhöhe Ueber ber Erbe Ball, Bo er entgegen fich wenbet Der Conne.

Dort wo von Often nach Weften Der lichte Caum im ftetigen Wachfen, Das Dammerbunfel ber Racht Bor fich bertreibt, Dort murb' ich getragen Muf rofigem Gittig. Der Morgenröthe Bon Siigel gu Siigel, Und weit über bie Deere Bon Lanb gu Lanbern.

In Dörfern und Gtabten Sort' ich ertlingen Die Morgengloden, Ablofenb einanber 3m emigen Bebete Bum Breife Allbaters, Des Spenbers bes Lichts.

Durft' ich mir mablen Bu foldem Fluge So Tag wie Stunbe, Co fei es ber Oftermorgen 3m Frühlings-Anfang, Wann alle Bergen und alle Stimmen Bubeln mit allen Gloden: "Sallelujuh! Muferftanben 3ft Jefus Chrift."

Griebrich Gifchbad. Biesbaben.

Oftern.

Die Charmoche macht Blat bem Ofterfefte. Stille Woche heißt fle im Boltsmunbe und burch biefe Begeichnung foll gefenngeichnet werben, bag Stille und Frieden Blag greifen follen auf bem weiten Erbenrunbe. Gin Borbote ber Ofterfreube foll biefe Stille fein und borbereitend foll fie wirfen auf ein Geft, fo recht bagu-angethan, ben Menfchenbergen ibeale Stimmung einzuflößen. Der Sauch bes belebenben Friihlings, ber enblich bie Banbe bes Winters gefprengt bat und langfam beginnt, bie Ratur in ein Festgewand zu legen, fcmebt über biefem Feste, an bem bie Menschheit befreit aufathmet !

und frob binauspilgert in Die frifche wieberbelebte Flur. Gie laft fic umftriden bom Bauber bes Frühlingsfeftes.

Bumeift pflegt um bie Oftergeit auch politifche Stille gu berrichen. Go war es nach großen politifchen Rampfen im borigen Jahre, aber anbers ift es in biefem. Die Parlamente haben fich vertagt, bevor eine Ungahl Gefebes-Borlagen von weittragenber Bebeutung berabicbiebet finb. Es barren ber Erlebigung bie Flottenund Ranalvorlage, ber Fleischichaus, Baarenhausfteuer- und Gemeindemablreform-Befegentwurf und verbollftanbigt wirb biefes Gefegentwurfs-Bouquett noch burch bie befannte ler Beinge. Alle biefe Borlagen halten bie öffentliche Meinung ichon Bochen lang in Aufregung und biefe ift auch in ber ftillen Bodje nicht gewichen und weicht nicht am Ofterfeste. Ueber biefes binaus merben bie bochgebenben politischen Wogen branben. Dabei besteben fo viel Eden und Ranten, bit einem gebeihlichen Arbeiten binberlich finb und bie Beglebungen swifchen ben einzelnen Barteien haben fich hüben und bruben bermagen verschoben, bag alle Mugenblide eine Befahr für neue große Leiftungen eintreten tann.

Und bie Leibenfchaften, bie burch biefe Gefebes-Borlagen gur Entfachung gebracht worben finb! Gie haben bie Blide berart getrubt, bag eine Berftanbigung swiften Regierung ber Majorität ber Bolfsveriretung in allen ichwebenben Fragen ichwerlich mehr gu erzielen fein wird, auf welche bie Regierung, bie lange eine abwartenbe Stellung eingenommen und noch einnimmt, offenbar gerechnet bat. Go find wir Oftern ebenfo weit wie wir Beibnachten waren. Das regierungsfeitige Abwarten führt nicht gum Biel. Die Regierung muß offen und foft borgeben und Ablaffen bon ber beliebt geworbenen Manier, Berfteden gu fpielen und von ber Furcht, mit Offenheit und Entichiebenheit vielleicht in ben Rreifen frgenbmo anguftogen, auf bie fie nach wie bor besonbers rechnet. Es genugt nicht, ben in letter Beit befonbers popular geworbenen "ftarten Mann" gu finden, - nein, es muffen "ftarte, offen auftretenbe Manner" bie Ruber führen, Die fich nicht in bas Schlepptan biefer ober jener Partei

Die Parteipolitit ber Regierung tann gu nichts Erfprieglichem führen: fie ift bagu angethan, Boltsleibenfchaften gu ermeden und gu bericharfen und fo vorhandene Rlufte gu erweitern. Den beften Beweiß bafur bietet bie gegenwärtige politifche Lage, beren Unerquidlichteit nachgerabe bon allen Parteien empfunben wirb.

Antillenpolitik.

Auf St. Ihomas, ber einftigen Centrale ber weftinbifchen Schifffahrt, wird bas Stermenbanner noch nicht gehift werben. Die banifche Regienung bat ben Plan, ben woftinbifchen Infelbefig an Amerita zu vertaufen, aufgegeben und will energifch an bie tommergielle Bebung ber betreffenben Untillen geben. Es follen eine Roblenftation und neue Dompfichiffsberbinbungen errichtet fowie größere hanbelstompagnieen gebilbet werben. Daß bie banifchen Antillen auch heute noch wirthschaffliche Aussichten für bie Bufunft haben, ift fchon aus ber Beharrlichkeit zu entnehmen, mit fonderen gift bas bon St. Ihomas, bas über einen geräumigen, prächtigen hafen verfügt und nach Fertigstellung ber interozeanischen Rannls ale Stupel- und Durchgangeftation fur ben europäischafiatisch-australischen Schiffsvertebe bobe Bedeutung erlangen wird. Bubem bat es erheblichen Werth als Durchgangshafen für ben handlung grobidjen Rord- und Gilbamerita. Es läft fich verfteben, baß "Bruber Jonathan" einen Befitwechfel gerne fabe. Die banifche Regferung war in ber Ibat bis por Rurgan geneigt, bas Gofchaft abyuschliegen, und es liegt affo nahe, nach der Unsache der so plötzliden Sinnesänderung gu fudjen.

Da findet man fo'genbes Bufammentreffen ber Erigniffe: Die banifche Regierung brach bie Berhandfungen mit Amerita faft unmittelbar nach ber Anfunft bes Pringen bon Bales in Ropenhag en wb. Run lit in ber britfiche Thronfolger, wie anlägfich bes Bruffeler Attentats in ber Preffe wieder einmuthig touftaffet wurde, feine "politifche" Berfonlichbeit. Das fchlieft aber nicht aus, bag er für ble Intereffen feines Lanbes eintritt. Trager einer bevartigen politischen Diffion ift am Enbe Jeber, ber an ber Tagesgeschichte Antheil nimmt. In ber Antillenfrage liegen bie Dinge fo, bag ber englische Ginfluß in Westinbien thatfachlich schweren Erschütterungen ausgesett ift, wenn bie Ameritaner bort neuen Befit erwerben. Die englischen Untillen haben ohnebin an Berth und Bebeutung febr erheblich eingebüßt. Jamaicas Glang ift verblichen; als beffen Erben tonnte man geraume Beit binburch bas banifche St. Thomas bezeichnen. hingu tommt bie infolge bes elenben Standes ber Zuderinduftrie gegen England herrichende Erbitterung, beren Bertiefung bie ameritanifche "gelbe Breffe" fich angelegen fein läßt. Alles in Allem alfo eine für bie Briten wenig gunftige Situation, Die fich noch bebentlicher gestalten wurde, wenn bie Bereinigten Staaten fich in Befrindien weiter ausbreitete und gar einen Plag in St. Thomas in ihren Befig brachten. Dag bann bie "Intereffengemeinschaft" ber beiben englisch fprechenben Rationen bort ohne Beiteres in bie Briiche geht, bariiber befteht tein Zipeifel.

Die Bermuthung, ber Pring von Bales habe in Ropenhagen einen Wint gegeben, im Intereffe Englands bom Bertauf ber meftindifchen Infeln an Amerita Abstand zu nehmen, ericheint alfo be-Danemart felbft nimmt ja im Welthanbel eine gu befcheibene Stelle ein, um nicht auf ben Bofig bon Rolonicen überhaupt bergichten gu tonnen. Beachtenswerth wird es nun fein, wie bas Brogramm ber tommergiellen Bebung Danifch-Weftinbiens burchgeführt wirb, wohin bie neuen Dampfichiffsverbinbungen weifen u. f. w. Bielleicht läßt bies ben "hintermann" beutlicher noch erfennen. Beilaufig fei erwähnt, bag man in Amerifa bor turger Beit Deutichlanb Ermerbsabfichten betreffe ber banifchweftindifden Infeln gufchrieb. Das Dementi beuticherfeits traf um-

Politische Tagesübersicht. * 2Biesbaben, 14. April.

Drohung und Bitte. Am Schluffe eines langen Artitels über bas Fleifchbeschaugefet ber bie Amerifaner bas Projett, fie zu erwerben, behandeln. Im be- 1 und bie beutsche Landwirthschaft fagt bie "Rorbb, Milg. Big.": Wir

Wiesbadener Streifzüge.

(Unbefangene Berrachtungen gu ben Gefifpielen und ihrer Beit.)

"La bourgoisie

Wirb bas biesmal ein glangbolles Bilb werben mabrent ber Beftfpielmoche! Taufend Sanbe regen fich fcon, um bie Borbereitungen für biefe, acht Tage lange Berrichaft ber Freude, bes Lugus und bes Feftesjubels gu Enbe gu führen, in ben Rangleien gerbricht man fich bie Ropfe, um in bem umfangreichen Programm ber Feftlichteiten nur ja feine Rleinigfeit gu bergeffen, Die Soteliers referbiren ihre Salons und alle berfügbaren, theuren Bimmer und in ben Schneiberinnen-Mteliers combinirt man bie Entwürfe gu ben toftfpieligften Toilettenfchagen . . .

Und hat bas Spiel erft mal begonnen, bann giebt's tagtaglich braugen beim offiziellen Corfo, wie brinnen im lichtftrablenben Theaierraum allerlei Bilber bon fascinirenbem Glange. Barum auch nicht? Weilt boch ber Raifer in ber Feftipiel-Stadt und Sunberte, ja Laufenbe im Reiche und in ber Refibeng erbliden einen Stolg barin, gleichfalls an ienen Neften Theil zu nehmen, Die bes Moharchen be-

fonberer Broteftion fich gu erfreuen haben. Und bie gange gebilbete Welt bes Reiches wird mit Spannung bie betaillirten Schilberungen berfolgen, Die eigens zu biefem 3wed nach Wiesbaben entfanbte Feuilletoniften in ibren Blättern veröffentlichen werben. Gie wird mit einem unwillfürlichen Gefühle ftillen Reibes bie fcwungvollen Festberichte lefen und vielleicht bebauern, nicht gleichfalls Benge biefer überwältigen Pracht-Ginbrude gu fein. Und um bie Dracht in erfter Linie hanbelt es fich boch, um all bas bruntvolle aufjere Beitvert, bas ben eigentlichen tunftlerifcen Berth ber Mufführungen in bem Muge ber Meiften in ben hinter-Brund brildt und ibn faft als eine nebenfachliche D'raufgabe er-

Ja, nicht bie Freude am Behren und Schonen, fonbern bie Breube am Glang wirb in biefen Tagen gu Borte fommen und unfere Stadt mag biergu auch gar nicht fchlecht gewählt fein. 3ft benn Wiesbaben nicht ber auserwählte Gig bes Reichthums, einer ber | gu Jahr ab ?"

luguriofeften Plage für bas jahrliche Renbegbous ber vornehmen Lebewelt? - Gludliches Biesbaben! - Ronnte biefe fcone, ftolge Bergnilgungsftabt auch Anbere beberbergen als Reiche und Gludliche?

Rein! Go fagen alle bie, bie nur bie manierliche Borberfeite ber Mebaille betrachten. Dag biefe Debaille auch eine Rehrfeite hat, - bah, was filmmert bas bie luftige, lebensfrohe Belt. Ber Braucht fich benn auch um bie ftets fo berüchtigten "Rebrfeiten" gu befümmern . . . Gar feine Beranlaffung, benn Rurpart, Bilbelmftrage und Softheater find nun einmal nicht ber Boben, auf bem fich hungernbe, Berlumpte und Enterbte gu bewegen haben. Traurig genug, bag man an bas Borbanbenfein folder Eriftengen überhaupt erinnert wirb , baß fogar eine offigielle Statiftit in gang indistreier, iconungslofer Bifferniprache Thatfachen aus bem Biesbabener Begirfe enthullt, bie boch wirflich nur geeignet fein fonnen, unwill'ommene Diffonangen in bie harmonifchen Jubelouverturen gu

Recht tattles fürwahr, bag gerabe jest, wo man an was wichtigeres zu benten bat, ber amtliche "Bericht bes Lanbesausschuffes an ben Rommunallanbtag", ber jeht bier gufammentreten foll, ericheinen muß . . . Bas biefer Bericht mobl ausplaubert? Du lieber Simmel! Er bringt eben zwischen ben Zeilen eine ftumme Rlage über bas namenlofe, und bon 3ahr gu 3ahr machfenbe Elenb im Bolte, er gabit bie Gelber auf, welche bie Begirtsvermaltung opfern mußte, um fie einer großen Babl bon De n f chen gu geben, bie bermuthlich berbungert maren, wenn fie nichts erhalten batten . . . und er ftellt weiter feft, bag bie Sobe biefer, ohnehin nur auf ein Minbestmaß beschränften Gelber bon Jahr gu Jahr noch fleigt und fteigen muß, ba bie Bahl ber Mernften unter ben Armen immer mehr

36 weiß nicht, ob ber Lefer mich ber fteht! 3ch fpreche namlich bon ben fogenannten "Lanbarmen", bie fich innerhalb bes Biesbabener Regierungsbegirtes aufhalten und ber Sobe jener Almofen, bie man ihnen nothgebrungen bon Amtawegen gemabren mußte. "Im Biesbabener Begirte Glend und Armuth?" wird ber Feftfpiel-Befucher verblufft fragen. "Uber bas nimmt boch gewiß von 3abr

Borläufig leiber noch nicht! 3m Gegentheil. Der amtliche Bericht, ben ich gestern in bie Sanbe befam, thut fund, bag bie Bahl biefer unerläglichen Armengelber im Jahre 1872 gwar beinabe 14,000 Mt. fcon betragen habe, bag fie aber bon Jahr ju Jahr ftieg und im Rechnungsjahr 1898-99 - bie Sohe von 167,576 Mart erreicht bat. , Das ift alfo eine Bunahme um - 1100 Procent!! Giebt es eine Sprache, Die beutlicher über bie immer mehr um fich greifenbe Berelenbung, felbft im Begirte bes "gludlichen Wiesbabens", fpricht? - Gibt es nach ben jeut berrichenben Begriffen überhaupt noch Mittel, Diefem beschleunigten Fall Ginhalt gu

Es fcheint ber Bourgoifie, - wenn man folde Siffern lieft unb biefe Biffern und beren erichredenbes Bachsthum überlegt, - im Grunde genommen, trop all bes Bruntes und Glanges einer fleinen Din berheit, eben boch hunbefchlecht gu geben. 3m Lugusbab bie Fest fpiele, und in ben Fabritscentren, aus benen bie fpateren "Lanbarmen" berborgeben, bie Rrifen, ein geitweiliges Runbigen bes Gehorfams und ber Arbeitsluft, bie "Erb. beben ber mobernen Belt", bie Danchen ber "Glüdlichen" fcbier berzweifeln laffen milften, wenn ihn nicht fein eiferner Gelbichrant im Ruden ein gewiffes perfonliches Gefühl ber Berubigung gewährte ... Aber trofilos, baran bermogen auch bie biebesficheren Caffen Schlöffer nichts anbern, bleibt bie Welt beutzutage trogbem. Gine trifte, graue Reit, in ber bie Thranen Taufenber und ber Grimm all berer, bie ausgeschloffen find, bas allgemeine Boblgefallen gu gefährben broben.

Aber, was thut's liebe Freunde, was thut's? Goll man fich in biefen Bochen burch bie nieberbrudenben Biffern ftatiftifcher Berichte eiwa aufschreden laffen aus bem froblichen Trubel? Rur immer binein in bie farmenben Fefte! Sat boch ichon ber Magiftrat eine ernfte Ermahnung an bie Strafenbahn gerichtet, nur ja fur bie rafche Fertigstellung ber neuen Geleife gu forgen. Und in ben Umisftuben überlegt man Programme, Soteliers referbiren bie Galons, bie Schneiberinnen arbeiten bie Mifastoben, nur noch ein baar Tage Gebulb, bann tann ber Chronift in bas Buch ber Beit wieber eine mal bie charafteriftische Randbemertung eintragen:

"La bourgoisie s'amuse!"

einen

fell f

tenin

ber &

bann

murch

Beber

merbe

an b

Rüts

legun

Thur

20T

thren

Hebe

Stre

Dit!

und

unfe

ber

bet.

Dett

auf

erni

Suf

ME

Reg

mur

beft

mu

bas

mit

in I

auf

60

alle

qui

frif

f do

ficht

erft

in 1

Ein

ipel

ftet

St

Tan

2e

10

Th

DR

euc

tä

睢

Si

bei

mit

gle

500

Emi

ber

211

gu

1 lp

Do

8

m

1111

wollen vorläufig bermeiben, auf neuerliche Rundgebungen ber agrarifden Breffe weiter einzugeben, Ginb glauben wir aber beute fcon bestimmt verfichern gu tonnen, nämlich, bag bie Berbunbeten Regierungen ben Befchluffen bes Reichstages jum Fleifchbefchaugefeh ihre Buftimmung nicht ertheilen werben, welche gur Beit noch bie nothwendige Ginfuhr fremben Fleifches über bas unmittelbare hogienifche Beburfnig binaus jum Schaben ber Bolfsernahrung betbindern. Auf bem Wege intranfigenter Drobungen gegenüber ben Berbunbeten Regierungen werben bie unmittelbaren, bauernben 3ntereffen ber Landwirthichaft nicht geforbert werben. Alle weiterfcauenben Freunde biefes wichtigen Erwerbagmeiges follten beshalb bie Sand bieten, ben Gefegentwurf in einer für bie Berbunbeten Regierungen annehmbaren Geftalt jur Berabichiebung gu bringen.

Die Mlottenborlage geborgen.

Minifter v. Miquel bat burch bie ibm ergebenen "Berl. Bol. Radrichten" bie Delbung berbreiten laffen, bag bie Berhanblungen über bie Flottenborlage bie Frage betreffenb bie Art ber Roftenbedung vollftanbig vorbereitet finden würben. Das beifit boch mobi fo biel, als bag bie berblinbeten Regierungen fich über bie Roftenbedungsfrage bereits geeinigt hatten. Ueber bas 2B i e hullt fich jeboch herr v. Miquel in ein undurchbringliches Schweigen. Rur bat er berrathen, bag er bon einer Reichserbichaftsfteuer nichts miffen

Gin Geichent Ronig Leopold's.

Ronig Leopold von Belgien bat feinem Lanbe foeben ein mahrhaft tonigliches Gefchent gemacht. In ber Bruffeler Reprafentantentammer verlas ber Minifterprofibent eine Mittheilung, gufolge welcher ber Ronig alle feine unbeweglichen Guter bem Lanbe gum Gefchent macht. Die Rechte borte ftebend bie Berlefung an, welche bom Saufe mit anhaltenbem Beifall begruft wurbe. Ronig Leopolb 2., ber foeben fein 65. Lebensjahr vollenbet bat und feit beinahe 35 3ahren ben belgischen Ronigsthron inne bat, ift befanntlich ohne mannliche Leibeserben. Diefer Umftand und bie 3miftigfeiten mit feinen beiben alteften Tochtern, ber befannten, jest in einer Rervenheilanftait befindlichen Pringeffin Luife von Roburg und ber Rronpringeffin Stefanie, jegigen Grafin Longan, burften mohl hauptfachlich gu bem Entichluffe bes Ronigs beigetragen haben. Die bem auch fet, bie Schenfung Ronig Leopolds ift ein großbergiger Aft, welcher gweifellos bagu beitragen wirb, bie Sympathien für bas haus Roburg in weiten Rreifen bes belgifden Boltes neu gu ftarten.

Indien ale Coldatenlieferant.

Das ungludliche, bon fcmerer Sungerenoth beimgefuchte 3nbien foll England neue Golbaten liefern. Mus Gimla wirb gemelbet: Der Gouberneur bon Inbien unterhandelt augenblidfich mit bem Conboner Cabinet über bie Mushebung zweier neuer inbifcher Regimenter. Der Bergog bon Connaught wird übrigens für ben Boften eines Oberbefehlshabers ber inbifden Urmee an Stelle Gir William Lodhart's genannt.

Es muß ein großartiges Golbatenmaterial fein, bas aus folden nothleibenben Diftriften tommt, aber offenbar rechnet ber Lonboner Spetulanten-Rriegerath fo: "Ernabren miffen wir bie bungernben Indier boch, mogen fie gum Entgelt als Ranonenfutter fich nuglich machen." Der Gefechtswerth erfcheint gang außer Unfah gu bleiben.

Der Arieg.

Enblich hat bas Lonboner englische Rriegsamt gesprochen und zwar hat es die Melbung über eine Rieberlage ber Englanber bei Meertartsfoniein fur vollftanbig erfunben ertlart. Conberbar ift, bağ es bamit fo lange gemartet bat und bas läft bie Dementirung immerhin in etwas fonberbarem Lichte ericheinen. Richt bementirt werben aber bie Melbungen, ble in ben legten Tagen über bie recht fatale Lage ber englischen Truppen im Oranjefreiftaat eingetroffen finb. MIfo tann man biefe filt beftätigt anfeben.

Die Englander icheinen fich fur eine langere Belagerung Blomfonteins eingurichten, benn fie haben alle Stellungen bei biefer Stabt in Bertheibigungszuftand gefest; bie biesbezuglichen Arbeiten find nach letten Melbungen vollenbet. Falls bie Buren aus ber Umgebung bon Blomfontein ichlieflich boch vertrieben werben follten, wollen fle ben Englanbern bei Rronftabt und Winburg, an ber Bahnftrede nach Transbaal, Biberftand leiften. Ueber biefe Bertheibigungs. ftellung wirb ber "Daily Rems" aus Lourengo Marques telegraphirt: 35,000 Buren mit 90 Gefculpen find auf einer Sugefreihe gwifchen | begriffen, in England ift bei fallenben Preifen ein Roblenüberfcut | brei Rippen, ber Wagen ging in Trummer.

Aronftabt und Winburg concentrirt. Die gange Linie ift befeftigt und bie Stellung faft uneinnehmbar.

Ueber bie Lage ber übrigen Bofitionen giebt folgenbes Sammelfurium erichöpfenbe Mustunft: "Daily Telegraph" berichtet aus Durban: General Buller wird augenblidlich bon ben Buren hart bebrangt. Borpoftengefechte finben fortgefeht bei Labnimith flatt. Die Buren bringen gegen bie Stabt bor, mabrend fich bie Englanber gurudgieben. "Daily Mail" berichtet aus Rimberlen: Die bortigen Beborben feien über bie neuefte Wendung ber Dinge außerft beunruhigt. Mus Mafeling berichtet basfelbe Blatt, bie Lage ber Stadt fei hoffnungslos. Das Fieber raume unter ber Garnifon gewaltig auf. Mus Rronftabt wird vom 12. gemelbet, baß ber hollanbifche Militar-Attache Rig, welcher fürglich bermunbet wurde, infolge ber Operation geftorben ift. - Aus Blomfontein wirb bom 12. gemelbet: Den legten Rachrichten aus Wepener gufolge bat bie Rolonne bes Oberften Dalgetty Die Stadt geräumt. Die Buren aus Rougbille befegten alsbann Bepener.

Best ba bie Burenbeputation in Europa eingetroffen ift, werben wieber mehr Friebensbeftrebungen geltenb. Co wird uns telegrabhifch gemelbet, bag ber Papft bemnachft zu Gunften bes Friebens eine Enchtlita an England richten werbe. Rach weiterer telegraphischer Melbung nimmt die Agitation ju Gunften ber Buren in ben Bereinigten Staaten einen immer grofferen Umfang an, fobag bie Be-

fchaftsleute bort ernftlich beunrubigt finb.

Das "Reuteriche Bureau" bat aus Rem-Port gemelbet, bie Transbaal-Regierung habe Portugal formell mitgetheilt, bag fie bie Lanbung von britifchen Truppen und Rriegs-Munition in Baira einem feinbfeligen Att feitens Bortugal gleich erachte. Mus Liffabon wirb bagu gemelbet, baft bie bortige Regierung bestreitet, ein folches Ultimatum von Transvaal erhalten gu haben. Rach weiterer Melbung aus Liffabon bat ein Mitglied ber Oppofition bie Abficht tunb gegeben, bie Regierung über bie Reutralitäts-Berlegung gu Gunften Englands ju interpelliren.

Bom Tage.

Die Commanbeure fammtlicher Garbe-Regimenter murben Mittwoch gum Raifer befohlen. Bie bas "Ri. Journal" bort, banbelte es fich um bas militarifche Schaufpiel, welches bem Raifer Frang Jofef bei feiner Unmefenbeit in Berlin geboten werben foll. Es ift breierlet in Musfidit genommen: eine große Parabe auf bem Zempelhofer Gelbe, eine Gefechtilbung ober ein Befechtufchiegen in Tegel. Die Bestimmung, welches biefer brei militarifchen Schaufpiele ftatifinben fou, ift bem Raifer Frang Jofef überlaffen. - Gur bie Musfdmudung ber Feftftrafe insbefonbere bes Parifer Blages bei Gelegenheit bes Einzuges bes Raifere bon Defterreich in Berlin bat bas Berliner Magiftrats-Collegium befchloffen, bei ber Stadtverorbneten Berfammlung Die Bewilligung bon 60,000 Mart gu beantragen. Die Begrugung bes Raifers Frang Jofef burch bie Berliner flabtifchen Beborben foll am Barifer Blage erfolgen. -Gine abermalige Bertagung bes Reichstages über ben Sommer hinaus wird von einem nationalliberalen parlamentarifchen Mitarbeiter ber "Berl. Borf.-Sig." in Ausficht gestellt. - Das bom Raifer nicht beftätigte friegsgerichtliche Urtheil gegen ben Bringen Profper bon Arenberg wegen ber Musfchreitung, bie er in Gubweftafrifa beging, foll nach ben "Berliner Reneften Rachrichten" auf 2g Jahre Feftung gelautet haben. - Heber bie Errichtung ber theologifden Fatultat gu Strafburg ift, wie bie "Germania" aus Rom melbet, in ber Rarbinals-Congregation für außerorbentliche firchliche Ungelegenheiten berathen worben. Dem Bernehmen nach ift bie Enticheibung gu Gunften ber Fatultat ausgefallen. Der Beichluß ber Congregation bebarf noch ber papftlichen Beftätigung, an welcher jeboch nicht gezweifelt wirb. - Muf Beranlaffung bes beutiden Confuls murbe in Rigga ber ebemalige Genie-Offizier Beffel verhaftet. Es foll fich um eine Spionage. Affaire hanbeln.

Ans aller Welt.

* Roblenberforgung Dentichlands. In ber Frage ber Roblenberforgung Deutschlands bat ber preugifche Lanbeseifenbahnrath bie hoffnung ausgebrudt, bag bie in ben letten Monaten in einzelnen ganbern bervorgetrene Roblennoth in furger Beit wieber geordneteren Berhaltniffen Blat machen wird, wenngleich bie Ergangung ber bielfach erichopften Roblenvorrathe noch einige Beit in Unfpruch nehmen wirb. Der fachfifche Arbeiterausftanb ift beigelegt, bie öfterreichische Probuttion ift wieber im allmählichen Steigen

fühlbar geworben; mit ber Berangiehung ameritanifcher Roble für ben beutschen Martt find Berjuche eingeleitet worben, und enblich wird mit bem Frubjahr ber Roblenberbrauch an fich geringer. Bisber ift weber in ber Beschäftigung ber Industrien, noch in ber Entwidelung bes Bertebre ein Stillftanb eingetreten, und es liegt auch tein Grund für bie Unnahme bor, bag ein folder Stillftanb eintreten wirb.

* Gine fdredliche Rataftrophe bat bas Sochwaffer in Rlappan (Bohmen) jur Folge gehabt. Dort hat es einen Bergrutich berurfacht und find baburch bereits gegen 60 Saufer eingefturgt; weitere fteben in Gefahr. Der größte Theil bes Ortes ift verloren. Ueber bie Erummer ber eingeffürzien Gebaube ragen nur Dader empor. Der Boben zeigt fiberall große Riffe und Doblungen.

. Sturm im Canal. Mus Dftenbe wird uns telegraphifc gemelbet: Infolge bes beftigen Sturmes im Canal treffen bie aus England tommenben Baffagiers, Pofts und Fracht-Dampfer mit großen Berfpatungen ein. Gine Angabl Fifcherboote, welche überfällig find, geben Unlag gu erufter Beforgnif. Gine uns gugebenbe telegraphifche Melbung aus Dober befagt: Die Fifcherboote Beace und Benen find wahrend bes Sturmes gefunten. Die Rettungsboote fonnten nur 14 bon 22 Mann retten, bie Ubrigen 8 fin b

Bermijchte Rachrichten. In Robleng. Bugel erfcoft fich ein Ginjahrig-Freiwilliger ber bort liegen Felbartifleries Abtheilung. Man fand ihn tobt in feinem Bette. - Gegen bas Urtheil im Militar-Progef haben, wie aus Elberfel'b berichtet wirb, viergebn Berurtheilte, barunter Dr. Biel, bie Revifion angemelbet. -Begen Berbrechens gegen bie Sittlichfeit verurtheilte bie 8. Bers liner Straftammer ben Bantier Sternberg ju 2 Jahren Gefängnig und 3 Jahren Chrverluft. - Das Berliner Boligeiprafibium bat auf bie Ergreifung bes Morbers ber Lehrerin Mobenmalbt eine Belohnung bon 1000 Mart ausgefest. - In Berleburg wurben ber Topfer Janide und feine Frau berhaftet unter bem Berbachte, bor einigen Wochen bie Schifferfrau Grafinid im Gidwalbe ermorbet zu haben. - In Berthen (Baben) entfpann fich bei einem Leichenbegangniß am offenen Grabe eine Rauferei unter ben ans wefenben Weibern, weil eine Tochter bes Berftorbenen bon ben übrigen Familienmitgliebern gebinbert werben follte, Beihmaffer über ben Sarg ju fpregen. - Mus Wien wird gemelbet: Das Prafibium bes öfterreichischen Touriften-Clubs bat eine öffentliche Warnung erlaffen, wegen ber abnormen Schnee-Berhaltniffe feine Bergiouren wahrend ber Ofterfeiertage ju unternehmen. - Da bie bisherigen Arbeitstrafte auf bem Gebiet ber Barifer Beltausstellung ungureichend find, murben 1500 Genie-Colbaten gur Silfe angeboten. -

In Reufohl (Ungarn) beläftigte Donnerftag ein betruntener Solbat Paffanten und flach einen auf Erfuchen bes Bublitums interbenirenben Offigier mit bem Bajonnett nieber. Der Offigier ift angeblich schwer verlett. Der Colbat ift flüchtig. — Am gestrigen Freitag bat ber Dampfer "Montevibeo" aus Manila Barcelona angelaufen. Während ber Ueberfahrt ftarben an Beulenpeft brei Berfonen. Es berricht große Beforgnif.

Aus der Umgegend.

[] Connenberg, 14. April. Gur bie Feiertage bat fich, wie fiblich, por bem hofgarten ein Rarouffel niebergelaffen. Der Bejuch an ben Dftertagen pflegt bei gutem Better ein gang bedeutender gu fein. Unfere Birthe find mitten in ber Borbereitung ju einer angemeffenen Bewirthung der befonders von Wiesbaden gu erwartenden

* Mains, 13. April. Dr. Brud bat beute, wie bie Frantf. 3tg." melbet, vom Bapft die Beftatigung als

Bifchof von Maing erhalten.

* Emo, 11. Upril. Die Stadtverorbneten lehnten ben Uns trag ber Firma Billerius u. Gie., im Unschluß an ihre elettrische Centrale eine elettrifde Strafenbabn entweber mit Obers leitung ober mit Accumulatorenbetrieb bom Babnhof Ems nach einem Punft von Alt-Ems zu bauen, ab, nachbem fich bie Bautommiffion, ber Magiftrat und hiefige Merzte gegen bie Rongeffionirung ausgefprochen hatten. - Die Ginführung einer Steuer bon 1 Mt, bom Sundert bes Werthes verlaufter Grundftude murbe genehmigt.

* Dieberbrechen, 12. April. Als biefer Zage auf bem biefigen Friebhofe eine Beerbigung ftatifinben follte, und ber Garg bereits bom Leichenwagen gezogen war, icheuten bie Pferbe und gingen burch. Der Ruticher murbe bom Bod gefchleubert und brach

Rachbrud verboten Frühlingsfinrm.

Oftenffigne bon Darie Treuter (Berlin).

Die Sonne ift binter ben Wolfen beofchwunden und ber Sturm Stauft burch bie Baume. Der Frithling fanbte feinen Boten aus, ben wiften Gesellen, ber mit Gemult bie Berrichaft an fich reifen will, die der Wintergreis bisher so energisch behamptet hat. Er hatte ell eilig ber frifche Buriche, bie Erbe mußte gefegt und gefaubert fein, benn icon tonte das: "Rfing, Rlang, Gloral" von ben Gloden alle Thurmden und Thurme, Die gu bem himmelsbom emporragien. "Christ ift erftunden — Freue Dich o Christenheit." Sie üben es fich ein, um am beifigen Oftenfolertage in einer einzigen großen Somphonie ber Belt die Erlöfung von all' ihren Gunden gu offenbaren. -

Der alle Pfarrgarten fließ hart an ben Part.

Dat großen Schritten ging ber Pfarrer hinter ber bempitterten und berfallenen Mauer auf und nieber.

Dier tonnte er ungeftort feine Ofterpredigt lout memofren, benn foon feit Bungem maren Colog und Part verobet.

Bibblich balt er in foiner begeifterten Rebe inne, ein Leuchten got iber feine ehnvildigen Buge, - er breitet bie Arme aus. "Gusamuel!" fommt es bon feinen Mppen. Gin großer schlanfer

Mann wirft fich in feine Mrme. "Bater!"

Ach wie lange hatte er ben fugen Bont nicht bernommen, wie lange ben Cohn nicht ans berg gebrudt. Freubenthranen rinnen über bie gefurchten Wangen bes Batere, fie glangen in ben Mugen bes Sohnes. "Banum?!" tommt es fdriichtern vorwurfsvoll von ben Lippen bes Pfarrers.

3a wanum hatte er heimath und Bnierhaus verlaffen und war henungeiret - einfam in ber Welt.

Grieben hatte er gefucht, Frieben und Erlofung für fein wundes

Der fcone große Dann ftupt ben Arm auf bie alte gerbrodelte Mouer und legt bie Stirn in die wettergebraunte Dand.

Er ift allein mit feinen Gebanten und Erknnerungen, Die jeht ebenfo beffig feine Geele bewegen, wie ber tofenbe Frutflingufurm bie tabien Wipfel ber Baume.

Der Pfarrer mar eilenba gegangen, um bem beimgelehrten Sohne bas Baterhaus recht gaftlich ju geftalten.

Emonnel blidt finmend an ber Mauer hemmter.

Da find bie Stufen, Die er folbft hineingoschlagen. Bemvittert und mit Boos bewacksen, aber immer noch tenntlich.

Richt für fich hatte er ben bequemen lebengang vom Schlofe parte nach bem Pfarrgorten gefchaffen - nein, für gwei gante Rinberfüßigen, die mahl kanfondmal barüber hinvoggebürft waren. Die kleine Romteffe tam gern in's Pfarrhaus, benn memmb war fo giitig gu bem Rinde, wie bie blaffe Frau Pfarreitn und Reiner fpielte fo wunderbare Spiele mit ihr, wie Emmmet, ber große Pfarresbub mit bem bionben Rraustopf und ben bfigenben blauen Mugen. Greilich, er weilte nur immer furge Zeit im Giternhaus,

benn er mußte in ber fennen Stabt bie Schufe befuchen. Dann tam bie große Trenmung. Emanuel war ein Jüngling geworben und er gog weit fort auf bie Unversität.

Rur einmal im Jahre gum Diterfeste tom er beim. Ramieffe Miggi empartete ihn unter bem Boibenboume, ber liber und über mit Blüthe-Rätichen bebedt war.

Sie hatte ftets ihre Lieblingspuppe im Urm, bie immer ein festliches Gewand trug. -

Wieber einmal war Emammel gum Ofterfofte heimgelehrt. Rach ber Begruffung mit feinen Eitern burchmaß er mit Riefenfchnitten ben Pfarrgarten. Die Sehnfucht nach feiner Heinen

Freumbin befligelte feinen Bauf. Da leuchtete plöglich einer Schnerflode gleich bas weiße Rieibden burch bie beaunen Biffche. Aber, was war bas, Emanuel, fanb

wie angewurzelt. Da ftond nicht bas Rind mit bem furgen Rodchen und ber Bubbe im Urm.

Wie eine überlinbifde Erfdeiming farrie er bas bolbe Mabden-

bild an, bas ba lieblich errothend ihm bie fleinen weißen Sande ent-

gegenftredie.

Romteffe Marie!" ftommelte er und beige Gluth flieg ibm in "Warum fagft Du nicht Miggi, Emanuel", Kong es pouvousse

poll von ben Sippe bes holben Mabchens. Da hatte er fie an fich geriffen und gefüßt, wie er immer bei ben

Heinen Mabdien gethan hatte, und gejubelt:

"Miji, meine Miggi!"

Ja, fie mar feine Miggi.

Bebes Jahr, am Oftenhalligenabend trofen fie beimlich unter bem Webenbaume gufunimen und ihre leufchen hergen bielten die Referiblimbe füß und traut.

Miemand abnie, daß die vielumvorbene Rombeffe Dartie De Sen bem Parrerafotine gefdentt batte. Die blaffe Front Pfarrerin wäre vielleicht die Gingige gewofen, welcher fie ihr füßes Gebeimuth anbertraut hatten.

Aber fie schlummerte längst unter bem Gobenbügel neben bem Rirdfiein, in welchem for treuer Gatte allfonntaglich feiner Meinen Gemeinde bas Wort Goties predigte. — —

Nahre verrannen. - Dann war ein Oftenbeitigenabenb ge kommen, biffter und fturmisch, wie ber hartige Zog und Dr. Smormel tehrte wieber beim.

Gine Stunde lang hatte er unter bem Bolbenbaume geftanben mit glibenber Stirn und fiebeniben Mugen.

Bleich, mit zenzaustem Horar und burchnäßt war er endlich in's Dans zurückgelehrt.

"Wie flets britten im Schlof bei ber herrichaft?" batte er, mibb fam feine Aufregung verbergent, ben Bater gofnigt. Der afte Pfarrer hatte die Adfel gegudt und geantwortet:

Sut und fcflecht; wie man's nimmt. Der leibenbe Garf war aus Missa heimgelehrt. Das Leiben hatte er noch, aber fein Belb war in Monte Carlo geblieben.

Die heruschaft follte fubboftint werben. (Schluß folgt.)

. Somburg, 12. April. Der Raifer bat ber Gaalburg einen platifchen Comud gugebacht. Bor ben Thoren bes Raftells foll fich bie überlebensgroße Brongeftatue bes romifchen Raifers Untoninus Bius erheben, in beffen Regierungszeit nach neuen geschichtfichen Forichungen bie Errichtung jenes romifchen Raftells fallt. Dit ber Musführung biefes Monumentes ift ber Berliner Bilbbauer 30bannes Got betraut worben.

Bab Dauheim, 11. April. Un bem neuen Gprubel murben heute bie Pumparbeiten beenbigt. Die Befichtigung ift Jebermann geftattet. Der Bohrthurm und bas Dafdinenbaus

merben gleich nach Oftern abgebrochen.

er

rit

ice

b

em

nent.

gent

LU.

neg

gen

er

em

mb

Be.

ren

alö

Em#

ETA

em

on,

om

ınb

郧

tiet

niŝ

nes.

mel

ben

m's

üb.

bert

* Wom Taunus, 12, April Man erwartet, bag bie Arbeiten an bem projeftirten Musfichtsthurm auf bem Gelbberg in Rurge gur Musichreibung gelangen, fobag im Muguft bie Grundfteinlegung und im Commer nachften Jahres Die Ginweihung bes Thurmes borgenommen werben tonnen. - In Gologborn bat fich ein 3weigverein bes Taumustlubs gebilbet. Es find bemfelben fofort 29 Mitglieber beigetreten, bie herrn Burgermeifter Marg jum

Borfibenben mablten. R. Bab Langenichtvalbach, 13. April. Die Gaifon bat theen Unfang genommen und Mles ift bereit, Die Gafte ju empfangen. Ueberall werben bie Fremben prattifche Reuerungen vorfinden, auf Strafen und Plagen, in ben Babebaufern, ben Ruranlagen ufm. Die Rurbermaltung ift mehr benn je beftrebt, für bie Bequemlichteiten und Unterhaltung ber Befucher, befonbers fur Die Berichonerung unferer weitausgebehnten Ruranlagen und ber Zaunuswalbungen gu forgen. Allem Anfchein nach wird auch bie tommenbe Gaifon trop ber Barifer Weltausftellung eine recht glinftige werben. Die Babl ber Bimmerborbestellungen in ben Sotels ift bereits recht beträchtlich. Intereffant für bie Freunde Schwalbachs burfte es fein, bag ber Deutsche Sportverein in unferer Rabe, gwifden ber "Gifernen Sanb" und bem Dorfe Sahn eine Rennbahn großen Still angulegen plant, auf ber alljahrlich im Dai, mahrend ber Unwefenheit bes Raifers in Biebbaben, Bferberennen abgehalten werben follen. Benn biefe Abficht ausgeführt wirb, was fehr mahrscheinlich ift, wird bas alljabrliche Bergnilgungsprogramm auch für unfere Gafte erfreuliche Bereicherung erfahren.

Lofales.

Wiesbaben, 14. April.

Ratur und Leben.

(Gine Ofterbetradtung.)

Oftergauber in feinem vollen, leuchtenbften Glange ummebt uns Beute. Beld' ein Contraft im Bergleiche ju geftern . . ernft und mabnent hallten bie Rirchengloden über bie Saufer babin, und Taufenbe folgten ihrem Dabnen; Die Stätten ber öffentlichen Luftbarteiten waren gefchloffen, ein puritanifcher Bug lag über Mllem und Jeben.

Aber bie Lebensfreude ließ fich nicht langer unterbruden! Deute wieber leuchtet bie golbene Ofterfonne über bas Land, bie warmen Regenschauer bes gestrigen Tages haben Bunber gewirtt. Wo immer mur Strauchwert ift, ba tnofpet es beute; ba und bort burfen wir an bem Geafte ben erften, lichtgrunen Unftrich wie ein holbes Bunber befigunen. Schon in ben Parfanlagen innerhalb ber Stabt. "Bie muß bas erft braugen mirfen in ber freien Ratur, bie fich rings um bas Steinmeer ausbreitet?" Co fragen fich Ungablige und wanbern mit Beib und Rind, mit guten Freunden hinaus in Die Fluren und in bie Bafber, um ben granbiofen Zauber ber aufblühenben Ratur auf fich wirten gu laffen . . .

Und ift es nicht wirflich ein gar munberbarer Bauber? Der Connentug bes Simmels beginnt bie barte Rinbe gu fprengen, bie alles begrub, mas ba lebte und mebte an ber Bruft ber Ratur; erquidenbes Rag bringt in ber Erbe Schoof und nahrt bie neuen feifden Triebe. Allmutter Ratur behnt und redt bie in Binterfcauerid erftarrten Blieber, ber Frühlings-Sturm fahrt burch bas fdwarge Beaft ber Baume und reift mit fich binab, was verborrt und erftorben war; nur was lebt und teimt, foll ben Frühling ichauen . . Und endlich bann bie erften lichtgrinen Sproglinge, Die fo vorwipig in bie Welt ichauen, wie bas Raschen eines Badfifches Manch Einer geht achtlos borbei an biefen Friihlingszeichen; und boch, welch' tiefe Bhilofophie liegt in all' biefen Berben und Entfeben, in biefen allfahrlichen Rampfen und Giegen begrunbet . .

Begegnet uns brinnen, innerhalb ber Mauern ber Stabt getabe jest nicht ein abnlicher Borgang? Mamorgentlich, felbft an ben Berttogen, Glodentlang; und burch bas Arbeitsgetriebe, bas bie Strafen burdmogt, junge, fcmarggefleibete Menfchenfinbet, bem famen Schrittes, ben fie beut in bas Leben bineln thun, in fenes Leben, bon bem fie MIle mit bem ichonen Optimiamus ber Jugenb fo viel, ach, fo viel erhoffen . . . Frühlingsboten auch fie! - Ber wünfchte nicht, bag ein fünftiger Commer wenigftens einen Theil ber Bluiben jur Reife entfaltete, Die fich bier am Baume ber Menfcheit verheifjungofroh jum Lichte brangen Wer aber auch bachte nicht an bie Gumme bon gutunftigen Ent : täufdungen, bon niebergebrochenen hoffnungen, bie in all' biefen jungen Menfchen berforpert ift Wie balb werben fie erfahren, bag auch bas Leben nichts wie Rampf

Frühling und Jugend, fürwahr, bie beiben gehoren gufammen! Sie find bie Beit bes Bliffens, bes Strebens, bes Werbens und bes fpateren Rampfes . . . hier berührt fich bas Leben bes Menfchen mit bem Leben ber Ratur. Aber auch Ratur und Denfch, - fie gleichen fich in allen Phafen ihres Dafeins. Und barum foll ber Menich binaus aus ben bumpfen Stuben und ber Mauern quetichenber Enge, hinein in bas große, behre und freie Reich feiner Schöpferin und Ernabrerin, ber Allmutter Ratur! - Mus ibr wirb er lernen, ben 3med und bas Biel feines Dafeins zu erfaffen, aber auch tropig In bleiben, und mogen ibm bie Sturme bes Lebens noch fo fcmer Bufeben. Wie bie Ratur feit Jahrtaufenben, im emigen Wechfel swifden Tob und Leben, immer wieber ihrer Re uerftehung entgegentreift, fo gilt auch für ben armen, hilflofen Menfchen ber Gab:

Mogen gramliche Schidfalswolten auch noch fo brobend unferen Borigont verbuftern, es gilt, wie für bie Ratur, fo auch für ihn bie Loofung: Mulharren und Rampfen. Denn es muß boch Brübling merben!

* Strafenbahn nach Connenberg. Rachbem mit ber Legung ber Geleife fur Die Connenberger-Stragenbahn nunmehr an ber Biesbadener Geite begonnen worden ift, hofft man auch in Sonnenberg, bag die Arbeiten mun auch flott von fratten geben und bag wenigstens bis Bum tommenden Berbft die Bahn fig und fertig fein wird.

Die Folge bes Bahnbaus, welcher befanntlich nicht nur bort, jondern auch in Biesbaden auf das Freudigfte begrüßt wird, zeigt fich ichon heute in einer ftarten Belebung der Bauipefulation in Connenberg. Die Rachfrage nach Bauplagen ift in ber letten Beit erheblich gefteigert worden und bejonders in den nach Biesbaden gu belegenen Belanden durfte in nicht allgu ferner Beit auch die lette Lude in ber Bebauung ausgefüllt fein. Dag die erhöhte Rachfrage nach Bauterrain bald eine erhebliche Steigerung ber Breife im Gefolge haben wird ift felbftverftanblich.

r. Echnellzugenigleifung. Geftern Morgen enigleifte auf ber Rheinbahnlinie turg por Station Braubach ber um 8 Uhr 50 Din. hier bom Rheinbahnhof abgelaffene Schnellgug 187 Frantfurt-Wiesbaben-Roln, mobei ber Padmagen aus bem Geleije gefchleubert wurde und quer flebend eine Bertehröfibrung verurfachte. Die Sahrgufte welche mit bem Schreden babontamen, mußten an ber Unfallftelle umfteigen, ebenfo tounten bie nachftfolgenben Buge, nur nach Umfeben in anbere Beleife weiter beforbert merben, was ju Berfpatungen führte. Der Materialfchaben foll

nicht bebeutenb fein.

Bon anberer Geite geht uns gu bem Gifenbahnunfall folgenbe ausführlichere Melbung gu: Am Donnerftag Morgen entgleifte auf ber Rheinbahnftrede, turg por ber Station Braubach ber Morgenfcnellgug Frantfurt-Biesbaben-Roln. Der Badmagen wurde aus bem Geleife geschleubert und lief co. 50 Meter neben ben Schienen ber, woburch ber Oberban ftart beschäbigt wurbe. Rurg bor ber Unterführung fam ber entgleifte Wagen quer über bas Beleife gu fleben, woburch eine Sperrung und Berlebreftorung berbeigeführt wurde. Die nachftfolgenben Buge mußten an ber Unfallftelle überfeht werben, mo bie mit bem Schreden babon gefommenen Fahrgafte ebenfalls umfteigen mußten. Das ben Schnellzug begleitenbe Bugperfonal befand fich in großer Gefahr. Der Schaben ift nicht unbebeutenb, auch entftanben mehrfache Berfpatungen bei ben nachften

* Gin weiterer Gifenbahnunfall ereignete fich laut Melbung unfered r. Correspondenten auf ber Station Florabeim. Innerhalb bes Stationsterrains farambolirten ein mit Stammholg belabener und ein bebedter Guterwagen, wobei letterer ftart befcabigt wurbe. Bon bem Bugperfonal murbe niemand verlett.

* Ueber einen britten Gifenbahnunfall innerhalb ber nachften Umgebung wirb and Chierftein gemelbet. Auf bortiger Station entgleifte am heutigen Samftag Morgen ber bon Frantfurt fällige Guterzug Rr. 9507. Gine Angahl Bagen wurden aus bem Geleife geichlenbert, man eine bebeutenbe Bertebreftorung gur Folge hatte, ba gwei Geleife baburd gefperrt wurben. Es entftanb ein großerer Materialicaben. Ueber bie Urfoche bes Unfalles berlautet bisber nichts. Auf telegraphischem Wege find bie Perfonal- und Rettungswagen bestellt, um bie Beleife fcnellftens wieber freignmachen und einen geregeiten Ofterverfehr ju ermöglichen. - Rach uns zugegangenen letten Melbungen find bei Schierftein 7 Gutermagen und bie Dafchine entgleift. Die Entgleifung foll infolge Schienenbruchs entftanben fein.

Die belletristische Zeitschrift "Wiesbadener Leben" Einzelnummern sind in unserer Expedition Maurithusstrasse 8 für 20 Pfg. pro Exemplar zu haben. Ständige Abonnenten zahlen 15 Pfg. pro Nummer. Wiesbadener Verlagsanstalt. Telephon 199. Emil Bommert.

* Die Buren in ihrem Belbenfampfe für Freiheit und Recht. Ueber biefes Thema wird herr herrman Rope, welcher 15 Jahre unter ben Buren lebte, am Conntag, ben 22. b. MRts., Abends 8 Uhr einen Bortrag halten, ber gewiß von ben Ginwohnern Wiesbabens sabireich befucht werden wird. Es wird befonbers intereffant fein, bon ben Lippen eines herrn, ber ben Buren in einem eignen heim befucht hat, ju horen, mas und wie er über ihn benft und urtheilt. Wir werben fpater noch Beiteres über ben Buren-Abend berichten.

Batentwefen. Gebrauchsmufter-Schut wurbe ertheilt herrn Theob. Bernbt, 3nh. ber Firma f. T. Biermanns, Atelier für elettr. Apparate, Schwalbacherftraße, bier, unter Rr. 132,238 auf: "Glettrifche Gurtelbinbe mit Anwenbung galvanifcher Rette und Borrichtung jum Fortleiten elettrifcher Strome nach befonbers gewünschien Rorperftellen." Der Schut murbe burch bas Batent-Bureau Ernft Frante, Bahnhofftrage 16, bier, erwirft.

Frifeurgehilfen : Berein. Am Montag, ben 9. April, fand Die erfte Generalversammlung bes Bereins ber Frifeurgehilfen ftatt. Der 1. Borfigende, Berr Theis, bantte ben Mitgliebern für ihr gablreiches Ericheinen und brachte jum Schlug ein Soch auf den Berein aus, in bas bie Ampefenden begeiftert einstimmten. Der Borftand befteht, wie bisher, aus ben herren R. Theis, 1. Borfibenber, D. Simon, Raffirer, Julius Beter, Schriftführer.

* Refibengtheates. Auf das intereffante Brogramm welches die Direttion fur die Feiertage entworfen hat, fei nachbriidlichft hingewiefen. Um erften Feiertag geht Rachmittags "Gefaufte Liebe" und Abends "Die Danifdeffs" mit herrn Dr. Rauch als Dfip in Scene. Der gweite Feiertag ift ber heiteren Dufe gewidmet und fommt für Radmittags "Madame Gans-Gene" und Abende Die unverwüftliche "Dame von Marim" gur Aufführung. Dienftag ericheint Stowronnels reigendes Luftipiel "Der Tugende hof" nach langer Baufe wieder auf bem Spielplan. Berr Dr. Rauch fpielt barin ben Baron Joachim wie friffer. In Borbereitung befindet fich gum Benefig bes Berrn Schuhmann Carl Laufe beliebter und gern gefehener Schwanf : "Gin toller Ginfall."

* Der Manner-Gejangvetein "Cacilia" richtet feinen erften Fruhjahrsausflug am 1. Ofterfeiertag nach Gonfenheim bei Maing. Der Ausflug findet auch bei un-

gunftigem Better fratt, bie Abfahrt erfolgt um 1.50 Radsmittago mit der Taunusbahn nach Raftel und unmittelbar darauf mit der Dampfftragenbahn von Maing nach Goufenbeim. Bei gunftiger Bitterung wird ber Beg borthin bon Raftel aus ju fuß zurudgelegt (Marichzeit 1 Stunde). Die Rudfahrt erfolgt ca. 9 Uhr Abends. Gafte find willfommen.

* Geichäfteinbilanm. Deute find es 30 Jahre, daß das befannte Schuhwaaren-Geichaft "Ferdinand Bergog" hier gegründet wurde. Die Firma hat verftanden burch Gleiß und Strebfamteit der Inhaber bas, ans den fleinften Anfängen hervorgegangene Unternehmen ju einem der erften feiner Branche zu erweitern und es wird der Firma bei Befolgung feiner bisberigen Grundfate, auch an ferneren Erfolgen nicht fehlen.

r Bon ber Jagb. Gin biefiger Rimrod brachte am Donnerstag Abend einen geschoffenen Anerhabn aus ber oberheffifden Gegend nach bier mit. Das Brachteremplar murbe por dem hiefigen Tannusbabnhofe von Baffanten allgemein bewundert und jog gablreiche Reugierige berbei.

. Wettrennen. Berr Dorit Caffel, Bang. gaffe 6 theilt und mit, das berfelbe für fammtliche Rennen fowohl im 3n- als auch im Auslande Betten prompt bermittelt und wird besonders auf das Frankfurter Rennen aufmertfam gemacht und find Gintrittofarten fowie Brogramme bei genannter Firma gu haben.

r Dochtvaffer. Der Rhein ift feit geftern um 4 Centimeter gestiegen und ift der jegige Wafferftand 1,46 Centimeter. Der Untermain ift fortwährend im Steigen begriffen und zwifden Floreheim und hochheim, auf der linten Seite ftellenweise aus ben Ufern getreten ; bas Baffer bebedt Wiefen und Adergelande. Die Bafferflache überragt die am rechten Ufer befindlichen Arippen.

Billige Reife gur Weltausftellung Baris. Die Befucher ber legten Beltausftellung in Baris werben fich erinnern tonnen, welche horrenten Preife einem Fremben für Logis und Berpflegung abgeforbert wurben. Richt allein bie Soteliers trieben bie Preife in bie Sohe, bie Fremben felbft überboten fich, nur um ein Untertommen gu haben. Der Befuch ber Musftellung in biefem Jahre wird nun boppelt fo gahlreich erwartet, als bas lette Dal. Ber fich biefen ichablichen Bufalligfeiten nicht aussehen will, ber wenbe fich an bie "Compagnie Comet" in Dresben-A. Diefe Firma bringt alle Theilnehmer an ihren Gefellschaftsreifen, bie fich baburch für fünf ober gehn Tage und langeren Aufenthalt in Baris Logis, erfttlaffige Berpflegung, Fiihrung gu ben Gebenswürdigfeiten in Baris, Führung burch bie Musftellung, Jahrt nach Berfailles und Befichtigung bes Schloffes, Führung bei Ginfaufen fichern wollen, in ihrem "Sotel l'Abenue", Avenue Guffren Rr. 28, unmittelbar an ber Musftellung (gegenüber ber großen Dafchinenhalle) unter, und giebt hierburch Gelegenheit, Diefes billig gu erhalten. Alle obigen Gegenstänbe und bie Reife zweiter Rlaffe bon ber Grenge Deutschlande bis Paris toftet für gebntägigen Aufenthalt in Paris 250 DRt. für fünf Zage Aufenthalt 150 Mart. (Die Beit ber Fahrt wirb nicht eingerechnet.) Die Leitung und Bebienung bes Sotels ift eine beutsche, jeboch ift auch fur ein Berftanbigung in noch gebn ber-Schiebenen Sprachen geforgt. Profpette verfenbet bie Compagnie Comet" in Dresben-M. burch bie Abtheilung für Spezialreifen nach Paris gratis und franto.

* Heber bie Wiesbabener Westfpiele wird jest mit ber Musgabe ber offiziellen Programme Raberes befannt. Gin felbft für biefe Raiferfestspiele gang ungewöhnliches Intereffe tongentrirt fich bereits feit langer Beit auf bie Reubearbeitung bes Oberon, bie mit ber berafteten Darftellung bollig bricht, ohne eine Rote Bebers gu berühren ober gu bergewaltigen. Der von herrn bon bulfen berrubrenbe Gefammtentwurf macht ben Berfuch, alle burch bie läftigen, geschloffenen Berwandlungen und ben fchleppenben Dialog ober bie Recitatibe nothwendig bebingten Langen und Stimmenlofigfeiten ju befeitigen, die Sandlung und bas febr lodere bramatifche Gefüge ihnnlichft zu vertiefen, und baburch bie unvergleichlichen Schönheiten ber Beber'ichen Zonbichtung unmittelbarer gum Musbrud gu bringen. Die umfaffenbe melobramifche Ergangung und Berbindung zwifden ben einzelnen Rummern ber Beber'ichen Partitur ift von Jofef Schlar in pietätsboller Beife lediglich aus ben Motiben ber Oper in freier Berwerthung gestaltet und Jofef & auff & formvolle Berfe in bie ber Dialog gegoffen, tragen nicht minber bagu bei, ber Reubearbeitung ben halt gut fichern. Die mufitalifche Borbereitung und Befehung wird bie bentbar forgfaltigfte fein. Die Rammerfanger Frit Schröbter (Bien) und Paul Ralifc als Suon, bie Damen Thila Blatchinger (Strafburg) und Martha Leffler Burdard als Regia und bie erften Rrafte ber Biesbabener Oper und bes Schaufpiels in ben anberen Rollen, burften eine fünftlerifche bervorragenbe Wiebergabe bes Werfes perburgen: Aber auch bie burch ben Reuentwurf bedingte scenische Ausgestaltung wirb einen bisber felbft bier bollig ungefannten Stimmungsjauber in bie Erscheinung treten laffen. In 15 gewaltigen Bilbern, in benen bie Traumwelt bes Elfenreiches mit ber bis in bas tleinfte fulturbiftorifc treuen Rachbilbung bes Lebens am hofe haruns und Rarls bes Großen wechselt, giebt bie Oper taleibostopartig an bem Muge bes Beschauers vorüber, bis ein grofartiges Banbelbilb am Schluffe aus bem Fecenpalaft Oberon's über bie Fluthen bes Oceans, über bie fcneebebedten Alpen und burch bas Rheinihal zu bem Thronfaal Raifer Rarls in Machen führt. Dort inieen Die Irrenben bor bem Monarchen nieber, ber fich, umgeben bom Rlerus und feinem hofftaat, jur Oftermeffe begiebt. - Bu ben Detorationen, namentlich bes Orients, bienten im Befit Geiner Majeftat bes Raifers und Ronigs befindliche Borlogen, Die einem Gefchent bes Gultans an biefen entnommen find. Auch bie Roniglichen Oberinfpettoren C. M. Chid und Lubwig Raupp find bereits feit einem Jahre mit ben grofartigen technifchen Borbereitungen gu biefem Riefenwerte beschäftigt. Beitere intereffante Feftfpiel-Radrichten mußten wir für bie zweite Musgabe gurudftellen.

Die tonfervative Bereinigung balt Montag, 23. April, 81/2 Uhr Abende, im Damenjaal des Ronnen. hofes eine General Berfammlung ab. Die Tagesordnung umfaßt : 1. Jahresbericht über die Bereinsthätigfeit, 2. Raffenbericht, 3. Borftandewahl, 4. Antrage aus der Berfamm-lung. Rach Erledigung der Tagesordnung findet eine zwangloje gefellige Bereinigung ftatt.

* Lotterie. In die befannte Gludofollefte des Berrn 3. be Sallois hier fiel ein Gewinn von 1000 baar auf Rr. 108418 der Marienburger Lotterie.

* Rlaffen Lotterie. Bir machen unfere Lefer barauf aufmerkjam, daß die Erneuerung der Looje gur 4. Rlaffe, 202. Botterie bei Berluft bes Unrechts fpateftens bis gum

20. d. Mts., Abends 6 Uhr, vorgenommen fein muß. * Orbensverleihung. Dem Agl. Raftellan a. D. Johann Mrens gu Biesbaben, bisher gu Schloß Babelsberg, wurde ber Rothe Ablerorben vierter Rlaffe verlieben.

* Tobesfall. Geftorben ift herr Bofibirettor a. D. Lubwig Sulfamann, Beisbergftrage 10. Der Berftorbene ftanb im 62. Lebensjahr.

* 37 Tranungen werben im Laufe bes beutigen Tages auf bem biefigen Stanbesamte bollgogen merben. Das ift im Laufe bes gangen Jahres bie bochfte Bahl ber an einem Lage borgunehmenben Trauungen. - Morgen alfo wird man in allen Theilen ber Stadt neugebadene Chepagre feben.

* Regelung ber Demmin'ichen Erbichaft. Sierfelbft ift nunmehr bie Regelung ber in ber Schriftstellerwelt vielfach befprocenen August Demmin'ichen Erbichaft erfolgt. Das werthvolle, zwei Morgen große Pachigrundftud in ber Rappellenftrage mit Land. haus ging in bas Gigenthum bes beutschen Schriftftellerverbanbes über, die Runftfammlung in basjenige ber Stabt Biesbaben. Mus bem nachgelaffenen Rapitalbefig erhielt nach Ausgablung einer Reibe bon Legaten und nach Abgug ber Steuern bie Benfions-Unftalt beuticher Journaliften und Schriftfteller gegen 22,000 Mart. Der beutiche Schriftifteller-Berband erhielt 18,000 Mart. Teftamentisvollftreder maren bie herren Oberburgermeifter Dr. Don 3 bell und Conful Balentiner. Den Schriftfteller-Berband vertrat ber Schriftfteller Richard Reblich aus Berlin, bie Benfions. Unfialt war burch Juftigrath Dr. Bergas Biesbaben vertreten.

* 15,000 Mf. für einen Sund. 3m Walhallatheater gaftirt gur Beit befanntlich ein englischer hunbebreffeur, beffen Thiere in ber That Erstaunliches leiften. Ramentlich einer ber Sunbe, ein Forterrier, ein Bunber ber Dreffour. - Borgeftern wohnten ber Borftellung u. M. auch zwei bermogenbe Englanber bei und als bie ftaunenswerthe Probuttion ber "mufitfpielenben" Sunbe beenbet mar, liegen fich bie beiben Englanber binter bie Couliffen fuhren und boten bem betreffenben Urtiften 10,000 Mart, wenn er ihnen jenen Forterier bertaufen wolle. Der Artift lebnte jeboch bas Anerbieten ab und blieb bei feiner Ablehnung, auch als bie beiben Thierfreunde ihr Ungebot auf 15,000 Dit. erhöhten. Er begrundele feinen Standpuntt mit ber Berficherung, bag ihm biefer Sund überbaupt für teine Summe Belbes feil fei, auch wenn biefelbe noch bober mare.

Dauptrestaurant bie hoffmann'ide Rapelle. Un ben beiben Ofterfeiertagen finben folgenbe Beranftaltungen flatt: Bormittags 113 Uhr Matinee (Concert und Borftellung), bei welcher ein Theil bes Artiften-Berfonals im Cofffim mitwirtt, bas Entree bafür beträgt 20 Bfennig. Die Rachmittage- und Abenbborftellungen finben in gewohnter Beife gu befannten Gintrittspreifen ftatt. Um erften Oftertage verabichiebet fich bas biesmalige befanntlich ausgezeichnete Runftler-Enfemble; wer noch nicht Gelegenheit hatte bie bezeichneten Inroler. Ganger Gager Riefer, ben brillanten Inftrumental-Birtuofen Quigi Del'Dro, Gilettos munberbar breffirte Sunbe gu feben begm. gu horen, ber follte einen Befuch unferes beliebten Barietres nicht berfaumen. Um gweiten Ofteriage tritt fobann ein ganglich neues Enfemble auf, bas Rabere bieruber aus bem Inferatentheil erfictlich.

[] In ber Gewerbeschule wurde heute Bormittag bie bereite ermabnte Musftellung bon Beich nungen und praftifchen Goulerarbeiten eröffnet. Diejelbe umfagt im Gangen 9 Gale und gibt ein umfaffendes Bild bon ben Leiftungen nicht nur ber Schiller fonbern auch ber Lehrer, ein Bild beffen fich feiner ber Betheiligten gu

Celegramme und lebte Magrigten.

Per Frieg. • London, 14. April. Rach Melbungen aus Blömfontein wirb Lord Roberts Enbe nachfter Woche feinen Bormarich antreten. (Db ibn bie Buren fortlaffen werben, ift bie Frage. Reb.) Seine Streitfrafte follen 80,000 Dann betragen. General Dethuen hat fein Saupt-Quartier in Bobbof aufgeschlagen.

Donbon, 14. April. Mus Simonstown wirb gemelbet: 30 gefangene Buren murben geftern nach Gt. Selena eingeschifft. Gammiliche gefangenen Transbaalburen werben borthin gebracht merben. - Der Cohn bes Generals Cronje bat im Rotben bon Mafeting ein Freiwilligen-Corps ausgeruftet und gefchworen, bie Rieberlage feines Baters gu rachen. Er beabfichtigt, Lorb Rit dener tobt ober lebenbig in feine Sanbe gu betommen.

Paris, 14. April. Unläflich ber beute ftatifinbenben Gröffnung ber Parifer Beltausftellung bat Brafibent Loubet fammtliche Strufen in ber Lanb, und Ger-Armee bei ben Militar-Schulen aufgeboben. Mußerbem bat Loubet bie Minifter bes Rrieges und ber Marine angewirfen, jebem Golbaten und Matrofen eine boppelte Ration Wein ju gewähren. Der Prafibent machte geftern in Begleitung ber General-Commiffate einen Runbgang burch bie Musftellung. Der Musftellungspalaft, befonbers bas Marsfelb bot einen liberaus traurigen Unblid bar. Das Innere ber Gebaube ift größtentheils ohne jebe Musichmudung. Die Commiffare befinden fich in größter Aufregung. Der Ansftellungsplat bietet bas Bilb einer in Belagerung befinblichen Ctabt angefichts ber Anwefenbeit ber gablreichen Golbaten, welche mit ben Mufraumungsarbeiten befchäftigt finb.

Berantwortliche Redatteure : Gur Bolitif und ben allgemeinen Theil; Frang Bomberg; für Genillecon, feinft und Lofales: Ronrab von Reffgern, für Juferate und Mellamentheil: Bilbelm Ger, fammtlich in Bieghaben.

Kirchliche Anzeigen.

Ratholifche Rirche. Dftern. - 15. April 1900.

Pfarrfirde jum bl. Bonifarine. Erfte beil. Defie 6 Uhr, gweite beil. Defie 7. Militargottesbienft 8 feindergottesbienft 8, feierliches hochaut 10, teste bi. Weife 11.30. Radim. 2,30 feierliche Befper. Dach berfeiben Generalabfolution fur bie

Mitglieber bes britten Orbens, Am Oftermontag ift ber Gottebbienft in benfelben Stunben. Un ben Bochentagen find bt. Meffen um 6.30, 7.30 und 9.15. Belegenbeit jur Beichte ift an beiben Oftertagen Morgens 5,30, am Gonntag quich nach ber Beaper, An fammtlichen Beichtftühlen ift eine Seitr für die Manner refervirt für Oferbeichten.

Seite fur die Mainner refervirt für Operbeichten. Die Erftlommunitanien find eingeladen, der zweiten hl. Meffe beigns wohnen. Rach derfelben Bortrag zur Bordereitung auf die Generalbeichte und bi. Communion, ebenfo Abends 6 Uhr. Die Eltern bezw. Bflegeeltern werben freundlichst gebeien, die Kinder regelmäßig zu feiden und überhaupt nach Kraften mitzuwirten, daß ihre Kinder würdig für den schonen Tag der hi. Kommunion vordereitet werden. Dem Gedete der gangen Gemeinde siene die Kinder berglich empfohlen.

Maria. Hilf. Kir & c.
Frühmesse 6, zweite H. Messe 7.30 Uhr. Lindergottesbieuft (Amt) 8.45, frierliches hochaut mir Bredigt und To Doum 10 Uhr.
Nachm. 2.30 feierliche Besper, barauf Gelegenbeit zur Beichte.
Am Oftermontag ift der Gottesbieust wie an Somntagen, Lindergottesbieust 8.45 (hl. Messe mit Predigt). Rachm. 2.30 Operandacht (515) mit Cegen.

An den Bochentagen find bie bl. Meffen um 7.80 und 9.15 Uhr. (Donnerftag auch 6.80.)

Die Erftommunifanten find mafrend biefer Boche gur bl. Deffe um

7.30 und Abends 6 Uhr zur Kirche eingeladen.
Gelegenheit zur Beichte ift Freitag Nachm. 5-7, Samftag Rachm. 5-7
und nach 8 Uhr, Sonns und Feiertag Morgens von 5,30 an.
Rapelle ber Barmbergigen Braber (Schulberg 7).
Sonntag morgens 6 Uhr Frühmeffe, 8 Uhr Amt, Rachmittags 5 Uhr

Anbacht mit Gegen. An ben Wodentagen 6.15 Uhr &t. Meffen. Rabelle im St. Jojephabofpital (Langenbedftrage). Sonntag Morgens 8 Uhr hi. Dieffe mit Beebigt, Rachm. 3.30 Andacht. Un ben Bochentagen ift Morgens 6.15 ht. Meffe.

English Church Services. April 15., Easter Day. 8.15 Holy Communion. 11 Morning Prayer and Holy Communion with Sermon. 3 Litany. 6 Evening

April 16, Monday bi Easter Week. 11 Morning Prayer and Ante-Communion. 6 Evening Prayer.

April 17., Tuesday bi Easter Weck. 8.30 Holy Communion.

6 Evening Prayer.

April 19, Wednesday. 11 Litany.

April 21., Friday. 6 Evening Prayer.

J. C. Hanbury, Chaplain.

G. K. Pinlay, Assistant-Chaplain.

Befanntmachung.

Rachbem Die Umanggeiten vorüber, bat bie Firma:

L. Rettenmayer. großf. ruffifder Doffpediteur, Rheinftrage 21, um den großen Wagenpart und die ftondigen Badmeifter und Tragermannichaften, welche ber Sauptzielzeiten halber, unterhalten werden muffen gu beichaftigen, Die Ilmguge: preife für die ftillen Beiten bedeutend redugirt. Dobelmagen ichon von Dt. 15 .- an, Feberwagen von Dit. 9 an incl. Leute)

Bur Grleichterung ber Heberfiedelungen fichen bem p. t. Bublifum jum Gelbftein, und auspaden verfchließ. bare Badtiften, Padforbe, offene Rorbe, lange Rleiberforbe, Möbelüberguge gur Berfügung. 4542

Fett & Co's Frankfurter Schuh-Bazar

nächst der Webergasse 38 Langgasse 38 nächst der Webergasse

von den neu eingetroffenen Waaren einzelne Artikel wegenihrergrossen Preiswürdigkeit und zwar:

Für kleinere Kinder. Kinder braune Knopfstiefel, Grössen 18 bis 22, . . . für 1.50 Kinder braune Schnürstiefel, Grössen 18 his 22 . . , 1.40 Gelbe Kalbieder-Schnürstiefel mit Absatz bis Grösse 24 ,, 2.50

Chevreaux-Knopf- und Schnürstiefel mit Absatz . . " 2.95 Gelbe und braune Knopf- u. Schnürstiefel für grössere Kinder, besonders Schulstiefel zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Grosser Gelegenheitskauf in Cheyreaux-Stiefeln für Kinder!

Für grössere u. Schulkinder.

Mädchen-Confirmanden-Stiefel 4 50 bls 5 50

Knaben-Confirmanden-Stiefel

Für Damen.

Damen braune Strassenstiefel, ringsum Besatz, alle Gr. für 5.50 Damen elegante ächt Ziegenleder braune Schnürstiefel " 6.75 Damen hochfeine Chevreaux-Schnürstlefel m. Lackspitze " 8.50 Damen prima Kalbleder-Schnürstiefel mit Besatz . . " 6.75 Wiener Promenadenschuhe und Stiefel zu sehr mässigen Preisen, bitte solche in den Auslagen bei uns zu besichtigen. Eleganteste Formen, feinste Machart.

Für Herren.

Herren ächte braune Ziegenleder-Hakenstiefel, neueste Herren elegante Chevreaux-Zug- und Hakenstiefel . . 950 Herren fst. Kalbleder-Bergsteiger, hochmoderne Form " 9.50

Wir bitten noch um Beachtung unserer Schaufenster und der Haus-No. 38 beim Eingang.

Fett & Co's Frankfurter Schuh-Bazar, Mebergasse 38 Langgasse 38 Mebergasse.

ım me

ete

15,

5)

ш

ķt

Şt,

ng

m,

oie

er

2

a

en

12

Todes-Anzeige.

Rad Gattes unerforichlichem Matbidluge murbe mir mein lieber unbergefifcher Gatte, unfer treuforgender Bater, Schwiegervater, Brognater, Bruber, Outel und Schwager, herr

2Bagnermeister

nach nur achttagigem fcweren Leiben burch einen fanften Tob entriffen. Dies geben wir allen Bermanbien, Befannten und Greunden befannt und bitten um ftille Theilnahme,

Biesbaben, Charfreitag 1900.

Bur bie tieftrauernben Sinterbliebenen: Henriette Beck, gcb. Christmann.

Die Beerbigung findet am Daermontag, Bormittags 91/, Uhr, vom Trauerhaufe Beilrigftraße 22 aus flatt,

Siger

Magen u. Rervenleib., Pol-Intion., Manneofdwade, En Dauti. ohne Queffiber

Serrmann, Routhefer, Derlin, Austft. u. Arantenber, biser.

herr D. in Gr. fdreibt: 3ch bin bon meiner veralt. Syphilis faft bollftanbig wieberhergeftellt, fo cienb u. bon ben Mergten aufgegeben mar. 3d fühle mich jest wie neugeboren.

Nur Sanidcapseln
(10Gr.San., Sal., 3Cub., 1Terpinol
wirken sofort und ohne
linckschlag bei Ausfluss,
linckschlag bei Ausfluss,
linspritnung). Preis M.p.Pl.
Manudoniks Hauptdepöts

Dofmann, Apothefer, Schfendin-Bringin.

Kravatten sind in grösster Auswahl eingetroffen bei

Adele Levi,

8 Mauritiusstrasse 8.

Möbel und Betten

gut und billig gu haben, auch Bablungserleichterung. 90 A. Leicher, Abelheibftrafte 46.

Ronigliche Schauspiele.

Countag, ben 15. April 1900. 101. Borftellung. 45. Borftellung im Abonnement B.

Oper in 3 Aften. Mit Benuhung des Goethe'ichen Roman's Bulbeim Meifter's Lehrjahre" von Michel Carro und Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Gumbert, Musit von Ambroise Thomas.

Musikalische Leitung: herr Königl, Kapellmeister Prof. Mannflaebt.

Bithelm Meifter Pot-arto herr Schwegler. Philine, Mitglieder einer reifenden . Grl. Raufmann. Schaufpielertruppe . Baertes, f gerr Reift. Brodmann. Berr Ruffent. Mignon . Jarno, Bigenner, Gubrer einer Geiltangerbanbe . herr Bimmermann berr Schwab. Friedrich Der Furft von Tiefenbach herr Schreiner. Fel. Ulrich, Gin Diener . Berr Robemann. Gin Tiener
Gin Souffleur Dener Derr Binka.
Antonio, ein alter Diener Gelteinen. Kellner und Kellner Indolph.
Deutsche Bürger. Bauern und Bäuerinnen. Kellner und Kellnerinnen
Jigeuner u. Zigeunerinnen. Gelteinzer. Schauspieler und Schauspielerinnen. Herren und Damen vom hofe. Bediente.
Ort der handlung: Der 1. und 2. Alt spielen in Deutschland, der
B. in Italien, gegen 1790.

Bilbeim Weister vom Eroft. Hofteat in Darmstadt.
Barfammende Tänze, arrangist von Knuette Balbo:

Bortommende Tange, arrangirt von Annetta Balbo:
I. Einzug einer Seiftangerbande, ausgeführt von den Damen Regier. Gothe, Crufius, Jacob L. herren Ebert und Cari, fowie bem Ballet-Berionale. II. Bohomienne, ausgeführt von Fraufrin Omaireni, ben Korpbaen: Fris. Salzmann, Ratajegad, Leicher, Brandt, Renes, Robr, Schmidt, Schönfeld, bem Corps be Ballet, sowie von bem gesammten

Rach bem 1, u. 2. Afte finden langere Baufen flott. Unfang 7 Uhr. — Mittlere Preife. — Enbe gegen 10 Uhr.

Montag, ben 16. April 1900. 102, Borftellung.

Undine.

Romantifche Zauberoper in 4 Aften, nach Fouque's Ergablung frei bearbeitet. Mufit von Albert Lorping. Bwifdenafts- und Schlufimufit im 4. Aft mit Berwerthung Parbing'icher Motive ber Dper "Unbine" von Bolef Schlar.

Rachmittags 1/24 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/24 Uhr. — Balbe Preise. — Nachmittags 1/24 Uhr.

Gefaufte Liebe. Schaufpiel in 3 Affen nach bem Sollanbifden bes 29. G. van Roubuns Jeanne, feine Frau . Dr. Frang Roorbers, fein Bruber : . Otto Rienicherf. Ding Rostamp . Bufti Rollenbt. Grau ban ber Borfelen, Jeanne's Zante . Billem Slotemater Albert Rofenow Truiba, feine Frau Minna Mgte. ban Einbhoben bun Beenven, Budibalter bei Roorbees . Hans Manufff. . Bermann Rung. Reetje, Dienstmädchen . Gub Osburg.
Bene, Dienstmädchen bei Rostamp . Mann Janisch.
Friedrich, Diener . Richard Krone,
Bas Stud spielt in Amsterdam, der 1. u. 8. Aft im Hause des Henry
Koordees, der 2. Afte im Hause der Rostamp.
Rach dem 1. und 2. Afte finden größere Bausen flatt.
Ansang 3.80 Uhr. — Ende nach 5.80 Uhr.

Abends 7 Uhr; Abonnementebillets gallig. 208, Abonnementevorftellung.

Die Danifcheffs. Schaufpiel in 4 Aften bon Bierre Remett. Grafin Danifcheff .. Scene gefest von Dr. D. Raud.

Grafin Danifdeff Blabimir, beren Cobn Baul Bouromowett, ibr Reffe Sofie Gdent. . Ludwig Bidmann . Mar Bieste. Burft. Boris Balanoff Gufti Schulte. Guft Rollendt. endia, beffen Tochter Roger von Zalbe, Gefanbricafts-Attache Anna, Munbel ber Grafin Danifdeff Anbree, Bage auf bem gröflichen Schloffe, . Gife Dillmann 3van, Schlofpermalter Bvan, Schlogvermatter) ber Grafin Danifdeff Ritifor, Diener Blabimir's Albert Rofenom. Amiffa, Barme Bermanbte ber Grafin . Clara Rraufe. Sataroff Dr. Canreff, Argt) im Saufe ber Pringeffin Lubin Bannfft. Band Manufft. Babame Germain hans Thuring. Georg Albri. Clata Werther.

Dienstente ber Grafin Danischeff.
Dienstente ber Grafin Danischeff.
Dr. H. B. Rauch.
Ort ber Handlung: 1. u. 4. Att auf dem Schlosse Scheva. 2. Att Woodan bei dem Fürsten Wasanoff. 3. Att im Morozowitsch in Offip's Izda. Zeit: Rurz vor der Aufhebung ber Leibeigenschaft.
Rach bein 2. Att findet die größere Banje flatt.
Ansang 7 Uhr. — Ende 4.10 Uhr.

Wiesbadener Beerdigungs-Anftalt

Heinrich Becker Caalgaffe 24/26 Wiesbaden Caalgaffe 24/26

im Reubau) Großes Lager in Dolg- u. Metallfargen aller Arten, fomie complette Ausftattungen berfelben prompt unb billig.

Sarg-Magazin

Bellright. 47, Georg Gaffer Wellright. 47.

Großes Lager in Solg. unb Metallfargent aller Arten, fomie tompl. Mudftattungen berfelben prompt

Das Angieben von Leichen wird beftens beforgt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

NOMBERGER

Verlobte

Schwiebus, Frankfurt a. O. © Ostern 1900.

der Halle

2

Stek

Windaben.

Moritz Cassel's Frankfurter Filiale

Cigarren- und Loose-Geschäft, gegründet 1884,

Wiesbaden, Langgasse 6. Langgasse 6. empfiehlt

Marke "Aurelia" (10 Stück 65 Pfg.).

"Aurelia" ist mit naturgrauem, nicht künstlich präparirtem ff. Vorstenlanden-Pflückblatt gedeckt. Exacte, ideal schöne Arbeit und eine vorzügliche, aromatische Felix-Eininge Brown das volle, elegante Façon Rücksicht auf das volle, elegante Façon und den billigen Preis von 65 Pfg. für 10 Stück als aussergewöhnliche Leistung deutscher Cigarren - Industrie bezeichnet deutscher Leistung Bei Entnahme von 300 Stek. Felix-Einlage sichern eine Qualität, die in franco Porto.

Versandt nur gegen Nachnahme. -Garantie: Zurücknahme. 4730

Moritz Cassel, mun Langgass 6. mun Langgasse 6.

Café Central, Bärenstrasse 6. Neueröffnung der & Billard: und Spielzimmer. 4736

Bente Camftag, Abende 8 Uhr, morgen ben I. Feiertag, Rachmittage 4 n. Abende 8 Hhr:

Abidieds=Borfellungen

bes vorzüglichen Programms.

Um 2 Feiertag, Rachmittage 4 und Abende 8 Uhr:

Meues Programm:

John Friedrich Truppe, Romifche Melange-Mcrobatent.

Max Franke, Sumorift.

Sandor Kline, Bentrilognift mit feinen gebenben Antomaten.

Charles Christon, Coubretten 3mitator. Zigeunerinnen Trio, Gejang u. Tang. Brooks & Dumau, Die einzig eriftirenden echten Reger Excentrics.

Max & Hedi Franke, Parobiften cines Barietee-Brogramms.

Lena Wella, Conbrette. Buffalo Truppe, Ercentrice auf Stelgen. Maberes fiebe Stragenplacate.

Mn ben Ofterfeiertagen je

2 Große Vorftellungen Rachmittage 4 und Abende 8 Hhr.

Heute Abend findet im Grand-Restaurant:

Grosses Concert

statt. Entree 20 Pfg.

Rambach. "Gasthaus zum Tannus".

Bu bevorftebenben Ofterfeiertagen halte bem geehrten Bublifum mein Sans auf's Befte empfohlen.

Mm 2. Ofterfeiertage von Rachmittags 4 Uhr ab: Große Tanzmusif,

wogn freundlichft einfabet

Ludwig Meister.

Gasthaus "Zur Krone" in Sonnenberg.

Empfehle mabrend ber Feiertage ausgezeichneten Apfelwein, gutes Blas Bier, reine Weine, landliche Speifen.

Ph. Noll.

00000000000000

Mm zweiten Dftertage :

Gutbesette Tanzmusil

ausgeführt von ber Rapelle des Dieger Infanterieregimente. Martin Simon, Villmar.

"Saalban Drei Raifer" Stiftftrafte 1.

Mm zweiten Ofterfeiertage Große Tanzmusik.

Enbe 2 Ilhr Rachte. Anfang 4 Hhr Bu recht jablreichem Befuche labet höflichft ein

"TRIUMPH"

ist der beste u. bequemste Stiefel der Gegenwart.

Patentirt in vielen Staaten.



Für Herren, Damen, Knaben, Mädchen und Kinder. In allen Ledersorten und Bodenformen zu haben.

Telefon 626.

Alleinige Niederlage:

Telefon 626.

Ferd. Herzog, Wiesbaden



Marktstrasse 19a, Langgase 44, Webergasse 31 und 33.

Lager eleganter Schuhwaaren.



ichaëlis, Specialität: Moselweine. Telephon No. 604.

Weinhandlung. Adolfsallee 17.

ଜିପାରେ ପ୍ରତି ପ

Meiner verehrt. Rachbarichaft, Freunden und Gonnern gur geft. Nachricht, bag

Gafthans und Reftaurant

22 Sochftätte 22 vis-à-vis dem Walhalla-Theater (Bugang vom Micheleberg und ber Mantitineftrafe)

eröffnet habe. Cammtliche Ramme und Zimmer - welche ich bejonbers ben herren Beichafts. Reifenden empfehle - find modern und elegant eingerichtet und wird es mein eifrigftes Beftreben fein, mein Saus ju einem echt burgerlichen Gafthaus ju geftalten, Aufmertfame Bedienung, vorzugliche Ruche, reine Raturweine und prima Lagerbier der Biesbad. Aronenbrauerei werden mich in biefem Borhaben unterftugen. Stallung für 7 Bferde. Um geneigten Bufpruch bittet

Sochachtungevoll.

Jacob Krupp.

Torimull perfenbet in Ballen 160 Rife 5,10 DR. per Radmabme. N. Kett, Eltville a. Rh.

täglich frisch geröstet in nur reinschmockenden Qualitäten per Pfund 80 Pfg., Mk. 1.—, 1.90, 1.40, 1.60, 1.80. Deutscher Kaffee aus Deutsch-Ostafriks

per Pfund reh: 1.14

Feinste junge Seknittbohnen per 2 Pfd. Dose 38 Pfg., Erbsen, Erbsen mit Carotten, Stangenspargeln, Schnitt-spargeln, Mirabellen.

Bei Abnahme von 10 Dosen 10°, Rabatt. Hausmacher Eiernüdeln per Pfd. 40, 50, 60, 80 Pfg. Macaroni in Stangen per Pfd. 35, 40, 50, 60 Pfg-Gemüsenudeln per Pfd. 20, 24, 30, 40 Pfg.

Blüthenmehl

per Pfd. 22, 20, 18, 16 Pfg., bei 5 Packet 21, 19, 17, 15 Pfg. Specialität: Obst getrocknet als: Pflaumen per Pfd. 22, 28, 35, 40, 50, 60, 70 Pfg. Ringäpfel 45, 50, 55 Pfg. Aprikosen-Brünellen. Calif. Birnen per Pfd. 80 Pfg. Apfelschnitzen 35 und 45 Pfg.

Gemischtes Obst per Pfd. 30, 40, 50 Pfg. Adolf Haybach, Wellrigftr. 22.

Geisensabrit. Limbura a. Lahn. Padet à 15 Big. überall erhälit

beftes Relnigungemittel v. unübertroffener Baide fraft, macht bie Baide bien-benb weiß ebne banbe unb

Gewebe angugreisen. Alleiniger Fabrifant: Joseph Müller,

Telefon 2187.

Arbeitsnachweis

Ungeigen für biefe Rubrit bitten wir bis 11 Uhr Bormittags in unferer Expedition einzuliefeen.

Stellen-Gesuche.

Fräulein

27 Jahre, Schlefierin, fucht gum 1. Cept. oder Oftober anderweitige wirthichaftl. Stellung, ober auch gn Rindern in 3. groß, aber gutes Saus, Offert, erbittet Fraul. Fülbier, N.-Jenn Lothringen.

Mer fdnell u. billigft Stellung will, verlange pr. Boftfarte bie Destsche Vakanzenpost, Effingen.

Offene Stellen.

Mannliche Perfonen

Bauleiter

pr. 1. Mai f. bauerube Stellnug gefucht, Freihandzeichner bevorzugt. Offerten n. C. 4580 a. d. Exped, b. Bl.

Erfahrene Eisendreher auf bauernb gefucht.

A. Flach, Rellereimafdinen-Fabrit Birebaben.

Cudtige guverlaffige Reifenbe und Colporteure für Bucher, Bilber und Dausfegen gegen bochfte Brovifion und großen Berbienft fofort gefucht. Raberes 4480 Cedanftrafe 13, 8th. 2 L.

Colporteure und Reifenbe bei bodfter Provifion und großem Berbienft fucht 4748 R. Gifenbraun,

Buchhandiung, Emferftr. 19, III. Ber fich durch ben Berfauf von Cigarren für 1. Damburger Firms boben Rebenverdienft erwerben will, wende fich fofort unter B 8832 an S. Gister

MANAMANIA für Schneider!

Einige erfte Rods arbeiter finden dauernde Beschäftigung. Lohn-tarif I (höchste Breise).

B, Marxheimer.

MANAMAM Ein jung. Dausburiche gef. Bied. Mbrinftr. 51.

Junger fauberer Sausburfche 3. M. Roth. Rachf.

Jung. Taglobner gef. Mobelgeich. 9 Ellenbogengaffe 9. 4576

Junger Buriche

für leichte Beichaftigung und Botrn-gange fofort gejucht. Rüheres Beneral-Mingeiger.

igere Reftaurant. und Gaaidellner, Dausburichen, Gilberund Rupferpuper, Rode u. Reliner-Rirchgaffe 45, Eingang Schulguffe 17, 2,

О

en-

4

íg.,

e.

fg.

g

35

254

87.

Beideftigung. Buchbruderei W. Zimmet,

Faulbrunnenftr, 3. 3855 Verein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis 28 im Rathhand. - Tel. 19 anofdlieflige Beröffentlichung ftabrifder Stellen.

Mbtheilung für Ranner. Arbeit finben :

Dreber, Solge, Gifen-Frifeure Maler - Anftreicher Bodierer - Tunger Schloffer. Schmieb Sonriber, Sdreiner Schuhmacher

Buhrtnecht.

Zapezierer Bagner — Bimmermann Behrlinger Buchbinber, Conditor, Koch, Küfer, Maier, Sattler, Schioffer, Schneiber, Schub-macher, Spengier, Jammer-mann, Bergolder, Jahnargt. quatment

Arbeit juchen:

Schriftleger Soutmonn Rellner - Rod - Rufer Schloffer Schreiner Spengler Auffeber

Bureaugehülfe - Bureaubiener Daustnecht - Berrichaftsbiener Rutider - Derrichaftstutider Fuhrtnecht Fabrifurbeiter - Taglobner Erbarbeiter

Lehrlinge.

Rrantemparter.

Braber Junge fann bas Frifeur-Gefchaft erlernen, Baul Gebharbt, Frifeur, Micheleberg 80, gegenüber ber Synagoge.

Juf meinem Comptoir tann Bun Oftern ein orbent-licher Junge als Lehrling

Albert Kahn, Weinbandlung, Abelbeibftrage 12, Ginjedmiebelehrling griucht

Schierfleinerftraße 4a. 4818
Brave, junge Leute zu Oftern in die Behre gefucht. Biesb. Glasmalerei u. Neperei Albert Bentner, Biebricherftraße 9.

Lehrling.

Gür mein Derreu- u. Anaben-Beffeibungogeschaft nehme einen jungen Mann aus acht-barer Familie in die Lebre.

Bruno Wandt, Rirchgaffe 42.

Schriftfeger= Lehrling geg. fofortige Bergittung

gejucht. Druderei bes Wiesb. General-Anzeiger.

Für mein Drogen., Farben. u. Colonialmaaren. Gefcoft fuche ich einen Bebrling mit guter Schulbilbung-Theodor Wachsmuth,

Friebrichftroße 45. Für mein Coloniale, Gifene u. Lehrling mit guter Echulbildung.

H. Wachsmuth, Donbeim.

Schreinerlehrling gejugt Bleichitrafe 4.

Ein Chreiner Lehrling gef. Mubr. Areiner,

Schreinerlehrling gelucht. 3875 Faulbrunnenftr. 6. Schreineriehrling gef. 3704 Lebritrage 31.

Glafer-Jehrling gelucht Michelsberg 28. 4106

Malerlehrling gesucht. Rarl Leng, Decorationsmaler. Relexitrage 31, 2, St. 4606

Materlehrling gef. 3. Gleinert, Romerberg 17.

Stüferiehrling gefucht, 3979 Rüferei Bilger Albrechtftr. 89.

Cavezierer=Lehrling gef. M. Caner, Retoftr. 21, 1. 8156 Schloffertebriting fucht. 3879 L. Moos Sellmunbftr. 41. Schneiberlehrling fucht 1999 Chr. Fleebsel, Jahnfir. 19.

Stuhlmacherlebriing unter febr gunftigen Bebingungen gefudit. M. May. Mauergaffe 8.

Gin Lebrling gejucht. Franz Mempentch, Schneiber, 3684 hellmunbfir. 40. Braver Junge tann bie Buchbinberet grundl, erlernen. Rab, bei Rari Dienfibach, Buch-binberei u. Schreibwaarenbanblung

Bellritftr. 9. Braver Junge fann bie Buchbinberei erfern D. Ridel u. Cohn, Rirchgoffe 49.

Lehrling

Beinrich Rraft, Buchholg. u. Untiquariat. 2Biesbaben, Rirchgaffe 45. But erzog. Junge als Lebrjunge gef. Borgellanofen- u. Platten-gefchaft Bismardring 23. 8795

Lehrling

mit gutre Schulbilbung für mein Colonialmouren u. Delicateffengefchaft gefucht. 3. Bren, Ede Schevalbacher. u. Luifenftraße.

Lehrling m. gut, Schutbilbung gef. Koft u. Bohnung i Saufe Louis Schuler, Colonialwooren-bandlung, hellmuubftr. 12. 3989

Weiblige Perfonen. Kindenmädchen

gegen boben Lohn gesucht 4707 45 Taunuskraßt 45. Gin Madchen, bas alle Bans. arbeit verfieht, gefucht 6 Gebanftrage 1

Einfaches junges Madrhen tagefiber gefucht. 4452 Rheinftr, 45, 2, b. Bottger. Beinliches Mabden tann gegen Berrichtung von etwas Saussarbeit Manfarbegimmer erb. Ellen-bogengaffe 9, 1 St. 4593

Wiedbabener Mineralwaß .= Erinthallen Anftanbige Dabthen ob. junge

Franen Jur Bedienung gefugt. Offerten unter F. 4625 an bie Expedition b. BL erbeten. 4626

Durchaus guverläffiges s gutempfohlenes Alleiamädden

per I. Mai gefucht. 4663 Hocks, Bertramitr. 17, I. Gin Mädchen

auf gleich gefucht. Morinftr. 84. Gin braves altered Dabchen für alle hausarbeit gefucht. Bobn per Monat 90 Mf. 4292 Rab. Berlag.

(Fin junges williges Dabchen bom Bonbe im Alter v. 16-18 Johren auf 1. April gefucht, Rab.

Buglerin gefugt &

Zimmerhaushälterin, Berfeete u. angebende Reftau-rations. Dotel u: Derr-ichafts-Röchinnen, Caffee u-Bei-Köchinnen, Zimmer-, Dans-, Allein u. Küchen-mabchen fucht in großer Ungabi boben Lobnen. Genfer Berein, Richgaffe 45, Eingang Schulgoffe 17, 2. 4688

Rüchenmädchen

gefucht Tannueftr. 15. Lehrmädchen.

gutung Mainger Schubbagar, Golbgaffe 17. 4641

Mädchenheim unb Stellennadzweis

Schwalbacherftrage 65 II. Sine, Bimmer- u. Rudenmabden, Rodinnen fir Privat u. Benfion, Rimber gartnerinnen, Rinbermabden. NB. Anftanbige Mabden erh billig gute Benfion. 26 P. Geisser, Diafon

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wicebaben. mentgeliliche Stellen-Bermittelung Abtheilung f. Dienftboten Arbeiterinnen.

fucht gut empfohlene; Röchinnen Marin. Saus., Rinber., Bimmer- u. Ruchenmabden

Raberinnen u. Süglerinnen. Mbtheilung II. für feinere Bernfoarten. Saushälterinnen inberfröulein. Bertäuferinnen

Unterricht.

Rrantenpflegerinnen ac.

Deutich. Grangofiich, Englifd. Stattenifd ertheilt er-fabrene, ftaatl gepr. Lebrerin. Stiftftraßt 28, Barterre linte.

Brivatunterricht

wird in allen Schulfachern er-Geff. Unerb. unt. H. 4671 an b. Erpeb. b. Bl. erbeten. 4671

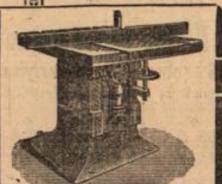
Französisch, gründlich (gramm.) von Fri. Rofa Schmidt, Stiftftrafe 9 part.

Frankfurter Maschinenfabrik

Act.-Ges., Frankfurt a. M.

bauen als alleinige Specialität 🖼

Säge- und Holzbearbeitungs-Maschinen



gesammte Holz-Industrie

nach den neuesten Modellen in höchster Vollkommenheit,

Sammtliehe Maschinen sind neu construirt und mit allen Neuerungen versehen, welche in der Praxis erprobt wurden.

Neue verbesserte Bandsäge mit doppelter, sich selbst einstellbarer Stirnzapfenlagerung. Kein Ecken und Klemmen der Lager mehr.
D. R.-P. ang.
Gleichmässiger und sehr leichter Gang.

Beste Bandsäge der Gegenwart, Nen? Doppelte Abricht w. Fügemaschinen. Fraismaschine mit vollständig neuen Einrichtungen. D. R. G. M.

Vollständige Einrichtungen mit Transmissionen für Möbelfabrikation, Baufabriken, Schiffswerften, Waggonfabriken, Pianoforte- und Kistenfabriken nach den neuesten Erfahrungen.

Kataloge stehen zu Diensten.



Sungien. Sontmitt. Männer: ficher und Dorie 20 Big.

Alle Pariser Gummiwaaren Brima Qualitat SRL 3.

Breist, grat. - Geichleff. 10 Bi. Gtreng bistreter Berlanb. L. Elkan, Berlin 146, Linienftr. 2.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung ist die in M. Aufl, erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das gestörle Nerven- und Sexual - System

Freizestedung für 1.4 i. Briefmarken · Curt Röber, Brannshweig.

le müssen sich e ftinder fduilt. Loses die unbed. auf. leben. Buch. Poels mar 70 Pfg. Conft 1.70 Sit.)

R.Oschmannflouffen, E. 790 Mühlich für Erwachsene Aeritliche Belehrungen

über bie Che. Rathgeber für Cheleute u. Erwacht. berfendet geg. M 1.70 in Marfen 3. Echoeppner 3. 556 Berlin W. 57.



Celbitvericuldete Comame Pollut., fammtl. Gefdlechtofrantheiten bebanbelt fcmell u. gewiffenbaft nach 28jabr. bratt, Erfabr. Dr. Mennel, nicht apprebirter Argt. Damburg. Seilerfir, 27, I. Answartige briefi

Gefangverein

Countag, 15. April (1. Oftertag), bon 3 Uhr Radmittage ab:

⊕⊕ Ofterfeier ⊕⊕

im Caale gur "Friedriche: Dalle", Maingerlandfir. 2 (Mitglied Joh. Arang), wogu wir unfere verehrl. Mitglieder nebft beren Angehörigen hiermit ergebenft einlaben. Der Borftanb.

Harrah!!

Oftermontag : Stiftungsfest mit Ball im "Römerfaale"

Bader Berband.

Wiesbad. Schügenverein.

Mm Dienftag, ben 17. be., Rachmittage, werben brei Feftmungen und gwar je eine auf Jagb, Gelb und Stand ausgeschoffen.

Bu gahlreicher Betheiligung labet ein Der Borftanb.

Bu den drei Königen, Marftiftrage 26.

Zeden Sonntag: Concert. Bogu höflichft einladet Heinrich Kaiser.

Billige Preise. Reelle Bedienung. Gust. Leppert,

Belenenftrafe Fr. 2, Ede Bleichftrafe,

empfiehlt Rolonialwaaren als: Suppen. u. Bemufennbeln per Bjund Bülfenfrüchte Reid 15-40 Gerfte 18 - 98In. Apfelringe Cornet Beef Edmal3 40 m 50

Saffee per Bib. 90, 100, 120, 130, 180, Butter und Gier an den bifligften

Mk. Baar

ist der Haupttreffer der Wohlfahrts-Lotterie, 16,870 Geldgewinne, Loose h Mk. 3,30. Schneidemühler Pferde-Loose, Ziehung 28. April, 1 Loos 1 Mk., 11 Loose Mk. 10.— (Liste und Porto nach auswärts 30 Pf. extra) empfiehlt die bekannte Haupt- und Glückscollecte Carl Cassel, nur Kirchgasse 40, gegenüber der Schulgasse. 4465

4spänn. Equipage für nur IMK. hat Jeder Aussicht zu gewinnen, der ein Loos zu der bereits am 23. Mai cr. unwiderruflich stattfindenden Ziehung der Königsberger Pfordelostorie kauft. Es kommen 10 compl. bespannte Equipagee, 47 estpr. Luxus- u. Gebrauchspierd- und 2443 massive Silbergewinne zur Verloosung. Günstige Gewinnehancen, weil weniger Loose und verhältnissmässig mehr und bessere Gewinne. Loose i 1 Mk., 11 Loose 10 Mk., Loosporto und Gewinnliste 30 Pf. extra., mässig mehr und bessere Gewinne. Roose i 1 Mk., 12 Loose 10 Mk., Loosporto und Gewinnliste 30 Pf. extra., 4739 Eine 4spänn. Equipage für nu

Gnadige Grau, ber Mildgneter ift gu Enbe, foll ich frifden bolen? Bewiß, geben Gie aber nur in eine ber Drogerien von

Fritz Bernstein.

Wellritiftraße 25 oder Morititraße 9,

benn bort giebt es burch ben großen Abfat in Diefen beiben Befchaften ftete frifchen

auch garantirt demifch rein



SCHUHWAAREN mit dem Herz auf der Sohle SOLIDITAT anerkanni

HERZ-SCHUHE

monné dor Volkemund

En gros Von der PRANKFURTER SCHUHFABRIK, A.G. vermals OTTO HERZ&Cº

Hauptniederlage für Wiesbaden und Umgegend bei

J. Speier Nachf., Inh. M. & H. Goldschmidt,

WIESBADEN, Langgasse 18. Telephon No 246. Telephon No. 246.

ELEGANZund

Germania,

Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden.

Während der Osterfeiertage:

Prima Bockbier.



Marburg's Schwedenkönig.

Gesetzlich geschützt unter No. 12683. Dieser Magenbitterliqueur ist unerreicht an Gute und Bekömmlichkeit, uuübertroffen an Feinheit und Wohlgeschmack.

Alleinig. Fabrikant:

Wieshaden, Neugasse 1.

Waldhäuschen.

29 Minuten von der Enbftatiem ber eleftrifden Babn. Schönftes Walb-Refta grant Wiesbadens.



Feine

Meine feinen Tolletteseifen entsprechen den höchsten Anforderungen, welche man au eine wirklich gute Seife stellen kann. Die Herstellung derselben wird mit der grössten Sorgfalt ausgeführt und namentlich Werth darauf gelogt, dass die Seifen neu-tral sind, d. h. kein freies Alkali enthalten. Meine feinen Tolletteselfen wirken daher gut reinigend, ohne die Haut irgendwie anzugreifen, sie machen die-selbe vielmehr zart und geschmeidig. Meine feinen Toiletteselfen sind terner angenehm parfümirt und ausserordentlich preiswerth, weil sie sich sehr sparsam verwaschen.

Nachstehende Spezialitäten ertreuen isich besonderer Beliebtheit

Eau de Cologne-Toilette-. St. 0.50 Mk., Carton 1,25 M. (Die Herstellung dieser Soife geachah auf An-

regung meiner verehrten Kundschaft in Folge des grossenBeifalls, den meine Eau de Cologne fand,) Feine Blumen-Selfe (Heliotrop, Rose, Mai-glöckchen, Veilchen)

1.25 . Extrafeine Blumen-Selfe (Heliotrop, Rose, Veilchen) Hochfeine Glycerin-Seife 2.00 . 1,25 . (besonders milde) .. Lilienmilch-Seife (zur Erzielung einer zarten, weissen Haut) Mandel-Selfe (beste , 0.60 1.50 . 1 25 . Qualität) Parma-Vellchen-Seife (m.

herrlichem Veilchenduft) , 1.00 , Savon Vera - Violetta (übertrifft alle bisher in den Handel gebrachten Veilchen-Seifen durch ihr wunderbares Partum) . , 2.00 , Aussordem empfehle ich in bester Qualität alle

Medicinischen Seifen, wie Benzoë-, Berax-, Carbel-, Ichthyol-' Krankenheiler-, Kummerfelds-, Schwefel-Schwefeltheer-, Theer-Seife etc.

zu den billigsten Preisen, Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner, Lager amerik., deutscher, englischer und franzög, Spezialitäten, sowie sämmtlicher Toilette-Artikel.

Wiesbaden Wilhelmstrasse 30.
Frankfurt a, M. Kaiserstrasse 1.

eingetroffen bei 4787

Adele Levi,

8 Mauritiusstrasse 8.

Manner-Besangverein "Union". Camftag, ben 14. April cr., Abende 9 Uhr, im Gambrinus, Marttftrage 20,

Bur Biedereröffnung des Bereinstolales:

Fäßchen Abend.

mogu wir fammtliche aftiven Witglieber hiermit frbl. einfaben.

Der Borftand.

\range

Verein junger Manner Bereinslotal: Wellritzstr. 17.

Conutag : Radmittag von St. Uhr an gefellige Bereinigung und Golbatenverfammlung.

Abende 81/2 Uhr gefellige Bereinigung. Montag: Mannerchor

Bibeibefprechung. Dienftag: Bofaunender. Wittmods: Gefellige Bereinigung. Donnerfiag: Gefellige Bereinigung. Freitag: Camftag:

Geberftunbe. Jedermann berglich willfommen, Bereinsbefuch frei.



Salban Friedrichs-Halle,

2 Mainzerlandstraße 2.

Babrend der beiden Ofterfeiertage Ansischant von defellschaft. Bei gunst. Witterung Eröffnung der neu renovirten Gartenwirthschaft, am 2. Feiertage große Tanzbelustigung, Anf. 4 Uhr, Ende 2Uhr.

Zum zahlreichen Bejude ladet ergebenst ein 4725

3695

Beaugapreis: Renatiid to Dig. trei ins Coun gebrecht, burch die Post bezogen vientelijcheilich RC. 1.30 excl. Keiteiligeld. Der "heneral-Angelger" erideint täglich Abenda. Sonntags in puel Ausgaben. Unwarteiische Beitung. Reneste Rachrichten.

Wiesbadener

Mugeigente ur auswerts to Dig. Bellagen-aufend Dit. 3.50. Telephon. Unichluf Rr. 199.

General Ameriaer

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wodentliche Freibeilagent Restabener Mateihallungs-Blatt. - Der Janbuirts. - Der Sumerif.

Gefcäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud und Berlog ber Wiesbabener Berlagsanfials Gmit Bommert in Bichbaben.

Mr. 88.

Countag ben 15. April 1900.

XV. Jahrgang.

Zweite Ausgabe.

Bur politifden Lage.

Womenichan und Mueblid.

Die ftille Boche liegt hinter uns. Ihren Ramen bat fie aber in Bezugnahme auf bie Politit nicht mit Recht geführt. Der Rampf um bie Gefehenvorlagen, bie bor ber Bertagung ber Parlamente nicht berabidiebet murben und bie befihalb nach ber Ofterpaufe wieber bas Arbeitspenfum barftellen toerben, er ift bis beute mit großer Scharfe feitens ber Barteien in ihren Organen geführt morben und wird auch nicht fo balb aufhoren. Die Regierung hat in ben legten Tagen ben Rampfesftoff noch bermehrt baburch, bag fie in Gachen ber Canalborlage und bes Gleifchfchaugefehentwurfs burch bie "Rorb. bentiche Mugemeine Beitung" bas Wort ergriffen und gum Musbrud gebracht bat, bag fie eine Berftanbigung fuche und auf folche rechne. fie aber ihr Biel erreicht, mag zweifelhaft erfcheinen.

Much betreffs ber Flottenvorlage bat bie verfloffene Boche eine Rundgebung gebracht, bie man mohl ale bon Geiten ber Regierung inspirirt erachten burfte, wenn fie auch nur burch ben "Berliner Lotal-Angeiger" gur Beröffentlichung gelangt ift. Es beift barin, bag bie Regierung fich nicht gang auf ihre Bunfche berfteifen und auch ber Dedungsfrage naber treten werbe. Diefe foll nun nach einer Muslaffung bes herrn b. Miquel bereits fo geregelt fein, bag fie ber Flottenvorlage Ausficht auf Buftanbetommen gemabre. Rach ben Mustaffungen ber Centrumspreffe gu urtheilen, ift bas Centrum in lehler Beit giemlich flottenfreundlich gefinnt und falls bie Roftenbedungsborichlage nach feinem Wunfch find, refp. Die von ibm gu machenben Borfcflage Gebor finben, burfe es mit 3a ftimmen und bie Unnahme ber Flotienvorlage mare gefichert. Gie ift aber auch thatfachlich bie einzige gegenwärtige Borloge, Die einigermagen Musficht auf Buftanbetommen bietet.

Das bebeutenbfte Greignig ber berfloffenen Woche ift bie Abifirung bes Befuches Raifer Frang Jofefe in Berlin. Rach ben verfcbiebenften Berficherungen foll biefer Befuch, ber Unfang Daf ftatte finden wirb, und zwar aus Unlag ber Grogjahrigteit bes beutichen Rroupringen, feine unmittelbaren politifchen Zwede berfolgen. Doch es ift mahricheinlich und eigentlich felbftverftanblich, bag bie Monarchen bei mehrtägigem Bufammenfein bie Grörterung politifder Ungelegenheiten nicht gefliffentlich bermeiben merben, gumal, ba ber offigiofe Draft berichtet bat, bag Raifer Frang Jofef von bem Minifter ber auswärtigen Ungelegenheiten, Grafen Goluchowsti, begleitet fein werbe. Infofern bleibt ber Befuch ein politifches Ereigniß, als er por aller Belt zeigt, bag bie Begiehungen gwifchen Deutschland und Defterreich-Ungarn und ihren herricherhaufern unberanbert berglich und innig find und bas Bunbnif heute fo feft und guberläffig ift mie je gubor. Bare es anbers, fo hatte Raifer Frang Jofef fcmerlich bie Gelegenheit mahrgenommen, einer Familienfeier wie ber Groffabrigteitsertfarung bes beutichen Rronpringen perfonlich

Muf bem Kriegsichauplage bat fich unvertennbar bie Lage ber Buren weiter günftig geftaltet. Die Melbung bon einer großen englifchen Rieberlage ift allerbings bon Lonbon aus als erlogen erffart worben, aber nicht bie Melbungen, bag bie an Entbehrung leibenben Truppen an allen Eden und Enben bart bebrangt werben. Gin Freubentelegramm bat Lord Roberts in ben lehten Tagen nach London fenben tonnen und bas ift bie Rodyricht, bag er "bor habe", umgebenb nach



General Botha.

bem Rorben aufzubrechen gum Bormarich auf Pratoria. Db bie Buren, bie giemlich ftart rund um Bloemfontein fteben, ibn aber gieben laffen, bas ift eine anbere Frage. Gie benugen unter bem neuen Obercommande best Generals Botha, beffen Bilb wir porftebend bringen, eben jebe Belegenheit jum Angreifen. 3hre erftaunliche Altivität in lehter Beit fallt besonders auf gegenüber ihrem unthutigen Berhalten bei Colenso, Spionetop, Stormberg, Magerafontein etc. General Botha fcheint vorzüglich erfaßt gu haben, wie bie Buren ben Rrieg jeht weiter gu fuhren haben, um wenigftens eine Musficht auf ichlieglichen Erfolg offen gu halten.

Lotales.

Biedbaben, 14. April.

" Wicobabener Tefffpiele 1900. Dem neugeftalteten Oberon wird am 2. Tage ber Festspiele (17. Dat) ber gewaltige Iprjo, Schillers Demetrius, in ber Bearbeitung bon Mugufte Gobe

folgen. Bereits bor 2 Jahren errang bie Dichterin mit ihrer Bearbeitung in Weimar einen burchfchlagenben Erfolg und liegt lettere auch ber jest in Wiesbaben gur Darfiellung tommenben in ben wefentlichen Bugen gu Grunbe; nur bag vieles gefürgt und manches bedeutend bertieft worben ift. herr bon bulfen hat fich unter allen Bearbeitungen bes Berfes aus bem Grunbe für bie borliegenbe entichieben, weil biefelbe bem Schiller'ichen Entwurf am eingebenb. ften gefolgt ift. Die Aufführung wird fcon an fich, außerbem aber noch burch die Mitwirfenben ein befonberes Intereffe bervorrufen, Meben ben einheimifchen Runftlern: Quife Billig - Maring, Max R Bdh - Siob, hermann Leffler - Leo Capieha etc. etc. lritt teine geringere als Clata Biegler in ber Rolle ber Marfa ver bas Publifum, und ber Ronigl. Gachf. Soffcaufpieler Baul Birde wird ben Demetrius verforpern. - Birb mit ber Borführung bes Oberon und bes Demetrius an ben erften beiben Feftfpieltagen eine Chrenfchulb an zwei ber größten Deutschen Meifter gegablt, fo foll am britten und vierten Tage bas leichtere Gente, bertreten burch unfern gemuthvollen Lorging und ben liebenswurbiggeiftvollen Muber, gu feinem Rechte fommen. Beibe Berte merben in einer ungemein darafferiftifden Reugestaltung, "Bar und Bimmermann" in Anlehnung an ben Stil (Tenier's) Jean Steen's unb Terborch's "Frn Diavolo" in ber flengen Dobe bes 3abres 1806 in Scene geben, nachbem bas Lotaltolorit burch bie forgfältigften Stubien bis in bas Detail festgelegt ift. Bon ben Mitwirfenben feien in erfter Linie nur Grita Bebetinb (Dresben), Grit Schröbter (Bien), Baul Ralifd, Bebi Raufmann, Aba Robinfon, Julius Diller, Wilhelm Befch (Wien), Rarl Rebe (Rarisruhe), Bilbeim Cronberger (Braunfchweig), Guftav Gowegler, Almin Ruffeni, Mbert Reif etc. etc. genannt. Die fammtlichen Deforationen find wicherum aus ben Liteliers von Rautsty und Rottonara (Wien), bie Ruffungen und Baffen von Rallert (Meiningen), fammtliche Roftime aus ben Utellers bes Stonigt. Theaters gu Blesbaben nach ben Entwürfen bes Ronigl. Oberinfpettors Lubwig Raupp. Die gefammte beforative Ginrichtung und Ansftattung liegt in ben Sanben bes Rönigt. Oberinfpettors G. A. Goid.

- Der "Glub Cheltweife" veranftaltet am 2. Ofterfeierfage einen Familienqueflug in ben Gaal jum "Burggraf" (Balbftrage). Dortfelbft finbet bon 4 Uhr ab, unter Mitwirfung ber beliebten humoriften und Duettiften bes Bereins, humoriftifche Unterhaltung mit Zang ftatt. Für Unterhaltung jeglicher Art ift auf bas befte geforgt.
- . Saubelstammer. Das Amtablatt ber Rgl Regierung veröffentlicht foeben einen Regierungserlaß, in welchem bie Bahl ber Mitglieber ber biefigen Sanbelstammer auf 21 erhöht wirb.
- · Stedbriefe. Bon ber biefigen Staatsanwaltichaft merben ftedbrieflich verfolgt: Friedrich Bilbelm Bengel, Sausburiche, wegen Sachbeschabigung; Muguft Reininger aus Biesbaben, Blumenhandler, wegen Betrug; hermann Jubt, Berber, wegen Diebftabl.

Frühlingsflurm.

Ofterfrige bon Marie Treuter (Berlin).

(Edlug.)

787

716

unb

695

e,

ber

lhr.

Da - fury bor bem Jusommbouch wurde bie Berlobung ber Ramteffe Maria mit einem Finangbaron gemefvet, bem ble Braut bie ibm fehlenben Mbnen guflibren follte.

Sals über Ropf war bie hodygeit gefeiert worben - und bann waren fie alle fort, - Bott weiß mobin, - gereift. -

Emummel hatte noch biefer nachricht noch am feiben Tage mit einem: "Bergieb mir Bater!" feine Beimath verlaffen.

Der alte Bfarrer ließ feinen Cobn gleben, ohne gu abnen, was biefen himaus trieb aus bem Baterhaus, - und hatte fich blutenben Bergens mit bem ichonen Bibelipruch getroftet: "Denen, Die Gott lieben, muffen alle Dinge gu Beften bienen."

Der große, fcblante Mann fteht noch immer an bie verwitterte Mauer gelehnt. Die mit Blüthenfähchen bebedten Zweige bes Welbenbenemes belifprien faft feine Stirn.

Seltfam, bie Erinnenung nimmt immer greifbarere Formen an. Emanuel richtet fich auf, feine Buge fpannen fich.

Bie ein Bolichen feben feine fiebernben Augen genau. - Ein Rind es ift, mit weißen im Winde flattermen Rodchen. Der Dann fteht wie im Traum.

Schon ift bas Rind gang nabe berangeremmen.

"D, meine Rabden, alle find fie aufgebrochen," jubelt ber fleine, frische Demb und bie Sandchen ftreden fich vergeblich nach ben bangenben Brodigen ber Weibe aus. Sie fonnen fie nicht erhafden. "Miggi!" Wie ein Schrei eingt es fich von den Lippen bes Baufders.

Das Rind ftugt und wendet judenb bas Ropfchen bin und ber. Da erbfidt es ben großen Mann an ber Mauer. Forfdenb fchauren ihn bie großen, flugen Rimberaugen on.

"Bift Du Emonuel?" fragt bas Rind und tommt furchtlos bis an bie Mauer beran.

Der Mann nidt medjanifc.

in Die Sande.

Den Mann ichnenoeit es, er ftupt fich icher auf die Mauer. Gin Stein loft fich ab und verfintt lautlos in bem fooditen mobern,

Die Geliebte hatte ion nicht bergeffen. Sein Rame war bem Munbe ihres reinen unfduidigen Rinbes gelöufig. Wie ober bochte fie feiner? In Liebe ober in Dilleib? In Liebe?

Wie ein Frublingefturm burchtobte ber Gebante feine Bruft. Alle Die beigen Blide ber Frauen, Die fich begehrlich überall in fremden Canben, fotofie auch in ber lieben Beimath auf ben fconen ftattfichen Mann gerichtet hatten, waren nicht imftanbe gemefen, fein berg auch nur auf furge Beit gu errogen. Die große Entläufdung in feinem Leben batte bas Gofubl ber Liebe begraben.

Bei bem Anblid bes fligen Rinbes erwachte bas Fouer, bas unter ber Miche gefchamment batte und ichlug zu lobenben Flammen empor, als fich fein Auge auf die mabchenhafte, schlante Frauengefalt richtet, die ba plöglich bor ihm ftebt.

Seine Blide bobren fich foft benein in bie buntlen Magenfterne, bie ihm nur zu befannt find - und in benen fich gfüdfelige Freude und gitternbes Bungen fpiegein.

Bmanuel!" Wie ein Sauch tommt es von ben Lippen ber bleichen Frau. Er breitet bie Arme aus und will bie Beliebte an fich reigen. -

Doch plogfich richtet er fich ftolg empor und feine Lippen ums fpielt ein bitteres Ladieln.

"Barum bie Rominisgeng, Frau Graffen", fogter er im berben Tone. "Unfere Wege führen himmelweit auseinander. Gie felbft wollien es fo?" -

Gin Mulbrud fiefften Schinerges malt fich auf bem Untlit ber Frau urd beife Guth bebedte ihre Wangen.

"Micht fo Emanuel", ruft fie leibenfchaftlich. Rlagen Sie neich nicht an, mich trifft teine Schulb, auch nicht meine toten Gitern.

36 mußte bas Opfer beingen, wennn meine Gibern nicht gu Bounde geben follten. Die Armen, fie abntm ja nicht, wie groß D, bann ichneibest Du mir bie Ragden von bem Brume. | bas Opfer war. Mein Gatte, ber fcon feit Jahren im Grabe ruht,

em junet bejonnener Mann, ber mit teine grope Leibenichuft entgegenbrechte und ich brauchte ihm auch folde Gefieble nicht houcheln. Moin Berg townte, ohne fundig zu fein, bes Jugenbgeniebten Andenten binvobren. Geit bem Tobe meines Gemachts befuche ich immer am Oftenbelligabend biefen mir fo trauten Ort. 3ch mußte e., einmal mußte ich Gie bier finben, und bann - bann würben Gie mir bengeben."

Sie ftredte ihm blittenb beibe Sonbe entgegen.

Der Mann ftoht noch immer regungelos. Mit finfter blidenben Wugen schaut er auf bie Bittenbe berab.

Da Manmeen fich gwei warme Sandden um feine eintalten Finger und bas Rind, beffen Gogenwart er ichon bergeffen bat, fagt in ungebulbig bittenbem Tome:

"Set boch theb gu Mama, und bonn fchnoib' mit bie Randen

Da loft fich ber Bann von feiner Seete.

Gin Singen und Rfingen wie von Fruhlingstäuten erfüllt fein Berg und in feine Bruft giebt bie frobe Dofterbottichaft ein: "Welt lag in Banben, Chrift ift erftanben, freue bich, freue bich, o Chriften-

Die eine Sand reicht er ber Geffeliten gur Berfohnung, mit ber anberen gieht er bas Rind an fein pochenbes Beng.

Dann fcneibet er bie Blittentatichen bon bem Bedenbeume, tufe er es fo oft als Rnabe geihan, und füllt bamit bie Sanbe bes jubeinden Rindes.

Roch einmal brauft ber Sturm Uber Die Baumbripfel. Es ift ber Rehnous, bann ber Winter hat bor bem tollen Gefellen bie Flucht

Der Friffling hat bas Regiment!

Die Sonne bergolbet mit ihren letten Straffen bie Saubter ber zwei glücklichen Menschen unter bem Weibenkomm an ber berwitterien Mauer bes Pfarrgartens, die fich fest und innig umschlungen halten. We berfintt und bas unenbliche Welfall um mun emporgutaudjen im majostätifchen Glange ber Ofterfowne und zu beschrinen ein Berlobungifeft.

3m heutigen Unterhaltungeblatt bes "General-Anzeigers" bringen wir unseren verehrlichen * Breifrathfel. Abonnenten wieder ein Breisrathiel. Die Auflöhungen find bis jum 26. April er. franco an unsere Redaktion mit der Aufschrift "Breisräthiel" einzusenden.

* Ginbruchebiebftable find in der letten Boche hier mehrfach vernibt worden und mahnen gu der größten Boficht. In ber Rucht von gestern auf heute ift nun abermals ein Einbruch verübt worden und zwar in einem Metgerladen ber Scharnhorftstraße. Den Gaunem fiel bie

gejammte Tagescinnahme in die Banbe.

* Rene Apothete. herr Apotheter Duller hat in febr gunftiger Lage für ben fudweftlichen Stadttheil Wiesbabens, feine von der Rgl. Regierung neu congeffionirte Apothele, Gerichts u. Dranienftrag. Ede, unter dem Ramen Rronen - Apothete eröffnet. Es ift badurch einem langft bestandenen Bedurfnig für die Bevollerung Diefes Stadtheils Rechnung getragen worden. Die Musftattung entspricht allen praktischen und modernen Anforderungen.

Bur Die Ofterfeiertage murben feitens aller Gaftwirth. fcaften ber naberen und ferneren Umgebung bie umfaffenften Borbereitungen getroffen. Und biefe Borbereitungen find auch voll und gang berechtigt. Zaufenbe werben mit ihren Familienangehörigen bie beiben freien Tage zu einem Ausfluge benugen, um jum erften male wieber an ber neu erwachenben, schönen Ratur fich zu erfreuen. hoffen wir, bag bie Conne ihre Beriprechungen bom Camftag einhalt und bie hoffnungen, bie fie in uns wedte, nicht jahlings gu nichte macht. Soffen wir auf gutes, fcones Wetter! Unferen Lefern und Freunden aber wünfchen wir ein recht bergnügtes Dfterne

feft! * Beamten-Berein. Der gur Bertheilung gelangte Rechnungsabichlug ber Sterbetaffe bes Biesbabener Beamten-Bereins pro 1809 zeigt wieberum ein fletiges Anwachsen biefer fur ben Beamtenftand fo überaus wohlthatigen Ginrichtung, welche bei eintretenbem Sterbefall unverzüglich über bie erften oft großen Schwierigfeiten hinweghilft. Das festangelegte Rapital ber ficher funbierten Raffe beträgt 3. 3t. 67 000 ERt. Die Berficherung tann bon 100-1000 ERt. abgefchloffen werben. Die Ausgablung ber Berficherungsfumme erfolgt fofort nach bem Ableben ber berficherten Perfon. (Begen ber Mufnahmeberechtigung verweifen wir auf bie biebbegligliche Annonce.)

* Silba. Der Mannergefangbetein Silba unternimmt am 2. Offertage einen feiner fo beliebten Familienausfluge nach bem Bierftabter Wartthurm. Sur gute Unterhaltung, bestehenb in hum. und Gefangsvortragen ift, wie für eine gut befehte Dufittapelle befiend Gorge getragen und fieben ben Befuchern einige rechte ber-

gnügte Stunben in Ausficht.

Bereinenachricht. Der Canger-Chor ber Boft - un b Telegraphen - Unterbeamten begeht am 2. Ofterfeiertage bon Abends 8 Uhr ab, in ber Turnhalle hellmunbstraße fein erfies Stiftungsfeit. Das Brogramm ift ein febr reichhaltiges und wird u. A. burch Gefangsvortrage, Doppel-Quarietis, Bithernortrage und ein Theaterftud: "Der geprellte Wirth", viel Abwechslung bieten. Rach bem Concert folgt Tang. Für eine gut besehte Duftftapelle ift geforgt. Die Beranftaltung finbet bei Bier fatt.

Der Ofterfeiertage wegen ericheint die nachite Rummer Des "Biesbadener General-Muzeigere" erft am Dienftag Rachmittag.

Celegramme und lette Magridien.

· Berlin, 14. April. Wie nunmehr bestimmt festfieht, erfolgt bie Anfunft Raifer Frang Jofefs am 4. Mai, Bormittags 10 Uhr auf bem Potsbamer Babnhof, wofelbft großer Empfang flattfinbet. Bon ba aus begeben fich beibe Majeftaten burch bie Steges allee und bas Branbenburger Thor nach bem Roniglichen Balais.

Biel, 14. April. Gin junger Gartnergefelle Ramens Raputifa verubte beute fruh auf offener Strafe ein Revolverattentat auf ben Begirtsvorfieber von bern, ben Antifemitifchen Abgeorbneten Ant. Baumann, bem er einen Schuf in rechter Geite beibrachte, moburch er fdwer verwundet wurde. Gin Begleiter Baumanns, ber ftabtifche Ingenicur Romad wurde von Raputita fofort getobet. Der Attentater, ber angelrunten mar, berfuchte fich barauf felbft gu tobten, wurde aber baran noch berhindert und verhaftet. Das Attentat ift ein Racheatt, weil Raputita einen Tobtengraberpoften nicht erhalten batte.

* Mien, 14. April. Die "Bol. Correfp." bementirt bie Melbung, bag Erghergog Frang Gerbinanb ben Raifer Frang Joseph auf feiner Reife nach Beriin begleiten werbe.

* Teplit (Bohmen), 14. April. Das hochwaffer hat nachgelaffen, boch besteht noch bie Befahr weiterer Erbrutiche. Der Be-

wohner bat fich große Panit bemächtigt. Berantwortliche Rebatteure : Gir Botieit und ben allgemeinen Theil: Frang Bomberg; für Bruifleton, Kunft und Lofales : Ronrad von Reffgern, für Inferate und Reffamentheil: Bilbeim Gerr,

fammtlich in Wiesbaben. Der Gefammt-Auflage unferes Blattes liegt ein Profpett ber Birma Gebr. Wollweber, Wiesbaben, Ede ber Langgaffe und Barmbrage, bei, worauf wir unfere geschähten Lefer bejonbers auf-4759

Shitem Mufchil. D. R. B. 99209.

Bunftige Erfolge bei Gicht, Rheumatismus, Rervenleiden (3echias), Schlaftofigfeit. Borguglich gegen Fettleibigfeit. Durchgreifende und bennoch angenehme Behandlungsform! Mergtliche Anord nungen werben gewiffenhaft ausgeführt.

Kneib, Johannes Langgaffe 48, II.

Tangichüler des Heirn H. Schwab.

Um 2. Feiertag Rachmittags 4 Uhr gefellige Bu-fammentunft mit Tang, im Jagerhaus, Schierfteinerftr. wogn wir Freunde und Befannte ergebenft einlaben. 4777



In Wiesbaden zu haben bei : E. M. Klein, Kleine Burgstrasse, Conditorel Lauer, Kirchgasse 30. Vertr.: N. Rosenthal, Frankfurt a. M., Elkenbachstr. 40.

Sporthemden, Touristen-Sportstrümpfe mit und ohne Fusa. Sportgürtel, Schärpen. L. Schwenck, Mühlgasse 9. Specialhaus für Strumpfwaaren und Tricotagen.

Bierftadt. "Gasthaus zum Adler." Mm 2. Ofterfeiertage:

Große Tanzmufit, 3 Carl Rraemer. 4779

Café Central,

Bärenstrasse 6.

Neueröffnung der

Billard= und Spielzimmer. 4736



Post- u. Telegraphen-Unterbeamten Bur Feier Des

1. Stiftungsfestes

Concert mit darauffolgendem Cang, am zweiten Ofterfeiertage bon Abends 8 Hhr ab, in ber Turnhalle Dellmundftrage, labet freundlichft ein.

Die Beranftaltung findet bei Bier ftatt.

Gine gutgehende

Weins oder Bierwirthichaft bon jungen, folbenten Mann (Fachmann) gu faufen ober gu miethen gefucht.

Offerten unt. K 4733 an die Expb. d. Bl.



ges. geschützt), mit gepressten Eisenblechstuten und kräftigen Holzwangen,

garantirt dauerhaft

und sehr zweckmässig für ranhere Betriebe, liefern in allen gangbaren Dimensionen, 3527

(Prospecte zu Diensten). Chr. Maxaner & Sehn Wiesbaden.

4734

mirb in allen Schulfuchern er-theilt. Geff. Unerb. unt. H. 4671 an b. Erpeb, b. Bl. erbeten. 4671

000000000000 Gasthaus drei Aronen,

Rirchgaffe 23.

Empfehle gu Oftern meine gute bürgerliche Küdje, reine Naturweine, prima Margenbier, (billiges Logie.)

Actungsvoll

Fried. Mack.

NB. RI. Saal mit Rlavier ficht gur Berfügung.

Turngemeinde Schierstein.

Babrend ber Feiertage bringen mir unfere Dalle in empfehlende Erinnerung und empfehlen prima Rheinifches Bier, Reine 2Beine, fowie ausgezeichnete Speifen. Am 2. Friertage, bon Mittags 4 Uhr ab :

Tanzmusik.

Um geneigten Bufpruch bittet

Der Borftanb.

Männergesangverein Hilda. 2m 2. Diterfeiertage:

Großer Familien-Ausflug

nach dem Bierftabter Wartthurm, wogu Freunde und Gouner bes Bereins freundlichft einladet Der Borftanb. 4774

Derborragenbfice Araftigungs- und Genugmittel Plasmon-Hafer-Cacao

(1 Carton 1 Mart). Bon Mergten warm empfohlen. Bobifdmedenb, leicht verbaulid, baber bas befte Getrant für Kinder, Reconvalescenten, Blutarme, fowie magen-und barmfranfe Berjonen.

Alleinige Berftellerin:

Caffeler Hährmittel-Fabrik Bruhns & Co., Caffel.

Rieberlagen in Wiedbaben: Hauptbepot bei Bade & Esstenn, Tannusftraße, feiner bei Bild. heinr. Birt, Abelheibitraße 41, Ede Oranienstraße, Gebr. Dorn, Ede Worth- und Jahnfraße, 3. Shl. Moristraße 12, 30b. Bb. Fuchs, Sebanplay 3, Phil. Riffel, Abbectraße, F. Ring, Rheinftraße 79, Drogerie Mobus, Taunusftr. 26, Drogerie Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

Anfauf im ganzen Dentschen Reiche erlaubt.

31355 Loose mit 81355 Gelderesser. Geoße Geld-Sotterie
im Betrage von 8 000 000 Mt. Große Gendun-Thancen, 31
1 \$520 000 Mt. = 520 000 Mt. bieten 12 Serie, Geld-Si
1 \$300 000 Mt. = 300 000 Mt. Louierieloofe.
1 \$180 000 Mt. = 180 000 Mt. Jedes Loos muß mit Si
1 \$150 000 Mt. = 150 000 Mt.

81 1 150 000 Rt. = 150 000 Rt. 2 2 1 135 000 Rt. = 270 000 Rt. 1 ± 120 000 Mt. = 120 000 Mf. 1 ± 115 000 Mf. = 115 000 Mf.

\$1112 000 Mt. = 112 000 Mt. \$11 90 000 Mt. = 90 000 Mt. \$11 75 000 Mt. = 75 000 Mt. n. f. 10. 11. f. 10.

thon am 1. Weat, Der L. biefer Ziebung muß E. jedes Loas bestimmt mit E. jedes Loas bestimmt mit E. jedes Loas bestimmt mit B. jedes Liebungen. Beod. Ernenerung b. jeder Biebung. Höhnerung b. jeder Biebung. Höhner Halle L. 1750000 Met.

Bebes Boos muß mit &

fommen. Rachfte Biebg. E

100/e suitig f. biefe 1/100 Abfd., 1/200 Abfd., 1/200 Abfd., 21 Molt Biebung 10,70 Mt. 5,85 Mt. 3,75 Mt. & Porto und Geminn Lifte 80 Big, Aufträge erbitten baldigft & W. Peten & Co., Bankgeschäft, Berlin O., Weibenweg 36.



nur hochmoberne Muster von 15 Pfg. per Bolle an, bis zu ben feinften,

Teppiche, Borlagen, Läufer, Ctudwaave in Bunbbrud, Granit, Emprua, Inlaid ju allen Breifen

Tapeten = Haus



22 Luifenstraße 22.



福祉8年3日

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Drei Hamobl. Bimmer, auf jeut ober fpater gefucht. Offert. unter L. 4751 an bie Expeb. b. Bl. erb. 4751

Wohnung, in welch, ein Laben eingerichtet merben fann, mit Gerten & m. gef. Off. u. S. 200 an bie Erpeb. b. Bt. 2981

faden mit Boomung, womogl. m mieth, gef. Off. u. A. H. an

Vermiethungen.

8 Zimmer.

Rheinstraße 96, Ede Ringftr. Wohnung (3. Gtage) 8 Bimmer, Babegimmer u. allem Bubebor auf 1. April gu berm. Rat. Bart.

6 Zimmer.

Raifer Friedrig-Ring 92 eine 2300 ung, 3. Gt., 6 Bimmer, Rucht, Babegimmer, ju vermieth.

5 Zimmer. Blumenstr. 6

Bel-Etage, 5 Bimmer nebft Bubeh per Mengeit entiprechend eingerichtet, ber 1. Januar 1900 abzugeben.

4 Zimmer.

4 Bimmer, 2 Manfarben und Bubebor 2 Gt. 4418 Moribarage 15, 1, St. I.

Vor Sonnenberg, ichoner Billa, Bei-Gtage, mit 4 gimmer, ftiide n per fofor abzugeben, Rab. Erped. u. Rr. 4913.

Wohnung sen 3-4 Bimmer, Ruche und Bubeibr, fofort, ju bermiethen. 2998 Rambach, Billa Birio.

3 Zimmer.

24 u. Bubeber per 1. Juli. 4414 Rab. 1. Gt. linfe. Binmermannfir, 8, Dth. 1, Gt. c., 3-Bimmer-Bohn. auf gl. cb. fpater an rubige Fam. ju verm.

2 Zimmer

Molerftrafte 59 ift eine Bohnung von 2 gr. Bim. m. Bubeb. Blücherftraße 18 1 Bimmer Bund Ruche (im hinterbaud) gu 4468

Gegen Berrichtung etwas baust. Arbeiten finb 1-2 Bimmer an rubige Frau abjugeben, 36: Boetbeftr. 4 p.

geroffrage 9, Seitenbatt, Wonfarbe-Boonung auf gleich aber water gu vermiethen.

1 Zimmer.

23

M,

eu,

Buc

Ein großes Grontfpingimmer fof. 3. vm. a. 3. Mobeleinftellen, Rat. Luifenftrafte 41. 4923

Wellringtrage 10, Edladen, lette beigbare Manfarbe ju ber-miethen. 4346

Möblirte Zimmer.

Bertramftraße 9, g. mobl. Bart. Simmer an herrn ju verm. 5217

Schüler

finden in befferer Familie vorzüg-fiche Benfton, gute Bempflegung und gewiffenhafte Beauffichtigung. Breis babe 600 Mt. 5408 ber Jahr 600 Dit. Bleichftrafe 3 1. Gtd.

Schön mobl. Bimmer mit Roft (Monat 38 Mt.) ju vermiethen Blücherftroße 6, 2. St. lints. 4613 1 moblirie Manfarbe ju bet-mierben Gofbgaffe 3, 3888 unge anft. Beute erb. fof. wochenti.

für 10 M. gute Roft u. Logis bermannftr. 3, 2 St. L. 8906 (Sin ichon mobb. Bimmer gu vermiethen.

Dranienitr. 54, 916, 1. Gt. such 2 anftanb. Beute erb, ein icones Bimmer m. ob. o. Roft Römerberg 23, 1 Gt.

Raderfrage 19, 1 Ct. E. Mani. an fol. Perf. g. berm. 4688 Gin mobi. Bimmer ju vermiethen an einen anftindigen herrn Riebiftraße 5, 3. Etage, 770 Borberhaus.

Gut mobl. Bimmer fofort gu permiethen,

Sebanftr. 8, 1 r. Sebanftr. 10, B. 3 Gt., erb, reini. Schmalbacherftr. 68, S. p. erbalt ein Arb. Roft u. Logis.

Möblirte Manfarbe an altere rubige Frau gu berm. 414 Stiftstraße 28, 5. b. Wellrinftrafte 19 mobitts

Rimmer gu berm. Wellrinftrafe 42, 8bb. 2 St. ift ein fcones, gr., mobl. Bim. mit 2 Betten mit ober ohne Benf. gu vermiethen Gep. Ging. 4738

Portstraße 4

ein fein mobilittes Bimmer per fo-fort gu verm, Rab, bart. 1888 Anftand, junge Beute erhalten gute Roft u. Logis pro Boche Bimmermannftr. 9, 1 r.

Läden.

Grabenstraße 9

Saben mit Labengimmer unb Bohnung von 3 Zimmern, Ruche und Manfarbe per 1. April ju vermietben. Rab, bafelbit bei Frau Sammert ober bei Gigenthumer Mag Dartmann, Schüben-ftrage 10. 9097

Schener, bell. Ediaben p. 1. 3uit Rab. bei Deine. Straufe, Micheleberg 15.

Sebanplot 1 Baben mit Wob-nung, beftebend in 2 Zimmern, Ruche und fonftigem Zubehbr, per I. April zu vermiethen. Raberes

Laden Emwalbacherfte. 47 ouf 15. April ober 1. Juli ju berm. Rab. 1, St. 2178

Laden im Wenend (bell und groß) mit ff. Bobnung

auf April gu berm. Miethe 530 Di Werkstätten etc.

Oranienstraße 31 große, belle Bertfatte mit firiner

Dadmohnung ober beibe getrennt fofort gu verm. Rab. Sinterbans bet Laug.

Manfarden gum Muibemahren p. Dobein nim. febr geeignet, in ber Rabe ber Babuboje gu bermiethen.

Raberes Blatterftr. 12. Rheinstraße 48 Bart., großer Lagerteller ju ber-

miethen. Einige Morgen Meder und Biefen gu verpachten. 480

Bu vermiethen. Gin großer, bicht am Taunus. babn-Weleife, febr gut gelegener und fertig eingeganmier Lagerplay ift gu vermiethen.

Rab. Erpbt, b. 28. Gin Lagerplan ju vermiethen Raberes Schierfteinerftr, 4a, 4619

2846 Villa in Gobesberg. nen und comfortabel, berr-lichfte Bage, aparte Bauart, für 35 000 Mt. ju vert. Raberes beim Gigenth. Franz Utsch, Bonu.

Größere Dilla, in beffer Lage Biesbabens, mit großem ichattigen Garten, if preis-werts zu verfaufen.

Nah. Grantfurterftr. 19, 4897 (Gin Sans im Weftenb unt Dofraum ohne Matier zu per-taufen. Offerten unter J. 4229 an bie Erped. b. Bl. erb. 4222

A. L. Fink, Algentur- und 698 Commiffionegeichaft, Wiesbaden,

Oranienftrage 6, empfiehlt fich jum Un. und Berfauf von Immobilien. Du einem Fabritgefchaft D febr gut rentirent, wird ein thatiget ob. ftiller Theil-haber mit 30. bis 35000 Mart Ginlage gejucht. Anfrage unter Q. 3766 an bie Expeb. bief. Blattes An-u. Verkäufe. Maffin golbene

Tranringe liefert bas Stud von 5 DRt. an

Reparaturen in fammtliden Comudfacen e Renaufertigung berfeiben fauberfter Musführung und allerbillighen Breifen.

F. Lehmann Goldarbeiter Langgaffe 3 1 Stiege, Rein Laden.

Herren Rad an vert. Marftr. 18, p.

Cin Fahrrad billig gu verfaufen 4678 Bleichftr. 15, 9 Gt. I.

Dürkop-Rad für 190 wit, m. Subeh. 4. bert. Commaldaderftr. 19. 4679

25 grige Selterswaffer 3. 2.50 franco Dans, Saladin Franzir.

10 Wortbfir. 10. Telephon Ro. 823. Sarger Ranarien Weibchen und ein Diftelfint ju verfaufen. Raberes Abletftrage

Sarger Annarien-Dahnen u. Weibchen, meg Aufg., bill. 3. verf. Abolfo-Allee 16. 4666

Altes Gold und Silber tauft ju reellen Breifen F. Lehmann, Go'barbeiter, Langgaffe 1, 1 Stiegt.

2 junge frijdmelt, Schweigergiegen gu verlaufen, bafeibft

Rariftrafte BO, Sinterb. 4763

Für Schuhmacher. Gine gebr. Gaulen. u. Chlinder-Maichine find wegen Befchaftsaufgabe billig ju verfaufen 4 04 Merinar. 30, S. 1.

Prima Vollmild, taglich 300 bis 400 Biter, gum Breife ben 14 Big, pro Liter, bis 10 Uhr Morgens frei ins Sons geliefert, abgugeben. Maberes bei

Reinhard Laud in Bredenheim,

Schoner Spinat, pfund- u. cenmer-Gottfr. Beich, Oranienfir, 60. Sochftätte 13 gumpen,

Anoden, altes Gifen u. Detalle 3 bochften Breife ange-Jacob Ganer. 8716 Frühfartoffeln, jow. Magnum bonum jum Ceten billigft abgu-

geben. 4621 P. Göttel, Schwalbecherftr. 47, 1. Magnum bonum In, wegen Umbau per Malter 4,20 M., an Gittler, Bellripftr. 20.

Gin fraft. Bugefel preismurbig gin vertaufen 351 Rab. Erpb. b. Bt.

Cannen-Stangen, Gorten, empfiehlt billigft 465 M. Cramer, Felbstraße 18.

Eine Grube Pferdemift

billig gu vertaufen C. Beimer, Emferftraße 40 fumpen, Bapter, alt, Metalle & fauft Guche, Schachiftraße 6. Befteflung burch Boftfarte tomme ins Sans. 4168

Berfduebene Rarunchen ju ber-faufen Sochftatte 26, Dit. 1887

Für die Bolfebiblio. insbesondere Beitschriften (Bartenlaube, Dabeim, Ueber Land und Meer, Fliegende Blatter u.a.) angefauft, durch Lehrer Retbhaufen, Emferftraße 37.

Trauringe

mit eingehauenem Feingebalte ftempel, in allen Breiten, liefert ju befannt billigen Breifen, forvie

Goldwaaren in iconfter Musmahl." Franz Gerlach, Edwalbacherftrafte 19.

Kleine Anzeigen. ut gearb, Dob., m. Sanbarb. m. Erfp. b, Ladenm, bill. gu verl.: Bollft. Betten 50 bis

100 Mt., Benft. 16 bie 30, Rleiberfdrant m. Auff. 21 bis 45, Commod. 24—30, Küchenicht, best. 28—32, Berticens, Hands arb., 34—55, Sprungr. 18—24, Matrah. m. Seegras, Wolle, Afric u. Hoar 10—50, Deck. 14—25, best. Soph. 40—45, Divans u. Ottomane 25 bis 55, pol. Sophaliche 18 bis 30 Jilde, & his 10 tiiche 15 bis 22, Tifche 6 bis 10, Stuble 2,60-5, Spiegel 3-20, Bfeilerspieg. 20-50 Mt. u. f. w. Frautenftrafie 19, Sob. part. u. hinterb, pert.

Teinfte Allgauer Tafel.
butter toglich frifc 9 Pfo. 30
R. 10 50 franco gegen Radn. Carl Janfen, Rempten, Mligan

Gin Bar Dompfaffen, find billig abzugeben. 47. Albrechtftr. 38, Dadw.

Brima Ralbfleifd 60-64 Pf. geraucherte Burft gu baben. 4746 Steingaffe 28 p.

Apothefer Thelen's **Pimpinellbonbons**

gegen Buften, Beiferfen, Ber-ichleimung ju 30 und 50 Bfg. Drogerie Moebus, Biesbaben.

Schreger's Kitt, mehrsach preisgetrönt, feitet mit indegrenzter haltbarteit sammtliche gerbrochene Gegenftande. Ginfer a 30 und 50 Bfg. in Wiesbaden bei Ludw. Holfeld, Bahnbofftraße 16. Otto Ciebert, Marthroge, u. Drogerie Roebus, Taunusft.2r.

Agusserst preiswerth sind bekannten, mit allen bewährten Neuer-ingen ausgestatt. Famos-Fahrräder. Zubehörtheile billiget. — Wieder-verkäufer gemobirerkänfer gewacht.

Katalog gratia u. franko
H. Scheffer, Einbeck Fahrrad - Engres - Versandhaus.

Honig

garantirt demild rein liefert in 10-Bfd.-Gimern franco für 5,50 M. Jeckel, Donig-Export, Brud b. Redlingsbanie 2983 in Beftfalen Do. 1707.



FR. DAVID SÖHNE, HALLE AS. Proban mit Apsjabe michter Kinderiege annien korteab

← Beiftweine + 1896er a 35-40 IR. 1895er a 45, 50, 60, 70, 80 IR.

- Rothweine 14 1987er a 40, 45 MR. 189ber a 50, 60 MR. 283/91 bie 100 Liter ab bier.

F. Brennsted, Beineut Schloß Kupperwolf, Ebesheim (Vialz).



Schat's pramiirten Futterarten: Singfutter f. Kanarien, Ferner Droffel. Dompfaffen. Fin-fen., Rachtigall., Bapagel-futter, Gierbrod ze. Zu haben bei: Apath. Otto Siebert, Mark-fraße und Schwanen-Drogerie August Dielmann, Bismard-Ring 81, Ede Frankenftr. 2000 HE OWNER WHEN

Zahnschmerz sofort "Krapps Zahnwatte, (3 °[, Carvacolwatte) & F), 50 Pf, nur echt i. d. Drogerien: Otto Stebert, Markutt, 10, Sani. tas, Mauritrusstr. 3. Mochus, Taunusstr. 20 und C. Brodt, Albrechtstr. 6. C. Portzehl, Rheinstr. 55. Backe u. Eskleny, gegenüber dem Koch-10 105



Große internationale Befleidungs: Alfademie Biesbaben, Rheinftrafe 59, Jujoneide - Lehrinfitut 1. Ranges

für Damen-, Kinder-Garberobe und Waiche. Beginn der Curle :

am 1. u. 15. jeden Mits. Anmeldungen jederzeit. Prospekte gratis und franko. Direftion Brch. Meyrer.

Wem seine Pflanzen neb sind, 2 dünge nur mit Hallmayer's



MitobigerSchutzmarkeverschens, schte Fackete für 15 A, 25 A, 40 A u. 50 A in Broggen-, Material-waren-, Blumen- u. Samen-Handlungen,

2810



670 - A Das deutbar Befte in Fairradern u. Chuigmaffen gu conarrended billigen Proide. Iluffe, Cotalog gratif and francu. Baffenfabrit Preienfen

Asthma

Miem noth findet fonelle und fichere Linberung beim Gebranch on Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons. (Beftandt.: 10% Mi-iumfaft, 90%, reinft. Inder.) In Schacht, a 1 Mt. i. b. Germaniaron., Mbeimfir, 55. Drog Taunusftr. 25 u. Drog. D. Stebert,

Schweizer= Haus



5,50 m tief, 8,30 m L fait neu, gebaut als altbeutiche Bierfinbe, eignet fich auch als Bobn- ober Gertenbaus.

Chrofe eine Abertanlage Atheilig mit Oelfiphon auf Abbruch preis-

werib ju bertaufen, Guntige Belegenbeit für Commerwirthichaft ober Gartner, Rab. burch Fr. Blum, Bellmunbftrafe 35.

In welcher Gegend Birebabens Sware bie Errichtung einer Butterhandlung erwunicht? Beff, Antwort bitte in ber Erped, Bl. u. J. B 15 niebergut. 2989

| Ichnikum Site it in Mockl. | Täglicher Eintritt.

Manananananananana

Empfehlungen.

Damen-Coftime werben elegant und preiswerth angefertigt. Reroftraße 3, 2.

tüchtige Schneiderin empfiehlt fich in u. aus, bem Saufe Bleichfte 25, part. 5865

Damenhüte, mobern, in allen Preislagen ju vert. 4803 Bhilippsbergftr. 45 p. r. Weiß., Bunt- und Gold. ftieferei beforgt prompt und gillig Frau Ott Sebanft: 6, S. 2. 7118

Federn werben jebergeit gefrauft, gewafden und gefarbt, icon und billig. 3409 Schachtfiroge 9, oth 1 St

für Sauhmader. Beetige Schaften aller Art in feinfter Ausführung 3. bid. Preifen, Magarbeit, innert, 6 Stunben bei J. Blomer, Chaftenfabrit Rengaffe 1.

Schueider ert. fcon, Gipplat Quifenftr. 5. 8239 Adreffen su fchreiben wirb Offerten unter M. 4223 an bie Expedition b. Bi.

Gekittet m. Glas, Marmer, gegenftanbe aller Art (Borgellan feuerfeft, im Baffer baltb. 4183 Hhlmann, Buifenplat 2.

Borgügliches Mittageffen und Abendeffen, Raffee, warme Speifen, ju jeder Beit befommt man billigtt Mauritinsftraße, Ede Rleine Schwalbucherftraße 9 bei Ph. Rolb. 4753

Schornfteinfegerlehrling gefincht bei 306. Rauth, 4728 Schornfteinfegermeifter. Ricolabftr. 26 p.

Robeltransporte D. Feberron n. üb. Land sowie sonft. Rollsuhr-werf wird billig besorgt. 3267 Metgergasse 20, 2 bei Crieglig.

Junge Leute, welche gur Canbwirthichaft übergeben, ober fich gum

Molterei-Bermalter, Buchhalter und Amtefefreiar ausbilden wollen, erhalten bereitwilligft Ausfunft über biefe Rarriere u, auf Bunich auch unentgeltl. paffenbe Stellung nachgewiefen. Die herren Chefe merben gebeten, fich unferer toft e nreien Stellenvermittlung ju bedienen. Begen Gin-fenbung von 50 Pf. in Briefmarten erfolgt portofreie Bu-fenbung eines 144 Seiten ftarfen Beitfabens in ge-ichloffenem Couvert. 2689

3. Sildebrand, Pirektor ber Sandwirts-icafiliden Sehr-Auftalt und Molkereifchule ju Braunschweig. Madamenweg 180.

STREET, STREET, E. tücht. Waschmädhen ober Frau auf gleich gefucht. Jahreeftellung. Bergee, 4796 Prubenftr. 7, ftb. Bart.

Lebrmabden für Bug gefucht. Chrift, Iftel, Beberguffe 16. Monatsfrau von Morgens 8-10 Uhr gefucht. Schwalbacherftr. 37, 94. 3 r.

Tuchtiger Bodenidneiber gel. 4745 Bortbitr 1, 3. St. Tüncherlehrling gefucht. 4747 Luremburgfir. 4 (ob. Albrechtfir.) Der murbe einer Dame mit 20 eigenem Saus nebft Baben in ber Bebensmittel-Branche ein

Gefdäft in Commiffion am biefigen Blat aulegen. Off. unt. M. 4752Ban b. Erpbt.

15% Provifion D. vonl. Bingen. D. voll. Singen.

1 aust. Arbeit, sind. schn. Bog.
4547 Moriphr. 46, Mb 2 l.

Geachtete Derren, d. e. Dauptd. Rebenerwerd inch. w. sof.
v. e. I. Hamb. Cigare. F. ange.
sellt. Abr. unt. C. 8333 an H.
Gister, Hamburg.

Rohrstühle werden gut gesiechten bei L. Rohde,

Silmunbftrage 43, 3 Tr. .

um Würzen ler Suppen, Saucen, Gemüse etc.* in Fläschen von 25 Pf. an wird im Gegensatze zu anderen Suppenwürzen nicht als Surrogat des Fleischextractes angepriesen, sondern als das vorzüglichste und gleich-

zeitig billigste Mittel, um mit wenigen Tropfen jede Suppe und jede schwache Fleischbrühe augenblieklich überraschend gut und krüftig zu machen und die Verdauung wohlthuend anzuregen. Die Allgemeine medicinische Central-Zeitung Berlin sagt hierzu in No. 102, 1898, unter "Therapeutische Netizen": Dass Fleischextrakte zu den Genussmitteln zählen, ist für den Arzt sehen längst feststehende "Thatsache. Was bei praktischer Verwendung von Extrakt in Betracht kommt und was allein seinen "Werth bestimmt, ist seine geschmackverbessernde, appetitanregende Wirkung. Gerade diese bildet das "Charakteristikum eines Genussmittels, und der Grad dieser Wirkung ist der Werthmesser eines Extraktes. Unter den im Handel befindlichen Extrakten erfreut sich mit Recht das "Maggi" genannte Präparat "einer grossen Beliebtheit, da es bei sparsamster Doeierung eine frappante Geschmackswirkung ausübt. Da der Kaufpreis des Maggi eher niedriger als der anderer Extrakte und seine Haltbarkeit eine un"begrenzte ist, so findet es als appetit und verdauungsanregende Geschmackscorrigens von Bouillons,
"Suppen, Gemüsen, Saucen auch in der Krankenküche, und besonders in den grossen Küchenbetrieben
"von Kranken und Pflegehäusern vortheilhafte Anwendung."

Besser als Fleischextrakt zur Herstellung einer vollständigen



Innara Röhrchen

Bouillon-Kapseln

die feinsten konzentrierten Auszüge von Fleisch, Gemüse und Gelatine nebst dem nöthigen Kochsalz, kurz Alles enthaltend, was zu einer ächten, kompletten Fleischbrühe oder Kraftbrühe gehört, während dies Alles bei dem gewöhnlich im Handel vorkommenden Fleischextrakt nach den dazu angegebenen Rezepten erst noch zugesetzt werden muss. - Unsere Bouillon-Kapseln haben ferner den Vorzug einer genauen Dosierung und kostet

eine Kapsel mit 2 Portionen vorzüglichster Fleischbrühe mur eine Kapsel mit 2 Portionen Kraftbrühe (extra starke Fleischbrühe)

MAGGI-Ges. m. b. H.

Fabriken: in Singen a. Hohentwiel, Grossherzogthum Baden, Geschäftsstelle Berlin W., Bülewstrasse 57.

*Zu haben in allen Delikatess-, Kolonialwaaren-Geschäften und Droguerien.

An beiden Ofterfeiertagen:

Matinee

Concert u.Vorstellung

Anjang 111, Hhr. - Entree Mt. 0.20 incl. Brogr. Radm. Borft, ber fleinen Breifen, Abend-Borft. b, gewöhnt. Breifen. Engagirtes Rünftler: Berional bom 16 .- 30. April :

die berühmte andalufifche Schonheit in ihren plaftifden Hofen. Welt-Attraftion I. Ranges.

Paul Ybbs, in feinen Original-3mitationen, The Roberts, TamensTergett, 3 Mackwoods, gymnastisch moderne Comödianten, 4 TRILBYS, Engl. Bocalist n. Character=Dakeers, Hugo Schulz, Instrumental=Humorist, Ingelberg & Helga Sandberg, schwedische

Rationalfangerinnen u. Tängerinnen. Hugo Droese's lebende Photographien.

Du Cane - Trio

Excentrice am fliegenden Red. Das Befte und Romifchite in diejem Genre.

Obiges Brogramm umfaßt nur Artiften allererften Ranges. an beid, Ofterfeiertagen: Großes Concert. Anfang 7 Uhr.

Mm 2. Diterfeiertage findet ein

Familien-Ausslua

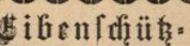
nach Schierftein in ben neuerbauten Gaal gum "Haffauer hof" (am firiegerdenkmal)

ftatt. Es ift ein reichhaltiges Programm aufgestellt und laben wir unfere Mitglieder, beren' Angehörige, fowie ein verehrl. Bublifum höflichft ein.

Der Vorstand.

NB. Gemeinschaftliche Abfahrt 2 Uhr 36 Din. mit ber Rheinbahn. (Gonntagsbillet.)

Mein Balm=2ltelier befindet fich von jest ab Langanije 28. Sprechstunden von 9-6 Uhr. Paul Rehm.





Quifenftrafie 4, gegenüber den Runftfalen.

Ausbildung in allen Zweigen ber Tonfunft, von ber Anfangerichaft bis gur fünftlerifden Reife. Geminar-Abtheilung (Rinber unter 14 Jahren) unter Aufficht bes Direftors.

Deffentliche Schüleraufführungen u. Mitwirfung herborragend. Rünftler.

Lehrfrafte I. Ranges. Bieberbeginn bes Unterrichts: Mon= tag den 23. April. - Aufnahme neuer Echuler täglich von Mittwoch, den Toyor 18. April an Bornitage 10-12 upr, Rachmittage 3-6 Uhr. Profpette gratis im Bureau des Conjervatoriume Quijen. ftrage 4 erhaltlich, fowie jete weitere Mustunft

Der Direttor : burch ben Direftor. 4772 Albert Eibenschütz, Mavier Birtuoje.

Rheinisches Technikum Bingen

für Maschinenbau und Elektrotechnik.

Programme kostenfrei.

Biesbaben, 15. April 1900.

4740

Wirthschafts-Inventar-Versteigerung

Wegen Abtretung bes Grunbftude und Auf. aabe ber Birthichaft lagt berr Petersen nachften Mittwod, ben 18. April er., Morgens 91/4 und Radmittage 21/, Uhr anfangend bas gefammte fehr gut erhaltene Wirthschafte . Inventar bes Reftaurant

"Jum Soweizergarien" im Dambachthal

öffentlich meiftbietend gegen Baargablung berfreigern. Bum Ausgebot fommen :

ca. 500 Gartenftiible, Gartentijde, eif. Beltbante, 1 Bartie Altdeutiche Tijde und Stuble, ca. 50 Rohrftuble, 15 eichene Wirthetische, 1 faft nene gededte Gartenhalle, 12 m lang, 6 m breit, ca. 60 bunte und weiße Tifchbeden, 100 Gervietten, Sandtlicher, ca. 500 Bierglafer 0,3 Liter, große Bartle Borgellan als: Teller, Blatten, Bierunterfate zc. zc., Builliers, große Bartie Christofle als: Loffel, Meffer, Gabeln, Raffeelöffeln zc. zc., Biermarten, große Angahl Betroleum Bangelampen und Gartenlaternen, eif. Beinichrant für 400 Glaiden, Gistaften, Schwentfübel, Spulbanfe, Ablaufbleche, Bierfrahnen, 2 große Anrichtetiiche, große Bartie Ruchen und Rochgeichirr, 1 Bartie Beigwein in Glaichen, ca. 3 Mille Cigarren und fonft noch viele im Birthichaftsbetriebe nothige Wegenftanbe.

> Wilh. Helfrich. Auftionator und Tagator

Geldäfts-Eröffnung.

Einem geehrten hiefigen und auswärtigen Bublifum, fowie verehrt. Rachbarichaft, Die ergebene Mittheilung, bag ich bas fäuflich erworbene

Restaurant "Jum Kaiser Friedrich", Meroftraße 35|37.

Conntag, den 15. April

eröffne.

Es wird mein Beftreben fein burch Berabreichung von feinftem Dortmunder und Biesbadener Bier, reiner Beine, guter Speifen, fowie aufmerffame Bedienung und billigfte Breife Die Bufriebenheit meiner werthen Gafte ju erlangen. Um geneigten Bufpruch bittenb

Gafthaus "Bum Raifer Friedrich".

Damonifche Machte. Roman bon Dermine Frantenfteie

"Das will ich auch nicht," erffarte Fernwald; "ich bin gu borfichtig zu einem entichiebenen Berbrechen. Gie fagen, Die Pflegerin bringt bas Rind gur Rachtzeit immer in Die Abtei? Sie muß abgefangen werden; man muß ihr bas Rind weg-nehmen! Horen Sie mich an, helene: Ich habe einen Blan, und Sie sollen mir dabei helfen!"

> Dreiundzwanzigftes Rapitel. Bon Berbrechen gu Berbrechen.

Die Unterredung zwischen Fernwald und Frau Meinseld wurde bis zu einer späten Stunde ausgedehnt. Alls sich der Schurke endlich verabschiedete, hatte ihm die

Bittive beriprochen, gang auf feine Blane einzugeben und feine

Intereffen gu ben ihrigen gu machen. "Ich habe diefen Abend einen prächtigen Bug gemocht," sagte er zu sich, als er durch den Bart heimwarts eilte. Ich habe Frau Melnjeld an mich gebunden. Sie wird fünstighin nur für mich arbeiten, die Marrin, und wenn ich sie nicht mehr brauche und außer dem Bereiche ihrer Rache sein werde, was ich, wenn ich einmal Baron Max Plate einnehme, auch din, dann tann ich sie mir leicht dom Halfe schaffen und Dita heirathen. Ich habe ein entschiedenes Talent zu solchen Dingen, Gänner wird mit der Arbeit dieser Nacht zufrieden Bahrlich, ich habe in Diefer Angelegenheit nicht gu fruh ju arbeiten begonnen; nur noch ein Tag — und es wäre zu wät gewesen! Ein beimlicher Erbe — ein Sohn Baron May Tremenwerths existit — und ich wußte es nicht! Wir lönnen nicht zu rasch handeln; noch diese Racht muß Gänner die Abei bewachen. Ich würde es selbst thun, aber meine Abwesenheit vom Schlosse in diesem Augendlicke könnte Argwohn

Mis er in bem Schloffe antam, trat er burch bas Sauptthor ein und fand ben Bortfer in einem Stuble figen und

"Bie geht es Baron Max?" fragte ber Schanbliche in tiefen, fanftem Tone, als ber Bortier aufstand und ihm ben Oberrod ablegen half.

"Gang wie gubor, gnabiger herr," war die Antwort; "es ift feine Befferung eingetreten. Der Dolter aus der Stadt ift eben bagewesen, und er sagt, daß Baron Mar es vielleicht noch eine Woche aushalten tonne! Richard sagt, daß die Aerzte er-

tlärten, Baron May werbe nicht davonsommen."
"Das fürchte ich auch!" seufzte Fernwald. "Ein solcher Schlaganfall ist eine entsehliche Krankheit. Armer Baron May!
Ich will gleich zu ihm hinausgeben."

Alber erst ging er auf fein gimmer. Er fand Ganner baselbft und beeilte fich, ihm die Entbedungen und Ereigniffe bes Abenbs mitzutheilen.

Der Rammerdiener billigte die Buglehung Frau Meinfelbs zu ihren Diensten und erklärte, die Abiet noch diese Racht be-

wachen zu wollen, um der Pflegerin mit dem kleinen Erben Baron Max von Treuenwerths aufzupassen.
"Es ist meine Ansicht, daß die Kinderfrau sich im Schatten der Kuinen verbergen wird," sagte Fernwald. "Sie werden gewiß den Aberglauben benüßen, der sich an den Mönchsgang knipft. Riemand von den Abteidienern wast sich in den gewitz den Aberglauben denugen, der juch an den Monapsgang finlipft. Miemand bon den Abteidienern wogt sich je in diesen Theil des Barkes, folglich wird sich Fräusein von Solm ihren Sohn gewiß auf diesem Wege bringen lassen. Bewachen Sie den Mönchsgang, Gänner. Was mit dem Kinde geschehen soll, wenn Sie ich seiner bemächtigt haben, das muß ich Ihnen überlassen, ich weiß keinen Ort, an welchem ich es verbergen

Inf:

fren

91/1

unte

anfe. . 50 nene a. 60 sandartie C. 2C.,

effer, große

rnen, wenf. große ochge Dille afte

baß

einer Rolls

Er tom gu biefem Schluffe, als er eines Morgens in feinem Bette liegend dem Spiele bes Feuericheines an ber Der Margwind fturmte braugen mit wilber Gewalt, und bas fable Licht fiel matt burch die Genftericheiben. Richard ging leife in feinen Silgpantoffeln bin und ber, und feine ehrlichen Augen ichauten oft zu bem bleichen, abgezehrten

Gesichte seines herrn hinüber. "Mir ift, als sollen Sie biesen Morgen wieder aufstehen, Baron Mar," sagte der Kammerdiener, fich dem Bette nabernd. "Sie find icon jo lange frank gewesen."

"Bas jollen wir bann thun? Cobalb Baron Mag ben letten Senfger ausgehaucht hat, wird Baronin von Treuenwerth die Ansprüche ihres Sohnes geltend machen, wenn dieser Sohn in ihrer Dobut ift. Das Aind muß aus dem Wege geräumt werden, ehe Baron Max stirbt."

"Ich habe Berwandte in Br.", fogte Ganner gebanfenvoll. Ich habe eine Stiefichwester in ber Stadt; ich tonnte ihr bas Rind anvertrauen, aber fie mußte bertommen und es mitnehmen, als ob es ihr Rind mare. Ich will feinen Berbacht auf mich lenten. - Benn wir nur mehr Zeit hatten!"

"Aber wir haben fie eben nicht. Sie muffen fich fo ichlan und erfinderisch erweisen, wie bisher, Ganner, ich überlaffe Alles

Und mit biefer ihm fo bequemen Berfügung in feinen Angelegenheiten begab fich Fernwald in bie gimmer Baron

Der Ginlag zu bem Mranten wurde ihm - wie ichon einmal - berweigert.

Eine Stunde fpater febrte Ganner erfolgloß beim. Er hatte in bem Mondisgange ber Abtel gewacht, ohne Jemanben gu feben

Ditas fleiner Cobn war an biejem Abend bon feiner Buterin nicht ausgetragen worben.

Baron Mar' Buftand beränderte fich in den nächsten Tagen anscheinend gar nicht. Kein Besuch wurde zu dem Baron gelassen, und Fernwald durfte ihn nur ein einziges Mal

"Er wird fterben", bachte er. "Es ift beffer, bag er fo langjam babinflecht, benn tein Berbacht einer Miffethat tann burch feinen Tob entftehen."

Bwei bis drei Wochen vergingen fo. Man glaubte allgemein, bağ Baron Max langfam dem Tode entgegenfieche. Der Buftand bes Barons verwirrte ben waderen Dottor aus bem Stabten, ber Baron Day' Krantheit ergrundet und Die geeige neten Mittel angewendet hatte. Das Gift, bas bem Rorper bes Barons auf fo feine Urt beigebracht worben war, war bon fraftigen Wegengiften wirfungolos gemacht worben, aber ber Rrante erholte fich nicht.

Dottor Ruit hatte weber feinem Rollegen noch irgend Jemanbem bas Gebeimnig von Baron May Erfrantung mitgetheilt. Er behielt biefes Webeimniß für fich, wie er es feinem Batienten verfprochen batte, und er hatte auf feine balbige Erholung gehofft. Er begann es jest felbft für möglich ju balten, bag fein Wiffen und feine Geschieftlichteit nichts andrichten wurden, und daß fein Batient am Ende boch fterben tonne

Baron Max war in der That noch immer febr frant; feine förperliche Kraft fehrte nicht gurud, aber fein Beift war nie flarer und frijcher gewesen. Da er glaubte, daß seine nicht ans erfannte Gattin — Die Frau, Die er felbst jest noch bis jum Wahnstun liebte, seinen Tob burch Gift herbeigufahren suchte, um die Freiheit zu gewinnen, heirathen zu tonnen, wen fie wollte, zog er den Tod dem Leben vor. Er fühlte fich zu Beiten berjucht, Dita eine geheime Botichaft zu ienden, mit der Mittheilung, daß ihm ihre gange Schlechtigleit befannt fei, aber er beichlog zu warten, bis er fie wieder von Angeficht gu Angeficht feben murbe.

"Wir werben eine lette Begegnung miteinanber haben," fagte er finfter gu fich felbft, "und bann werben wir und für

Ja, eine lange Beit; ein ganges Lebensalter icheint es gw fagte Baron Max ichwach mit einem Seufger. "Run, man bermift mich nicht gar febr, Richard, nicht mabr?"

"Alch, gnädiger Herr, Sie werden sehr vermißt!" rief der alte Diener warnt. "Das Schloß ist todtenstille, und die Diener ichleichen herum wie Schaften, gnädiger Herr. Die Br—er Blätter haben Berichte Ihrer Kransheit gebracht, und sie Br—mrt-liche Gutsherrn der Rachbarschaft kommen oder schiefen täglich, um fich nach Ihrem Befinden ju erfundigen. Kein Kabalier in der gangen Umgegend tann schwerer vermigt werden! Und die Dorfbewohner in Treuenwerth find fummerboll und betrübt, und jeden Tag wird in der Rirche für Sie gebetet, und bie Bauern und die Bergleute-"

3a, bas weiß ich," jagte Baron Max matt. "Erfundigen fich die Abteibewohner nach mir?"

Ja, gnabiger Berr; Fraulein von Solm fenbet toglich Fruh und Abends einen berittenen Boten, um fich nach Ihrem Befinben erfundigen gu laffen."

"Ja, gnadiger Herr. Er erbietet sich jeden Tag, bei Ihnen zu wachen und Sie zu psiegen. Jeht, wo Sie so frank sind, Baron Max, ist er in gewissem Sinne hier Herr."
"Herr! Bieso?" Bit Berr bon Fernivald noch hier?"

Gie fagen, er fel 3hr Erbe." antwortete Richard gogernd, "und er benimmt fich, als ob er ichon ber Berr ware."

Baron Mag' Gesicht berbuntelte fich. "Ich werbe ihn wohl noch täuschen", murmelte er. "Dein Erbe! 3a, ber ift er, wenn Benther ftirbt. Und ihr Geliebter!"

fügte er für fich hingu. "Wenn ich frurbe, bann batten fie nichts mehr gu wüntchen."

Er kehrte fich mit dem Gesicht zur Wand. Richard hatte wahrgesprochen, als er erklärte, daß Fernwald schon als herrn des Schlosses betrachte. Der Elende chivelgte bereits in feinen voraussichtlichen Triumphen; glaubte, bag Baron Mar' Stunden gegablt maren. Alle Dinge gingen nach Fernvalds Bunfch; nur eines war noch nicht ge-lungen: Ganner hatte fich bes Cobnes Ditas noch nicht bemächtigen tonnen.

Wanner hatte feine Stiefichtvefter von Br. berbeigerufen; fie berweilte in bem Stabtchen, bereit, feine Auftrage burchzu-

"Ich habe einen Irrthum begangen," sagte Gamer zu seinem Herrn am Radymittag besselben Tages, an welchem Baron Max die eben mitgetheilte kurze Unterredung mit seinem Diener gehabt hatte. "Ich ging immer zu spät nach der

"Ich wundere mich nur, daß uns das nicht ichon früher eins gefallen ift," jagte Fernwald. "Wir haben burch diesen einfaltigen Brribum brei Bochen verloren; es ift ein wahres Blud, bag Baron Max nicht ichon gestorben ift, noch ehe alle meine Plane durchgeführt waren."

Meine Schwester ist bereits auf bem Wege nach bem Monchsgange ber Abtel," sagte Ganner. Ich sogte ihr gestern, sie musse mit Einbruch ber Dammerung tommen, anstatt später. Sie erwartet mich vielleicht ichon bort; ich werbe jogleich geben. Broeimal bin ich ichon nach bem Monchsgang gekommen, um die Amme gerade noch in den Ruinen verichwinden zu feben. Gestern ging es mir auch so, aber heute werbe ich rechts zeitig fommen."

"Ich will mit Ihnen geben," fagte Fernwald; "aber ich werbe mich lieber unbemerkt aus bem Schloffe entfernen und Ihnen folgen. Heute muffen wir etwas burführen ober gestehen, daß wir unfahig find. Sie haben bas Städtigen und Treuenwerth durchjucht und feine Spur bon ber Bflegerin und bem Minde gefunden. Ich werde anfangen zu glauben, daß wir gesichlagen find — und von einem Weibe — wenn wir heute nicht etwas gu Wege bringen."

Schwanen-



Drogerie.

Einem verehrlichen Bublifum von Wiesbaben und Umgegend, sowie meiner werthen Rachbarichaft, Die ergebene Mittheilung, bag ich in bem Saufe

31 Bisman Ckrima 31, Ecke Frankenstrasse,

Drogen-, Chemikalien-, Material-, Farb-& Colonialwaarenhandlung

errichtet babe. Impfehle nur prima Waaren zu reellen Preisen, und labe jum gefl. Befuch freundlichft ein. Aug. Dielmann, 31 Bismardring 31.

Mein Geschäft und Wohnung habe ich nach meinem Neubau



Herderstrasse 31



4674

verlegt.

4539

Wiesbaden, April 1900.

Emil Werner. Schlossermeister.

mer !

Immobilienmarkt.

Bu verkaufen.

Billa für Benfion mit 15 Zimmern, großer Garten, gang nabe bem Curbaus, mie fieiner Angabi,

Dochfeine Billa Mercebal, ichonem Gatten, Jahnftraße 36.
Dochfeine Billa Mercebal, ichonem Gatten, Centralbeigung, auch für zwei Familien geeignet, burch Billh. Schüftler, Jahnftraße 36.
Billa Guftavfrentagftraße, ichonem Obft. und Jiergarten

15 Bimmer,

burch With. Chuffler, Jahnftrafte 36. Rentables Dans Rheinftrage, Thorfabet, großer Werffatt, Sofraum für jeden Geschäftsmann geeignet. Angahinng 10,000 R.,

burch Wilh. Schüftler, Jahnftraft Ss. Rentables Saus, ganz nahe der Abeinfte., Therfahrt, Werts flait, großer Hofraum, Breis 64,000 M., Anzabt. 6—3000 M., durch With. Schüftler, Jahnftraft S. Dochfeine Rentable Etagenhäufer, Abelheidfte, Kaifer

Griebrich-Ming,

Briedrich-Ring,
burch Wilh. Schüftler, Jahnstraße 36.
Villa mit Stallung für 4 Pferbr, großer Garten, schöne Lage,
auch wird ein Grundsfäd in Tausch genommen,
burch Wilh Schüftler, Jahnstraße 36.
Etagenhaus, ganz nabe der Abeinfir, 4 Zimmer-Wohnungen,
besonders für Beamten geeignet, billig feil,
burch Wilh, Schüftler, Jahnstraße 36.
Rentables Hans, oderen Stodttbeil, mit sebu gut gebendem
Holz- und Kohlengeschäft zu 48.000 L., tleine Anzahlung
685 durch Wilh. Schüftler, Jahnstraße 36.

Die Immobilien= und Hypotheken=Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmunbftrage 53,

empflehlt fich bei Une und Bertauf bon Saufern, Biffen, Bad plagen, Bermittelung von Sppotheten u. f. m. ->₩€

Eine ber erften Rur-Benfion in Bab Schwalbad mit 30 vermiethdaren Zimmern und einem jabrlichen Reineutrag von 8-10,000 M. ift megen Jurfichziehung bes Bestigers zu bertaufen b. 3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 53.

Gine Benfiond-Billa in Bad-Cchwalbad m. 20 gimm großer Garten, Größe bes Anwelens bo Rib., ift wegen Sterbe fall bes Besiters mit Inventar filt 76,000 M. ju vertaufen b. 3. & C. Firmenich, hellmunbfir, b3.

Ein Edhaus Abelbaibfte. m. 3 mal 4-3immer. Bobn., auch als Befchaftsbaus paffend, für 64,000 Mt. ju verfaufen b. 3. & G. Firmentch, hellmunder. 53.

Gin Dans in ber Rabe bes im Ban begriffenen neuen Babnhofes in. großem hofraum u. Garten f. Engros-Gefchafte, Fuhrmertebefiger u. f. w. paffend gu vert. b. 3. & G. Firmenich, Dellmunbftr. 63.

Ein neues in, allem Comfort anegeftatretes Daus mit einem Ueberichuß bon 1500 DR. u. ein neues tentab. Dans mit gr.

Weinteller, fubl, Stabttheil, ju vert, b. 3. & G. Birmenich, Gellmunbftr. 53. Gin febr rentab. Dans Wellrinftr., auch für Debger febr paffend, ift mit ober obne Gelchaft ju vert. b.

3. & C. Firmenich, Sellmunbftr, 58. Ein fleines Dans mit 4 u. 5-Binm.-Wohn. für 44,000 DR

und ein Meines rentab. Daus m. 2.8imm. Bobn. f. 43,000 M m. Reiner Angahl, im ment. Stadttheil zu verf, b. 3. & G. Firmenich, hellmunbft. 53.

Ein neues fehr ichones Landhaus in der Rabe d. Bahn-hafes Dobheim ift mit ober ohne Terrain zu verf. d. I. & G. Firmenich, hellmunbfte. 53, Ein Geschäftshand in Riederwalluf für 15,000 M und ein Billem-Bauplag v 110 Rib., dicht an ber Strafe m. in ber Rabe bes Babnbofes gelegen, m. Ausficht auf Rhein u. Gebirge ift per Ruthe für 100 M. ju vert. b. 3. & G. Firmenich, hellmundftr. 53.

Sine größere Angobi Benfiond. u. Derrichafte. Billen, fowie rentable Giagenhanfer in ben verfchiebenften Stadt. u. Preislagen ju verlaufen burch

3. & C. Firmenich, Sellmunbftr. 53.

Cantions Darleber

an Staates und Communalbeamte werben unter ben gunftigften Bebingungen von einer erftffaffigen Lebensverficherungsbant abgegeben. Geff. Abreffen erbeten unter "L. T. 1852" hanpthoftlagernd Frantfart a. M. 2936

Cautionen

an Staats- und Communal-Beamte werden in Staatspapieren zinsfrei gestellt gegen Eingang einer Lebensversicherung zur Normalprämie. 2960

L. Thoma, Frankfurt a. M., Zell 1.

Portftrafte 6,1 Rath in Reditsfachen, C. Babelle, Bortftrafte 6,1 Math in Rediedlachen, Betuden, Concessons- und Militar- gefuden, Teftamente und Bertrage aller Art,. Rieg- und Progefts fdriften, Berwaltungoftreitlachen, Beitreibung bon Forberungen. 1164

Datente

Se brauchs - Muster-Schutz Waarenzeichen etc.

Ernst Franke, Civ. - Ingenieur, Bahnhofstrasse 16,

Die Immobilien und Dypotheten Agentur

Joh. Phil. Kraft, Bimmermannftr. 9, L. empfiehlt fich für Un- und Berfauf von Billen, Saufern Grunbftuden u. Bauplagen, Bermittlungen von Supotheten Austunfte merben toftenfrei eribeilt,

Blafdenbier-Gefcaft mit Saus u. Inventar, Bierverbranch 2000 Detrolter pro Jahr viel Apfelwein u. Goba-waffer, fur 56000 Mart ju verfaufen. Mietheinnahme bom Sans 1700 Mt. Anstunft bei 30h. Bb. Kraft, Zimmermannftr, 9, 1.

Etagenhaus Raifer Friedrich - Ring, mit 1500 Mft Heberichnit unter ber Tape für 96000 Mart gu pertaufen burd

306. Bb. Araft, Bimmermannftr. 9, 1. Gafthand mit Tanglaal, Regeibahn, großem Garten mit 600 Sibplaten, 500 Betroliter Bierverbrauch für 48000 Mart bei 5-6000 Mt. Angablung zu verfaufen burch 306. Bh. Kraft, Zimmermanuft. 9, 1.

Dans mit flotter Baderet u. Conbiterei in Biebrich

auf fofort mit Inventor ju vertaufen burd. 30h. Bh. Kraft, Zimmermannftr. 9, 1, Reues Dans mit Stallung für 6 Pferbe, Bertftatt, 2 mal 3 Zimmer, Ruche und Bab im Stod. mit 1900 Mart lieberichus für 98000 Mart zu verlaufen 30h. Bo. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1.

Barten 9 Morgen groß, mit nur feinen Obfiforien und Baffer, in turger Beit lauter Baublabe, fur bie Sare ju verfaufen. Der Gurten liegt im hainer und wich nur Sterbefalls vertauft burch

30h. Bb. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1, Mable mit Baderel. 3 u. 4 mal Brob pro Tag. in ber Rabe von Frantiurt, für 27000 Mt. bei 4000 Mt.

30h. Bh. Straft, Bimmermannftr. 9, 1. Mehrere Giagenhanfer in ber Abelhaibftrafte mit 1800 Mt. Ueberfdug, mit Borber- und hinter-Barten

30h. Ph. Araft, Bimmermannftr. 9, 1. Daufer mit 4 und 5 Zimmer in ber Etage, Balton, Bab, Lifft, alles ber Reugeit entsprechend eingerichtet, mit einem Ueberfchuß von 2100 Mart, mit 15 bis 20,000 Mart Angoblung zu verfaufen durch 2455 Joh. Ph. Kraft, Zimmermaunftr. 9, 1.

Neuban.

Dochelegante, mit allem Comfort ber Rengeit, Bab.

elettrifdem Licht, Roblen- und Spelfe-Aufgügen eingerichtete Billa eleftrischem Licht, Kohlen- und Speile-Aufgügen eingerichtete 2 Gatons, 8 Jimmer nebst Fremden- und Geftubeginmeren, Kiche so in seinder Billenlage Wiesbabens, Weinbergfrose 18, vis-a-vis dem Nerothal, flands- und rauchfrei, 3 Minnten von der Dampfbahn und Bald, herriche Fernsicht, sieht zu verkaufen. Die Billa ist eine denn schald, herriche Bernsicht, sieht zu verkaufen. Die Billa ist eine denn schald, herriche Bernsicht, sieht zu verkaufen. Die Billa ist eine denn schald, herriche Bernsicht, sieht in Wiesbaden erdauf worden sind. Wegen Bertauf wende man sich an den Eigentdamer I. Liehnorn Emsertraße 42, oder an Christian Glücklich, Nerostraße 2 Einzuseden von 8—5 Uhr Rachmittags seben Tag.

Sicherer Francuschut, argu-1 Dhs. 2 Mt., 2 Dhs. 3,60 Mt., 3 Dhs. 5 Mt. Duale, Bessarien,

et. Spiegelgaffe I, im Janberlaben. Frifeur Gefcaften billigfte Guarospreife.

Durch gerichtliche Bemeisaufnahme

und rechteräftiges Urtheil find die beilfefligen Eigen ichaften bes echten Rheinischen Tranben. Bruft- Donigs bei jebem, jelbft verafteteten Duften, Detferteit, Berichleimung (Katarrh), Dale., Bruft- und Lungenleiden, ferner bei Rench- und Stickluften ber Kinder unwiderleglich jeftges fiellt und baben wir biefer Thatfache nur noch hingugaftigen, bag biefes Franken-Brimaret als bas reinfte ebelbe, multich tiftische biefes Trauben-Braparat als bas reinfte, ebelfte, jugleich toftlichfte, mirffamfte und baber auch billigfte, niemals ichablich mirfenbe Sans= Genuff: H. Graftmittel feit 34 Jahren viel miffienenlach ec.

probt und durch massenhaste Anerkennungen und Danksaungen seibst and höchsten Kreisen ausgezeichnet ist. Linderud schon nach erstem Gebranche. Rein Leidender versäume die Anwendung. a Flasche 1, 1½ u. 3 Mart erhäufich in vielen Apotocken und Droguenhankungen. Baupt-Depot bei Carl Werty, Deist-Holl, Bithelmstr. 18, serner bei Louis Schild, Werty, Deist-Holl, Bridelmstr. 18, serner bei Louis Schild, Drogen-die, Kanstade, Mauricinstr. 3; in Biebrich der Ludwig Kich und h. Steinbauer; in Verstadt der Endl Riefer, Drogen-daublung; in Idstein bei B. Reder; in Langen-daublung; in Idstein bei B. Reder; in Langen-Sandlung; in 3bftein bei 20. Reder; in Langen-ichtwalbach bei Mug. Befier; in Connenberg in ber

Ren! Ren! Clektrifdje Lidjtbader

in Berbindung mit Thermalbabern + (erfie und alleinige Anftalt Biedbabens)

Graffich empfohlen gegen Gicht, Rhenmatismus, Diabetes, Jichias Influenza, Rerven-, Rircen-und Leberteiben, Afthina, Fentsucht, Bintarmut, Reuralgien,

Thermalbaber, Douchen (Machener Art), Baber-Moonnement, gute Benfion empfiehlt

H. Kupke, "Babhans jum golbenen Rog", Golbgaffe 7.

3uldineide-Kurlus.

Unterricht im Magnehmen, Muftergeichnen, Bufdmeiben und Anferrigen von Damen- und Rinber-Riribern wird grundlich und forgf. ertheilt.

Dug-Kurfus

jur gründl. Aufbildung als 1. ober 2. Arbeiterin ober jum Privatgebrauch. 50 Gib, 12 Dit. Aufang neuer Rurfe taglich. Marie Wehrbein, Rirdgaffe 13, 2.

Mittagstifen, auch aufer bem Saufe. Abonnenten Ermößigung, empfichit M Spronger, Franfenftr. 32.

und eine gute Verdauung

find die Fundamente eines gelunden Korpers. Ber fich Bei-bes bis in fein fpateftes Bebensalter erhalten will, gebrauche ben feit Jahren durch feine ausgezeichneten Erfolge ruhmlicht

Hubert Ullrich'schen

Diefer Rrautermein, aus vielfach erprobten und vorzügfich Diefer Kräuterwein, aus vielsach erprobten und vorzügflich befundenen Kräutersäften mit guter Wein bereitet, übe infolge seiner eigenartigen und sorgfältigen Fulammenschung auf das Berdanungssphitem eine äußers wohlthätige Wirtung aus und hat absolut keine schölichen Folgen. Kräuterwein bestörbert eine regelrecht, naturgemäße Verdanung, nicht allein durch volltommene Edjung der Speisen im Magen, sondern auch durch seine anregende Wirtung auf die Sästebildung.
Aräuter-Wein ist zu haben zu Wt. 1.25 u. Wt. 1.75 in den Appthelen von Wiesbaden, Schlangendad, Becken, Bangensdad, Hotheim, Delvick, Kaftel. Maing, hochbeim, Etwife, Raftel. Maing, hochbeim, Stroife, Kaftel, Canb, Bacharach, Oberwesel, St. Goar. St. Gearbhausen, Nachtelbach, Kirberg, Camberg, Idfiein, Eppstein, Anstein, Mages-

Rirberg, Camberg, Ibfiein, Epoftein, Ruffeldheim, Gau-Alges-

Much berfendet bie Firma Onbert Uffrich, Leipzig. Weftftrage 82, brei und mehr Flafchen Rrauter. Bein in Originalpreifen nach allen Octen Deutschlands porto- und

Nor Machahmungen wird gewarnt!

Hubert Ullrich'schen Kräuterwein.

Mein Reduterwein ift fein Gebeimmittel; feine Beftanbbeile find : Walagamein 450.0, Beinfprit 100.0, Gipcerin 100.0, Rothwein 240.0, Ebereichenfaft 150.0, Riridfaft 390.0, Fendel, Anis, helenenwurgel, amerit. Rrafmurgel, Engianmurgel, Ralmusvourgel na 10,0.

Das Körchelle jeiner Art! —
Las Gefundeite leiner Ert! — Ueber
100.000 Jamilien gedranden all –
11 500 Jahre bemährt! Ein Beweid
12 Site. Calibitat und ungemöhre
13 Site. Calibitat und ungemöhre
14 Site. Calibitat und ungemöhre
15 Site. Calibitat und ungemöhre
16 inden gemöhret i – Eolife in
16 innen Danöhalt fehlen! – Urberp
16 indend ginstige Erfolge! – Teri
16 getheilte glängende Austichteilte
18 une.

ber alten, bekannten u. bewöhrten Stema C. Wolf in Coldeng find anerkannt gute Dandertund, meighe find infolge ihrerWilli-famfeitu. Beetitidt b. gange Weit erobern. Eran forbere amsorut Sebranfian-meilung von C. Rich, Goldver, Breit: Mafche. 21.—, A. 1.78 u. A. 3.50. Ihr echt in den Apotheku erhölltlich.

Ce in feiner Famille all erfbe











Hollup's Haarkräuterfett

mit 3 Diplom, und gold, Medaill, pram., gesetzl, gesch, sanitäts-behördl, gepr., unembehrlich zur richtigen Pflege, Kraftigung u. Förderung der Kopf- und Barthaare. Seit 21 Jahren gläuzend erprobt, weitbekannt, von Tausenden weiter empfohlen. Zahl-reiche Dankschreiben über 271/22 Erfolge beweisen,

wie sich Hollup's Haarkräuterfett als zweckmässigstes unübertreffenes cosmotisches Haarpflegemittel vorsüglich bewährt hat. Pr. 1 u. 2 Mk. Hellup's Kräuterseife, 3 mal präm, feinste Toiletten- und Kopfwasch-Seife, 35 und 50 Pf. M. Hellup. Stufigart. Niederlagen in Wiesbaden: Luis Schild. Langgasse 3.



Lur Arbeiter!

Das Rleiber-Magazin von A. Cortach, 16. Menger gaffe 16, empfiehlt in großer Musmahl und ju ben befannt billiaften Breifen alle Arten Arbeitshofen, engl. Leberhofen, Tuch u. Bucketinhofen, Cacfrode, Joppen, fompl. Anguge, biauleinene Angüge, Weiftbinder- und Malerfittel, fowie Demben und Rittel für jeben Arbeiter, praftifche und paffende Mieibungspude. In unferer bedeutend erweiterten

pfschleiferei & Galvanisiranstalt

werben fammtlidje

5 Schleif- & Polirarbeiten,

galvanifche Arbeiten:

Vernickeln, Verfupfern, Verfilbern, Vermessingen 2c.2c. u porgüglicher Musführung prompt bergeftellt.

Maschinenfabrik Wiesbaden, 6cf. m. b. g.

(W. Philippi u. C. Kalkbrenner.)

Stadtauftrage nach unferem Lager Friedrichftrage 12 erbeten.



Kinderwagen, Sportwagen, Kinderstühle

Große Auswahl Renheiten bom einfachften bis eleganteften, allen Anfprudjen genugend.

Enorm billige Preise.

Elegante Rinderwagen jn Dit. 16, 18, 20, 22 m. Dochmoberne Bromenadewagen gu DR. 30, 35, 40 bis 100 Mart.

Men! Reizende Kinderwagen, neuer Art, ganz weiß. Men!

Neue moderne Holz n. Rohrsvortwagen eine und zweisinig, in allen Farben und Formen, auch mit Schirm oder Berbeck zu M. 7, 8.50, 10, 12, 15, 18, bis 65.

Patent-Kinder-Stühle, Gum Doch und Riedrigstellen mit großem Spiel- u.

Dit. 6, 8,50, 10, 12 bis 30 Mart. Riedrige Kinder-Stühle von I Mit. an.

Borgenannte Artifel find meine Spozialitaton und werden nirgends fo billig und in folch großer Answahl geboten.

Man vergleiche die Preife!

Man beachte die Schaufenfter!

aufhaus Führer, 48 Kirchgasse 48.

Telephon 2048. (Rene Rummer).

Ludwig Alter

Hof-Möbel-Fabrik

und hoftleferant fr. Majeftat des gaifers von Angland, fr. gönigl. Johrlt Des Groftherjogs von geffen und bei Sthein

34 Elisabethenstraße Darmstadt Elifabethenftrage 34.

Permanente Ausstellung von 120 Zimmer-Ginrichtungen, fowie einz. Möbel in allen Sthlarten und Breislagen für jeden Bedarf.

Mumertung: Geehrten Refleftanten bei vortommenbem Bebarf auf gef. Bunich toftenlofe Unterbreitung meiner Dauptfolleftion.

Kaffe-Service.

Trink-Service.

Dessert-Service,

Bowlen.

Römer,

Champagner - Gläser

empfiehlt in reichster Auswahl

Rudolf Wolff.

Kgl, Hoflieferant.

22. Markistrasse 22.

Faulbrunnenftrafe 7, nabe ber Schwalbacherftrafe, empfichlt gu allerbilligften Preifen

Gold- und Silberwaaren für Confirmatione Geichente.

Bestemp, golb. Trauringe in jedem gewünschten Breife.



nach Professor Esmarch. complett mit Schlauch, Mutter- u. Clystier-Rohr von Mk. 1.40 an.

Grosse Auswahl Suspensorien, Clystierspritzen von 50 Pf. an.

Chr. Tauber, Drogenhandlung, Kirchgasse 6. - Telephon 717.

Eier! Eier! Eier! . 5 . 25 Schwere " Bluthenmehl . per Bid. 19 Big. Beigenmehl Ro. 0 . · · 90. 1 .

Nudeln! Nudeln! nur erite Qualitat in frifcher Baare.

Sandmacher Giernubeln Ameritanifde Ringapfel per Bfd. 45 3wetiden per Bfd 25 bis 45 Sauertraut per Bit. 10 Eingemachte Bohnen per Bfb. 25 Garantirt reines Schmals

Carl Mirchner, Bellrifftrafe 27, Ede Dellmunbftrafe.

Zapetengeschaft

befindet fich vom 1. April ab

nächft der Rirchgaffe.

4543

Dentscher er-Werein

(Berbanb).

Bur Beier unferes

einjährigen Stiftungsfestes

fowie Auftreten bes berühmten mufifalifden Clown Les Christiana und bes humoriften Paul Stahl am Oftermontag, 16. Abril, in ben Raumen bes "Romerfaales", Dopheimerfrage 15, faben wir fammtliche Rollegen, vermanbte Berufsbereine, Freunde und Gonner, fome ein verehrliches Publitum ergebenft ein

4685

Balleitung: herr H. Kaplan. Tanglebrer.
Unfang 7 Uhr. Ende 6 Uhr Morgens.
Bestarten find zu haben bei ben herren Beigand, "Mömer-faal", Schloffer, "Urtburm", Raifer, "Drei Könige", Deinkein, "Mohren", sowie beim Borkand, Gemeindebabgasse 6. 4554

6. Kirchgasse 6,

II. Stock. Sprechstunden: Werttage 9-6 Uhr, Conntage 9-3 "

" Für Unbemittelte 1-2 Aufmerksame sachgemässe u. reelle Bedienung.

ift ber Sanptgewinn ber Wohlfahrtelotterie. Riehung 31. Mai. 200 S Loofe a Mf. 3.30 (nach auswarts Borte und Bife 80 Bfg. ertra) empfiehlt und verjendet

paupitollette J. Stassen, firthgaffe 60. Man warte nicht bis auf die letten Tage, ba diefe Loofe febr beliebt und jedenfalls balb bergriffen find. 4456

@ Photographische Anstalt

Georg Schipper, Saalgasse 36. 000000000000000000000

Milcheur=Auftalt, Obere Dotheimerrftage.

Die Anftalt bezwedt bie Berftellung von Ruhmild, bei beren Broduftion und Behandlung allen Anforderungen ber Spigiene entiprochen wird und welche baber - vermoge ihrer Beicaffenbeit - geeignet ift, gu Rurgweden verwendet gu merden, befonders aber als Erfaumittel für Franenmilch bei ber Ernahrung ber Gauglinge gu bienen.

Sie fucht bas Biel gu erreichen burch Musmahl ber geeignetften Ruben aus bem grauen Schweizer Sohenvieh, ausschlieglicher Trodenfütterung - Ben und Dehl. -Bwedmäßigfte Saltung und Bartung ber Thiere in einer eigens bierfür errichteten Stallanlage für 30 Stud und burch forgfaltigfte Behandlung ber Dild und Schut berfelben bor Berfalichung.

Die Anftalt unterfteht ber ftanbigen Heberwachung bes Thierarates 1. MI., Berrn Director F. Michaelis.

Dochachtungsvoll

W. Kraft's Mildikur-Anstalt.

Der Berein fucht per 1. Juli be. 36. einen Bereines Diener. Bewerbungeluftige, thunlichft Mitglieder, wollen biesbegügliche Angebote bis jum 28. De. Mits. bei unferem Borfigenben, Berrn Architeften Schlink, Dranienftr 15 babier, fdriftlich einreichen. - Cantion erforderlich. Der Borftand.

Räcker-Behilfen=

Ofter-Montag, ben 16. b. Mte, im Saale ber Mannerturnhalle, Blatterftrage Ro. 16 :

Kal

m. Verlofung u. groß. Preis-Bombenwerfen f. Dam.

Bir laben hiergu unfere Mitglieber, Chrenmitglieber und Rollegen, fowie unfere geehrten Berren Deifter, Freunde und Gonner bes Bereins freundlichft ein.

gaffenöffnung 71/2 Ahr. =

Der Borftand.

Putz- und Modewaaren-Haus Gerstel & Israel.

Langgasse 33.

Mode-Bericht für die Frühjahrs-Saison 1900.

Ueberaus reich hat sich für diese Saison die Mode entwickelt, sowohl in Betreff der

Formen als der Garnierungen. Die Mannigfaltigkeit der Façons ist eine enorme, einseitig hochgeschlagen dürfte wohl am meisten begehrt sein, sowohl in Rundhüten wie Toques, die in dieser Saison eine sehr

grosse Rolle spielen Die Köpfe sind z. Th. höher, die Ränder breiter geworden, und die letzte Neuheit sind sogen. Ballonformen, grosse, runde Köpfe, theilweise eingedrückt. Nächstdem werden viel Capelines und Florentiner gebracht. Chasseur-Formen, besonders die sog. Buren-Form dürfte nunmehr den bisherigen

Matelot als beliebtester einfacher Strassen- und Sporthut vollständig verdrängt haben. Matelot in etwas abgeänderter Form ist ein Hut nur für junge Mädchen geblieben.
Dieses Genre wird nur mit einfachen Bändern und Fantasies, besonders Palletten garniert,

in denen reizende Neuheiten erschienen sind. Die Farben, welche ausser schwarz und weiss viel angewendet, sind vor allen Dingen Pastell-Tone, ferner rosa, hellblau, beige, reseda, türkis. Rosen sind die am meisten zur Garnierung verwendeten Blumen; ausserdem werden jedoch wie seit Jahren einzelne Bluthen, wie Veilchen,

Hortensien etc. etc. bevorzugt. Die duftigen Garnituren spielen mehr als je die grosse Rolle, Chiffon, Gazen, Matintulle sind sehr viel garniert, ebenso werden auf Taffetten flotte Schleifengarnituren arrangiert.

Neuheiten in Bändern sind nur in breiten Nummern und weichen Qual., glatt und durchbrochen, meistens einfarbig, erschienen.

Strohstoffe, ein neuer Artikel in schwarz und farbig, ist sehr viel angewendet und eignet sich ganz vorzüglich zum arrangieren von Kapotten und Toques. Ungemein reichhaltig ist auch das Sortiment in Paillette-Hütchen-Berten-Flügel-Rosetten, Tüllen etc., ebenso sind reizende Neuheiten in Agraffen erschienen.

> Durch bedeutende Vergrösserung unserer Lokalitäten und Hinzunahme der ersten Etage sind wir in der Lage, in allen diesen Artikelu, sowie täglich erscheinenden Neuheiten als Specialität das denkbar grösste Sortiment am Platze zu bieten und sind in Folge dessen die beste Bezugsquelle für Putz-Artikel.

Grösstes Special-Geschäft für Modistinnen

summer zu billigsten engros-Preisen. Modell-Ausstellung in der ersten Etage!

Copiren ist unserer geehrten Kundschaft gerne gestattet.

Federn werden nach franz. System im Hause gewaschen und gefärbt.

Annahme von Hüten zum Modernisieren unter billigster Berechnung!

Streng feste Preise.

— Reelle und coulante Bedienung.

Langgasse 33, Parterre u. I. Etage.



Ein mahrer greund und Gelfer der Dienftboten ift die weltberfibmte

in blau-weissen Dosen à 5, 10 und 20 Pfg. o Gibt rafd und mabelos fconften Glang. Gu haben in ben meiften Gefdaften.

Karl Fischbach,

Langgasse 8,

Anfertigen

auf Wunsch in allen möglichen Stoffen und Farben.

Ueberziehen und Repariren der Schirme jeder Art.

Schirm-Fabrik.

Sammtliche Neuheiten vorrathig, nur eigenes Fabrikat.

Oftereier.

Rufturgeichichtliche Stige von Ludwig Epftein.

Nun ist der Winter borüber. Die Ratur ist zu neuem Leben erwacht. Allüberall verspürt man das geheine Weben der treibenden, schaffenden, alles berjüngenden Frühlingsfrast.

Gleichzeitig mit ber Anferstehung ber Natur feiern wir bas Beft ber Auferstehung bes Herrn, bas Ofterfest, von bem wir

Beft lag in Banben, Chrift' ift erftanden! Freue, freue bich, o Chriftenbeit!"

Das Diterseit hat wahrscheinsich seine beutsche Benennung von bem Feste ber Ostera, der Göttin der im Frühling wieder auf-lebenden Natur, der Beichützerin der Fruchtbarkeit jeder Art. Diese

den Jefte der Oftera, der Göttin der im Frühling wieder auflebenden Natur, der Beichüperin der Fruchtbarteit jeder Art. Diese Feier begingen die heidnischen Sachien zu derselben Zeit, in welche das christliche Ofterieft fällt, und es vourden dei derfelden der Göttin Oftera ichon Eierspenden und Eieropfer danzebracht. Ams diesem altheidnischen Branche dat sich wohrscheinsich die Sitte des Beichenfens mit Oftereiern entwickelt, obwohl Lepteres auch den heidnischen Böllern schon bekannt war.

Bereits dem Bhonix-Kultus der allen ägsptischen Köller liegt das Ei als Symbol der Riedergedurt der Sonne im Frühling au Erunde. Rach derselben fürzt sich der mit leuchtendem Gesieder dargestellte, die Sonne selbst dersinnbildichende Bundervogel sterbend auf die Erde, sobald er seine Kräfte ichwinden fühlt. Ams seinem Blute aber entsteht ein junger Könix, der den toten Körper des Baters, in ein Ei aus Weisten auch welchoolik niederlegt. Bon dort nehmen die Sonnenpriester das gedeiligte Ei und begraben es in seierlicher Weise. Aus dem Ernde aber schwingt sich der junge Bhönix zu neuem Leben empor.

Auch in Edina weisen die Geschichtsauellen schon sehr früh — 772 d. Chr. — auf "demalte Eier" als Geschenfsgegenstände bei dem großen Frühlingsfeste "Ting Wing" din. Diess wurde lichon damals ungesähr zur Zeit unserer Oserseier begangen und war neben dem Reusahrs- und Laternenseit das bedeutendite Kest des himmlichen Keiches. Ebenso bekunden die chinestichen Kreichschronisen biesen Gebrand der Frühlingsfeste. "Ting Wing" din 4. dis 2. Jahrhundert dor Beginn unserer Zeitrechnung die chinestichen Kreichschronisen biesen Gebrand der Frühlingsfeste wird bekunder diesen Keiches. Ebenso bekunden die chinestichen Kreichschronisen biesen Gebrand der Frühlingsfestelten. In den Annalen der Tang-Dunastie wird soo Jahre höhen, die noch heute beim Frühlingsfest der Edinesten beiden Kerkenten ihr am Frühlingsfeste "Rurus",

der Tang-Dunastie wird 800 Jahre wäter, also 600 n. Chr., von neuem die Erhaltung dieser Sitte empfohlen, die noch heute beim Frühlingssest der Chinesen ihre alte Bedeutung zeigt.

Die alten Berser beschenkten sich am Frühlingsseste "Aurus", mit gefärbten Eiern, die eine Erinnerung kein sollten an das vom dorn des Stieres Abudad gesprengte Beltei, das die einzelnen Welfwesen ansöchlüpfen und is die Nelte entstehen ließ. Dasselbe Eierself sand anch im slavischen Hellten nucht, in einem alts volnischen Liede, das am Feste Letinicze im Lenz gelungen wurde, dot man der Sonne ein Ei an.

Auch die Farbe der Ditereier deutet darauf hin, daß die Sitte des Beschankens mit Obereiern ans heidnischer Vorzeit stammt; denn die von unseren Borsahren am Frühlingsseiste dargebrachten Siere waren meistens rot gesärdt. Durch das Rot wurde die Sonne bersinnbildigt, war doch Oftera die Göttin des strabsenden Worgens, des aussteigenden Sonnenlichtes. Ein rotes Ei bechentete dei den Heiden Gläch, und sehr wohrscheinlich singt daser die Deutung der Citereier, daß die Christen nach Vollendung der Fauftenzeit, in welcher früher — die ins 15. Jahrhundert — selbst der Genuß von Eiern streng unterlagt war. Eier rot gesärdt und unter sich verteilt hätten zum Zeichen der Freude, daß die kruntige Veil der Benuß von Eiern streng unterlagt war. Eier rot gesärdt und unter sich verteilt hätten zum Zeichen der Freude, daß die kruntige Veil der Busch vorüber und die frohe Österzeit gekommen sei.

In Rüssland, wo seit mehreren Jahrbunderten das Schömn der griechischen Kriege absolusifische Staatsreligion ist, spielen bente noch wie auch in der fatholischen Zeit deim Ottersfeste gefärdte Eier eine große Kolle. "Am ersten Diertage", sareib zu, der gefärdte Eier eine große Kolle. "Am ersten Diertage", sareib zu, der gefärdte Eier die auch auf die auch auf die es also beigen, d. i. er sann an des Ezzeren Hane, nich erebese, vorznehm und gemeines Vollt, jung und alt mit gefärdten Evern wohl 14 Tage lang, nich liepen auch auf össenlichen Espern der dergle wieder dergleichen Eper-Verkäuser. Alle Lente, so einander zu dieser beuligen Zeit begegnen, grüßen und füssen einander mit diesen angedängten Worten: Christos wogrosti, d. i. Christis ist erstauben, worauf der andere wiederum kissen mid antwortet: wolstin wogresti, d. i. er ist wahrhaitig auterstanden. Es wird auch niemand, er iei Manns oder Weidesperson, bohes oder niedriges Standes, einem andern dergleichen Kuß oder Gruß nebst einem roten oder anders gefärdten Epe versagen oder berweigern. Es psieget auch der Czar dann und wann seldst des Morgens der der Sonnen Aufgang die Gefängenen zu besuchen und ihnen ein rothes En, auch ein raußes Schaassischl zu verebren und asso zusaurufen: Frenet euch und seud fröhlich; denn Chrisnis, der für eure Künden gestorden, ist nunmehr wieder erstanden!"

Wie damals, so beschenft man sich in Russland auch noch bente-mit Ostereiern und veranstaltet mit benselben allersei Spiese. Die Beschenfung erfolgt nach Beendigung des Gortesdienstes und ist mit dreimaligem Kissen verbunden, einer Sitte, der sich jeder unterwersen muß. Gelbst der Dochstebende kann sich dem Oster-unterwersen muß. Gelbst der Dochstebende kann sich dem Osterunterweisen muß. Selbit der Hochtlehende sam sich dem Dier-fuß des Bettlers nicht wohl entzieden. Die ganze Festwoche bin-durch sindet man auf dem Ticke eine Schüsel mit duntbemalten Eiern, die teils von den Besuchern verzehrt, teils zum Spiesen verwendet werden In den tallerlichen Glosschleitereien sind die Arbeiter in der Fastenzeit ausschließlich damit beschäftigt, häbsche Blumen und Figuren in frostallene, gefärde und ungefärdte Glos-eier einzuschleisen. Die Krossalleier sind sir den Hoch des dies macht.

Auch in Frankreich berrichte trüber ber Brauch, bag bochgestellte ober reiche Bersonen ihren Freunden fostbat vergoldete ober von Malera mit hübschen Vildern gezierte Eier überreichten. So zeigte man ehedem im Schlosse zu Bersailles Diereier, die König Ludwig XV. seiner Tochter Bistoria geschenkt hatte. Auf benselben befanden sich reizende Bilden die von den bekannten Genremasern Lancret und Bateau gemalt waren.

In früherer Zeit pflegte man auch bet uns die Oftereier zu schmuden und mit allerband Inscriften zu versehen, die sich auf das dobe Jest bezogen oder auch einen Glückvunsch enthielten. Das Berzieren der Oftereier findet man vielerorts noch heute, z. B. bei den Sorben-Wenden im Spreewalde, die auch heute noch wie ehebem Eicriviele, denen man übrigens auch noch in anderen Gegenden unferes Baterlandes begegnet, veranftalten.

Weit verbreitet ift auch der Brauch, die Kinder in aller Frühe des Ostermorgens die für sie bestimmten Eier suchen zu lassen. In Schwaben macht man wohl ein Nest aus Moos, in welchem die Kinder die dom Osterhasen gelegten Eier suchen. Diese schwae Sitte schildert der Dichter folgendermaßen:

"Am Oftertage, im Morgengrau'n Geschehen gar seltsame Dinge, Da find viele muntere Daschen zu schau'n, Die fund viele nuniere Häschen zu schau'n, Die treiben die luftigsten Sprünge; Die farren und schleppen der Eter gar viel für artige Kinder zum fröhlichen Spiel. Die Sonne geht auf — aus ihrem Gezelt Beleuchtet sie Fluren und Felder. Dusch stieben die Häschen aus offener Welt Jurick in den Schatten der Wälder Und lassen die Eier im Nesichen von Moos Run suchet ihr Kinder! Die Freude wird groß!"

Aus aller Welt.

* Die Turnerei bat jest auch in Deutsch-Subweft-Afrifa feften Sug gefaßt. Gin ehemaliger Berliner Turner Ramens Thomas, hat in Windhoet einen beutschen Turnberein gegrunbet. Dem "Turnverein Binbhoet" traten fofort 45 Mitglieber bei, bie jest jebe Boche fleißig turnen und auch die Gefelligfeit mit ben ubrigen Deutschen in frifch-froblicher Beise pflegen. Berliner Turner werben bem jungften beutiden Turnberein, ber auch bem großen Bunbe ber "Deutschen Turnericaft" beigetreten ift, mit Rath unb That gur Geite fieben. Much in anderer Beife mocht fich in Gubmeft-Afrifa bas Berlangen nach einem feiten Unichluft an bas heimathland unter ben bortigen Deutschen bemertbar. Go bat fich in Otjimbinque eine Ortsgruppe ber beutiden Rolo: ntalgefellich aft mit zwanzig Mitgliebern gebilbet, welche bem Brafibenten ber Gefellichaft, Bergog-Regent Johann Mibrecht bon Medlenburg-Schwerin, telegraphifche Mittheilung von biefer Bes grundung bes erften "Afrifanischen Zweigvereins ber beutschen Rolonialgefellicaft" gemacht hat. Der Bergog-Regent bat in feiner Drabtantwort feiner Freube barüber Ansbrud gegeben, bag auch in ben Rolonigen felbft bie Bestrebungen ber beutschen Rolonialgefellichaft anerfannt und geforbert werben.

* Gin gludlicher Gewinner. Das große Loos ber Marienburger Gelblotterie fiel mit 60 000 Mf. auf Rr. 213 496 nach Gffen. Gin Bergmann aus Schonnebed ift ber gludliche Bewinner, ber Gewinn ift ihm icon ausbegabit worben. Diefer ift übrigens an bie rechte Abreffe getommen, nicht nur, bag ber Mann es gut gebrauchen tann, er wird auch verftanbig bamit wirthichaften und bat gunadift bas Gelb bei einer Effener Bant binterlegt. Mis Curiofum fei erwähnt, bag ber Gewinner erffarte, feit fieben Jahren fei er in ber Effener Gegend, habe febr oft Loofe gefauft und jebelmal gewonnen, wenn auch nur Betrage bon 5 bis 50 Mt., nur bei ber letten Machener Lotterie habe er nichts mitgefriegt, bafür fei es nun mobl "fo bide getommen." Da er unberheirathet ift, fo fragte man ihn, wie es ben eigentlich in biefer Begiebung mit ihm ftebe, worauf er erwiberte, eine Braut habe er, aber beirathen hatte er noch uicht tonnen, jest habe er aber Muth bagu. Dag er gugleich berficherte, unter bie Erbe gefahren fei er und Roblen 'raufgeholt batte er feht gum lehten Dal," wird ibm Riemand berbenfen; er außerte, er wurde balbmöglichft nach feiner Beimath abbampfen, fein Dabel beirathen und Landwirth werben!

" Heber ein abicheuliches Berbrechen berichtet bie Deutsch-Affatifche Barte" aus Tfingtau: Giner unferer Geefolbaten perfucte nachtlichermeile, mabrend er fich außerhalb bes Lagers aufbielt, eine Chinefin gu vergewaltigen. Den Mann ber Chinefin, ber feiner Frau gu Silfe eilte, erichof er mit einem Militarrevolber, ebenfo einen anderen Chinefen. Der biefer That bringend verbachtige Seefolbat wurde nach Tfingtau gebracht und befinbet fich in Untersuchungshaft, er bestreitet jeboch, ber Thater gemefen gu fein. Der Golbat ftammt aus Roln und ift bon Beruf Schlächter. Der Borfall war Beranlaffung, bag ber faiferliche Richter Derr Dr. Gelpde in bergangener Boche gweimal nach Riautichau reifte. Es braucht nicht gefagt ju merben, bag für bie Unthat bie Deutschen allgemein nicht verantwortlich gemacht werben fonnen, und bag beuticherfeits gegen ben Berbrecher mit aller Strenge wirb vorgegangen merben.

Der kleinste Probeversuch führt zu Nachbestellungen!

Einer hat's dem Andern

gesagt,

dass die ergiebigsten Gemüse-, Klee-, Grassund landwirtschaftlichen Samen, sewie die vorzügl. Blumensamen, welche den schönsten Blumenflor hervorbringen, nur in der

Nassauischen Samenhandlung

Julius Praetorius,

No. 28 Kirchgasse No. 28,

zu haben sind.

Versuchs-Stationen selbst in den rauhesten Gegenden, wodurch ein sicherer Ernteertrag zugesichert.

Jilustres 1900 Preisverzeichniss mit vielen Culturanweisungen gratis und franco.

Niederlagen für Umgegend : Gg. Ernst Wwe. Biebrich a. Rh., Bahnhofst. Kfm. Schiemer, Erbenheim. Kim. Dern, Sonnenberg. Kim Klee, Dotzheim.

WWW WWW WWW Wirthschafts-Eröffnung. Dotheim,

Wiesbadener Strafe, am Bahnhof.

Beige hiermit ergebenft an, daß ich am erften Ofterfeiertage meine neu errichtete Gaftwirthichaft eröffne, und halte mich bei Berabreichung von nur guten Speifen und Getranten beftens empjohlen. Dodiaditenb

Philipp Seelbach.



Portland-Cement-Fabrik Ingelheim a. Rh. A. G. vormals

ersten Ranges,



C. Krebs,

ersten Ranges.

empfiehlt ihr Fabrikat unter Zusicherung unbedingter Volumenbeständigkeit, grüsste Bindekraft und Gleichmässigkeit sowie feinster Mahlung

Im Cigarrengeschaft & Taumusftrafte 5 20 findet von heute ab ein

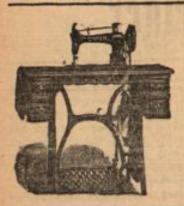
Ausverkauf

von fammtlichen Cigarren, Cigaretten, Tabat etc.

zu bedeutend herabgesetten Breisen

ftatt. Ausgenommen von ber Preisreduktion find nur Bendt's nikotinunfcabliche Batent-Cigarren.

Der Concuraverwalter.



Singer Nähmaschinen find mustergilling in Confirmation und Ausführung. Singer Nähmaschinen find unentbehelich für Hausgebeauch und Industrit. Singer Nammaschinen find in affen Jebrifbetrieben die meift verbreitethen. Singer Nahmaschinen find unerreicht in Leiftungsfähigkeit und Dauer,

SIMPOP NAIMMASCHIRON find für bie moberne Runfifiderei bie geeignetften. Roftenfreie Unterrichtoturfe auch in ber mobernen Aunftiderei. Plabmafdinen ber Ginger Co. werben in mehr als 400 Corten von Special-Maidinen für alle Fabrifationegweige geliefert und find nur in unferen eigenen Geichaften erhaltlich.

Singer Glectromotoren, fpegiell für Rahmaichinen-Betrieb, in allen Groffen. Singer Co. Nahmaschinen- Frahere Firma: Wiesbaden, Marktfraffe 34: Act.-Ges.



Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. — Grosses Lager.

Blau-weifen Gartenfieß

Sither- und Bleibergmert "Griebrichefegen"

iefert prompt gu ben tilligften Tagespreifen

Melaffe-Kutter

ohne Torigujan, Erfab für Safer, bon ber erften und alteften Delaffefutterfabrit in Schonebed

in allen Breislagen,

bon Mart 7 .- an in größter Auswahl

Carl Tremus,

15 Rengaffe 15, nachft ber Martiftrage.

Wafferhähne, Closets,

Spülfaften, Bau = Reller=

Corf-Streu

bebeutenb billiger wie Strob. Luftreinigenb, werthvoller Dunger

Sundebofe sc. bon ben größten Zorfwerfen ber Belt, ber The Griendtsveen Mossliter Company Limited

Kohlenfäure

in Glafden von 10 und 90 Rg., Lager ber befannten Roblenfaurewerfe in Dberlahnftein,

L. Rettenmayer, Rheinstrasse 21.

Cort-Mull

anflatt Sand in Ber-

mehrungebeete, für

mobnt von jest ab

teingasse 13.

Beff. Beftellungen bitte bafelbft, ober bei herrn Echloffer' Beber gaffe 51 (Baben) machen gu mollen, Sochachtenb

Joseph Berthold.

2 St. 9 Big. 25 St. 1.10 5 Big. 25 Steier. " 11 per Stud 6 u 7 Big. Mehl

allerfeinftes Blüthenmehl p. Bib. 20 Big. 10 Bib. 1.80. p. Bfd. 16 u. 18 Big. Feinftes Ruchenmehl 10 Bfb. 1.50 H. 170.

Confum-Salle Jahustrafte 2 und 478 Telephon 478.

für Barten - Ginfriedigungen empfehle Ausichungasrohr und versinte Drahtgeflechte binign.

> Carl Stoll, Gifenhandlung - 8 Frantenftrafte 8.

artifel. Bierpreffionen u. f. w. Bieferungen von rohem in allen Wetallen, fam Reparat an Wafferleitunge. hahnen, Clofete u. bergleichen.

Billiafte Bezugequelle für Wafferhahne Chr. Dreyfürst Söhne,



Für jede Uhr 2 Jahre schriftliche Sarantiel

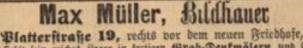


A. Letschert Wanlbruunenftr. 10. Lebermanren. u. Sanshaltunge-Mitifel.



(gegründet am 27. Mars 1890.) Geschäftelokal: Luisenftr. 24, yart. r. Borgügliche und billige Bezugsquelle für Brennmeteriallen jeber firt, als melirte, Ruft und Anthracitfohlen. Steintohlen., Brauntoblen u. Gier. Brifets, Angunde-Dolg. Der Borftanb.

(6)



empfiehlt fein reiches lager in fertigen Grab-Dentmalern und Ginfaffungen in allen Steinarten,

Hebernahme affer Reparaturarbeiten auf ben Friebhifen, sowie aller in meinem Jach vortommenben Arbeiten ju ben billigften Beeifen

Reiner Bereinigung angeborig Unter den coulantesten Bedingungen faufe ich ftets gegen fofortige Raffe

gange Ginrichtungen, Baffen, Sahrraber, Inftrumente u. bgl. Tagationen gratis. Abhaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung.

Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12. Holzwolle — Baumaterial.

Schalbreiter, Boll- und Bellbielen fur Ded enverschalungen, Bwifden beden, Banbe ulm, fowie Gewolblatten - in Studmortel oder Romancement - liefert in allen gewünschten Stacten Solzwolle-, Saumaterialienfabr. J. Seuling, Siefen.

Das Material ift fcmamme u. feuerficher, befint große Ifoliefabige feit und ift nicht mit Gupabielen zu verwechseig. Mufter, Profpette et., fowie Ausfunft erfolgt auf Bunich toftenlos. 263 72

(Ofenbrand) Emaillir-Anftalt (Ofenbrand) für Fahrrader, Rahmafchinen, Blech und fowie Metallgegenftanben

Franz Lenz, Maler und Ladirer,

4218 Omnibus-Berbindung Wiesbaden-Sonnenberg.

Bom 1. April ab Rachmittags von 2 Uhr ab frundlicher Berfehr.

und Uhren verkaufe durch Ersparniss hoher Lade miethe zu Kusserst billigen Preisen.

Fritz Lehmann, Goldarbeiter, Langgasse 3, 1. Stiege an d. Marktstrasse. Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber.

Tokal - Sterbe - Derfiderungs . Kalle.

Söchfter Mitgliederstand aller hief. Sterbefassen. Billigster Sterbebeitrag. Kein Eintrittögeld bis zum Alter von 40 Jahren.

— Alterdgrenze: 48. Lebendfahr.

GOD Me Geerberente werden sofort nach Borlage der Geerbeurfunde gezahlt. — Die
Bermögendlage der Kosse ist bervorragend guntig. Bis Ende 1899
gezahlte Renten Mt. 133.818. — Anneldungen jederzeit bei
den Borfandsmitgliedern: Reil, Hellmundst. 37. Lemius, Hellmundstraße 6 und Küdsamen, Gellrichte. bl.; sowie beim Kassenboten Noll-Hussong, Oranienstr. 25. boten Noll-Mussong, Oranienftr. 25.

Zahnarzt Dr. med, Kaatz, Luisenstrasse 5, part. 24

Elettrifche Lichtbaber, lotale Anwendung bes elettr. Lichtes, tombinirtes Lichthellverfahren. Unwenbung ber Dochirequengftrome (Tonta D'Arnonval). Bibrations-Daffage. Unter perfonliger Ergeliger Beitung.

Dr. med. Kranz-Busch. Confult, 8-9 u. 3-4 (Donnerflags u. Conntags 8-9).

Bon Anfang April an Tannueftrage 25.

Auffer ben andern langwierigen Leiben heile ich anch die

Sprechftunden Berftags: Borm. 10-12, Rachnt. 3-5 Uhr. Raifer Friedrich Ring 30, nahe ber Ringfirche. 195

Mein Rahn=Altelier besindet fich von jest ab Langgaffe 28. Sprechstunden von 9-6 uhr. Paul Rehm.

Hühneraugen - Pomade. Wer nach Anwendung unplofer Tincturen fein Welb, aber nicht

feine Subueraugen los geworben, greife ju meiner ichon feit Jahren von mir eingeführten und weltberühmten, von berbarragenben Arrgien Bomade. Br. Krug 1 M. 4590
Sie ibft bie Burgel von ber Anadenhaut absolut und entfernt ichmerglos die barte Sornbaut in furger Zeit Rur allein echt in ber Parf.- Dandlung u. Frifeurgeschäft v. W. Sutzbaah, Spiegelg. 8, 2, haben.





gegen fofortig Raffe einzelne Möbelftude, gange Bobunngs Ginrichtungen, Raffen, Gisichrante, Bianos, Teppiche scanch übernehme ich Berfteigerungen. Aufträge erlebige ich fofort.

A. Reinemer, Anctionator, Albrechtfrage 24

Bigenfcheft ein Milliarifder B. Staet in ben 2

600 ommer Mood gent dampfen, eitget 4 Biller Die Roufsben 4 Stunde vorfichtig berin mit man fie bestens, eichtel fie auf einer

other and 40 Or. bagu und läfet t. Möbenn nim

1

3

bes

gdegenftände in den (Kulthich), besonders

Chr und Outet in Phroudenform

Berliner Brief.

Bon A. Gilbins.

(Nabemus papam. — Tad Ende Ginegos. — Eine abermalige Be-belligung. — Blagblau und weschsappig. — Kapenaristotratie. — Was mir boch angarechnen ist.)

Habennus papain! Die Stadt Berlin fann gludlich Sie, Die fo lange Beit mit einem Burgermeiter fich begnügen mußte, bat jeht ben endlich bestätigten Cherburgermeifter und einen neuen Bargermeifter bagu, Beren Brinfmann aus Königsberg, aus ber Stadt ber reinen Bernunft, Des Schnands und der grunen "Arbsen." Grimmig tobte ber Babl-fampf zwischen ben Parteien ber Wohlweisen im Rathaus, Denn febr viele der Onorevoli wollten den langjahrigen Syndifus ber Commune Berlin wahlen. Richt mit Unrecht rubmte man ibm und, daß er eine umfaffende und gründliche Renntnis ber jubtifden Angelegenheiten bejibe, mit Verfonen und Sachen poblbertraut jet, aber bas alles bermochte ihm bei feinen Gegnern nicht zu helfen. Wahrend Herr Brinfmann gerade bedurch empfohlen wurde, daß er aus Oftpreußen, aus dem Lande des chemisch reinen Liberalismus stammte und so stramm in feinen fortichrittlichen Wafferstiefeln einherschritt, bag man ibn ichou früher Die Bestätigung als Oberburgermeister bon Tilfit verjagt hatte, legte man Herrn Menbrink, dem Syndiko zur Loit, daß er "nach obenhin" nicht genug Rüdgrat zeige und nicht den allpreußischen bureaufratischen Beamten als den modernen Selbstverwaltungemenschen beraustehre. Das Bunglein ber Wage dwantte Endlich fching es aus. Drei Stimmen gaben ben Musichlag und mit 66 gegen 63 Stimmen wurde Brinfmann gefront. Beilol Alber, aber! Wenn ber gewählte Burgermeister wohlberaten ift, dann hat er es mit feiner Heberfiedlung nach Berlin nicht zu eilig. Denn vieler Mugen richten fich in jene hoben Megionen, in benen Spreeprofelten und andere ichone Meberraichungen für Berlin ichlummern und hoffen guverfichtlich, daß es alfo und noch schlimmer geben werbe, wie bei Kirichner. Etliche bagegen meinen, daß die Regierung nicht jum zweiten Male fich werbe b . . , eliebt machen wollen. Ra, wie auch Chleglich das Ende fein wird, eine Reihe von Tagen wird für herrn Brinkmann tommen, ba er hangen und Bangen wird in schwebender Bein. Da es noch früh im Jahre it, fo fann er ja an den Andpfen abgablen, ob er beflutigt wird oder nicht, fpater wenn die Blumlein bluben, kann er die Blättchen eines Maßliedchens abzupfen. Ja, so ein Hoffen und Harren ist ein übel Ding, aber wie entsichlich muß es sein, wenn das gefürchtete Schlimme ein schinpslicher Tod, das erhoffte Gute ein elendes Leben ist. Rerven gehören bazu, aber baß es solche stählernen Rerven giebt, wie be Gonczh, dieser ungarische Schuhmacher, besigt, hatte ich nie geglaubt. Mit einer Schlauheit, mit einem Raffinement, mit einer Babigfeit fonbergleichen tampite ber Morber unter febr mangelhafter Affiftenz feines Berteidigers gegen bas in der Berson bes Richterfollegiums und bes Staatsamwaltes verforperte cheine Fatum. Die allgemeine Stimmung fand in einem bmitifchen Ausbrud ihren Rieberichlag. Benn ber Berteibiger auf ber Antlagebant gesessen und Goncan ihn verteibigt hatte, benn ware er freigesprochen worden Mun baben die Ge-

schworenen ihr Urteil gesprochen und es ift ausgesallen, wie man bon Anfang an annahm. Er ift verurteilt worden. Merfivlirdiger weise machen fich jest aber Stimmen geltenb, bie von bem Grund. jah ausgebend, daß es besier jei, 99 Mörder laufen zu lossen, als einen Unschuldigen zu verurteilen, das "Urteil schelten". Ein Indizienbeweis fann selten ganz schlüsig geführt werden, und dieser Indizienbeweis war nicht lückenlos. Es sehlten in dem logifchen Gebande, bas ber Staatsanwalt aufführte, einige Steine. Gönezh wied die Lüden nach, und es ist zu berwundern, daß der Berteidiger nicht an diesen schwoachen Stellen die Festung beraunte. Das Spiel ist aus, und Gönezh hat verloren. Unterdeß kämpft ein anderer Wann, der Baufier Sternberg, mit dem ich Sie leider ichon mehrjach behelligen mußte, um seine Freihelt. Ein durchtriedener, von sittlichen Borurteilen nicht eben erfüllter Spelnlaut, bem bie tuchtigften Movolaten gur Geite fteben, ber Die Mocht feines Golbes wohl feunt und verwendet, hat immerbie Wacht seines wotes bogt tenn und verbenet, gut under hin andere Chancen, als ein armer, gehehter Schuster. Die Kosten, die Sternberg durch den Brozes verrisigt werden, mussen enorm sein, und er kann eigentlich von Glänf sagen, daß die Borti für seine Schriftigte billiger geworden sind. Für und Berliner bedeutet die Berbilligung der Postarise eine Eripatnis, die in unserem Budget ganz angenehm empfunden wird, aber ganz zustreden sind wir doch nicht. Die neue für den Stadtpositverkehr bestimmte Zweipsennig-Karte wird allgemein sehr häßlich gesunden; sie ist dünnswaschlappig und hat eine häßliche blashblaue Farbe. Wan merkt, daß man eine Zweipsennig-Pledejerin vor ich hat, der gegenüber die disherige non einer bie den Fernherfehr bestimmten Robbet et bon einer für den Gernverfehr bestimmten Boftfarte als eine Ariftofratin mit einem ftolgen Gunfpfennig . Wappen ericheint. Merfwürdig, daß dieset so oft gelengnete Gegeniat zwischen Ariftokratie und Plebs durch die ganze Natur geht. Man rechnet doch insgemein einen Kater zu den unangenehmisten Kreaturen, die es giebt, ein Kater kann einem Menschen — dem Berrn ber Schöpfung in unangenehmiter Weife bas Leben berbittern und boch giebt es gegenwartig in Berlin eine Statte, genoffen braugen in ben flabtifden Unlagen unbarmbergig abgeschoffen werben, feben fie in ber Internationalen Kapen-ausstellung" herrlich und in Freuden. 3ch mag fouft Rater und Kapen wegen einer nabeliegenden Ideenverbindung nicht leiben, aber die Brachtegemplare, die ich in der Ausstellung fab, berjohnen mich mit ber gangen Sippe. Befonders ber eine, es ift eine mabre Gunde, bag ich icinen Ramen vergeffen habe, the champion-cat of the world, einer aus bem Angora-Befinlecht, ficht fo pompos aus, bag ich, mare ich eine unverheiratete altere junge Dame, mich fragen warde: "Jit er nicht besser als ein vielleicht brummiger, grober Mann?" Ich bin aber feine altere junge Dame, und die es find, werden leiber nicht jo fing jein. Es ist Frühling — wenigstens im Raleinder — da mag das Herz nichts von Entsagung hören, es ist die Zeit, da sich besammtlich alles, alles wenden muß, da predigt's sich schlecht: "Beicheide Dich." Wiederum muß ich mich loben, ich habe mich beschieden.

Bor mir liegt Goethes Sauft aufgeschlagen, es ware mem ver-brieftes Femiletonistenrecht gewesen, eine Paruphrafe über ein paar Citate aus den Oftergenen ju fchreiben und ich habe es nicht gethan. Ich habe auch feinen kulturhistorischen mit mythologischer und philologischer Beisheit gestopften Artikel über die Göttin Osiara ic. geschrieben. Wissen Sie, das Sie mir Dank dafür ichnidig sind? Aber ich verlange nichts Besonderes dafür, ich bitte nur annehmen zu dürsen, das Sie mir wünschen, was ich ihnen gurufe: "Recht vergnugte Diren."

Sandel und Berfehr.

Getreibemarftbericht

mitgetheilt von Jojeph Strang Agent.

Frantfurt a. MR., 12. April 1900.

rigen, ab unf. Gegenb	15.75-16.00	
MANY CONTRACTOR OF THE PARTY OF	16.25	40
bio. La Plain in. Ranfas ffeberreicher		90.50
	17.25-17.75	
		100 Fe.
	15.25	2
rangerfte (je nach Qual. u. Berfunft)	15.00-16.00	HEO
nfer (ir n. Qual, epquif. 25-50 Pfg. ub. Rotig)	14.50	1100
ais (gefundes Migeb) geforbert	11.50	427
eigentlieie.	9.25- 9.50	210
pagruffeie	10.25-10.50	ESE
aigfeime	9.25- 9.50	verfteben auch loce a minbeften
r. Biertreber	10.25-10.50	연구를
pelgipren per Centner	90	2 2 11
eigenmeht antem. 0 24.25-21.75; I 22.25-		
III 20.25-20.75.	22.70;	등등을
		Preife banfig bei
	OD uber Rotig	100
eggennicht O 24 00-24.50; O/I Wit. 1.95-1	20 barunter	중불
referent / Orlan file Wassenfresh nor Wentmer	T 1767	54.20

Die ameritanifden Depefchen lauten nicht fonberlich vortheilhaft für Die Gefchaftelage. Umerita erwartet fortgefett eine Auregung von Europa, und letteres von briben, und ba von beiben Geiten eine folde ausbleibt, verläuft der handel überall trage und luftlos. — Beigen Breife ftramm, ju Guuften ber Berfaufer, und liege bies nur an ber Rurudbaltung ber, in Anbetracht burchaus gefunden Lage bes Artifels, ftets auf Befferung boffenben Eigner. — Roggen ging wenig um , fobag es an Stoff gu Breichten feblt. — Gerfie so gut wie ohne Handel; Raufer treffen bier einen guten Markt. — Hafer wenig belebt, fobag Preife feine Bridaber rung erfahren haben. — Mais Inapp zugeführt und fah fich der Consum gewöldigt, höhere Preise anzusegen. — Weigen- u. Roggenfleie, Malgefeine u. getrodn. Biertreber bat fich jede Unternehmungsluft zuruchgegonen und taun die Tenbeng fian ober feft genannt werben, je nach dem Lichte, in welchem ber vollftanbige Maugel an Raufern fowool als an Bertaufern erfcheint. — Mehlmartt, verharrte unverfennbar in recht fefter Tenbeng und trug fomit benfuamlichen Charafter, ber fich auch an

* Bimburg. 11. April, Rother Beigen IR. 13.92, Beiger Beigen -. Rorn M. 11.80, Gerfte M. 9.20, Safer IR. 7.51, affes per

C. Moch, Bortftrafe 6,1 Rath in Rechtsfachen, gefuchen, Testamente und Bertrage aller Art, Rlage und Progette la riften. Bermaltungeftreitiachen. Beitreibung ben Forberungen. 1164

Färberei Kramer, Wiesbaden

Inh. Ludwig Kramer, Hoffieferant,

31 Langganse 31.

Färberel, Kunst - Wäscherel und Chemische Reinigung

für Herren- und Damen-Garderoben jeder Art, Gardinen, Vorhänge, Decken, Möbelstoffe und Teppiche etc.

Mech. Teppich-Klopf-Werk

Frankfurt a.M. Kaiserstr. 24. Neue Zeil 17. 25 Stadthausstrasse 25

Gr. Bockenbeimeretr. 28. gegenüber dem Stadthaus. Annahmestelle in Bicbrich

bei Georg Best, Mainzerstrasse 22. 2272

Jul. Lehmhardt,

Rirchgaffe Rr. 6, II. Ctod.

Gewiffenhafte Musführung aller operativen

Sprechitunden an Wochentagen bon 9-6 Uhr.

" an Countagen bon 9-3 Uhr.

allfeitig als vorzüglich anerfannte

find bier und auswärts fuft überall fauflich.

Saladin Franz jr.

Borthftrafie 10 und Echlachthausftrafie 12. 3446 "Subertus-Sprudel".

Bertouf natürlicher Mineralwaffer und Kohlenfaute.

Bienen-Honig

bes Bienenguchter-Bereins für Biesbaden und Hmgegenb.

Bebes Glas ift mit ber "Bereinsplombe" verfeben. Aufmann Beter Quint, am Martt; in Biebrich bei bof . Conbitor 62661

Oskar Jermann,

Grabenftrafie 9. Schnellsohlerel, Grabenftrafie 9 herren-Stiefel-Coblen und Gled Mt, 2.40.

Damen-Stiefel-Cohlen und Fied Mt. 1.80. Rinber-Stiefel-Boblen je nach ber Grofe. Mn und Bertauf bon getragenem Schubwert.

Atelier für Zahnleidende

und technischen Arbeiten.

Streng reelle Bediennna. 4685

f. Unbemittelte

von 1-2 Uhr.

Mannergelangverein Um 2. Ofterfeiertag :

Ausflug nach Schierftein,

Baal jum Dentichen Sof. Abfahrt 2 Uhr 36 (Rheinbahn).

Unjere verehrlichen Mitglieder nebft Familien, Freunde

und Gonner laden wir hiergu ergebenft ein.

Der Borftand.

giebt allen Metallen unvergleichlich schönen Glanz

Neue hochf. Aufmachung. | Rethe ovale Desen Famos-Putz-Extract

steht als Bestes aller Putzmittel

auf der höchsten Stufe der Volkommenheit. Jeder Versuch führt zu dauernder Benutzung. Schmitt & Förderer, Wahlershausen-Cassel, Zu haben bei:

Louis Kimmel, Nerostr., Carl Menzel. Emserstr. 48, J. M. Roth Nachf., Burgstr., Ludwig Wirth, Wellritzstr., Carl Ziss, Grabenstr. → Tüchtiger fleissiger Platzvertreter gesucht! -

Kein Staub mehr!!

Schrabbern, feuchtes Aufwischen des Fussbodens überflüssig. Auskehren mit nassen Sägespänen oder Kaffeesatz fällt fort, sobald der Fussboden alle 3 Monate mit dem Fussboden-Oel

"Staubfrei"

apprägnirt wird. Diese leichte Arbeit kann von Lehrling oder Hausmädchen schnell, ohne Geschäftsstörung, besorgt werden. Kosten pro Quadrat-meter-Fläche ca. 15 Pfg. Ladenlokale, Büreaux, Versammlungssäle, Vereinszimmer sehen steis sauber aus, man erspart viel Arbeit, Zeit und Geld. Ausführliche Prospekte gratis und franko.

Fritz Bernstein. Droguen & Chemikalien, Wiesbaden, Wellritzstrasse.

Den beften und billigften

badt man mit Palmin, bem unübertroffenen, reinen Bflangenfett. Recepte gu unferer Kaiserin-Friedrich-Torte, fowie gu vielen anberen Badmaaren gratis. Palmin-Gebad halt fich außerorbentlich lange frifc

foftet nur 65 Big. und ift in den Colonialmagren. und Butterhandlungen erhaltlich. Sunderte von Anerfennungeichreiben ; 27 bodite Anszeichnungen. Bor Antauf tonfurrirender, minderwerthiger Bfiangenfett.

Alleinige Producenten :

S. Schlinck & Cie., Mannheim.

Befalgenes Ochienfleifch, magere, faftige Stude, ohne Anochen per Bfund 80 Bf., empfiehlt als fehr wohlschmedend und preismerth Jacob Ulrich, Mengerei, Friedrichftrage 11.

liet (Si mi

Ri (EŞ

me

Fr

geh

ma

Ru

meh

(Ec

Bh

His

an I

Bel

bot

Sd

gier

Fat Det

Bä

geb

Dai

mei

Cro

13.

Œbi

Phi Bar

Par

gehi

hier

hier

Geo

50

mit



Bronchialkatarrh Lungenbluten

Erfrante wollen fich die Zeit nehmen, endstehende heilungsberichte zu prufen. Es find dies nur ein verschwindend fleiner Theil ber fortgeseht eingebenden. Gie werden ohne jeden Commentar beröffentlicht, weil man die Ueberzengung hat, daß bas leidende Bublifum febr wohl im Stande ift, fich felbft ein Urtheil gu bilden. Die Briefauszüge find, fleine fibliftifche Abanderungen abgerechnet, wortgetreu; weggelaffen find alle Ausdride der Dantbarfeit, fowie aus begreiflichen Grunden die Abreffen ber Geheilten und etwaige in ihren Briefen enthaltenen Aritifen über vorangegangene erfolglofe Auren und deren Berantaffer. Die Originalbriefe liegen gur Ginficht aus und wird bringend gebeten, hiervon umfangreichen Gebrauch ju machen. Behordlicherfeits ift Dies

3873. Die Strantentaffe der Berren Ferd. DR. u. Cohne in D.-D. erfucht um Behandlung feines Mitgliedes 3. T. und schildert beffen Leiben wie folgt. Geit 9 Monaten heftige Athembeichwerben, beren Befampfung bieber erfolglos gemejen. Sauptbeschwerben Rachts ober bei trübem Better. Suftenreig und Erbrechen ift bei der Athemnoth mit borhanden. Trot guten Appetites fortgesette Abmagerung. Bei torperlicher Anftrengung Stiche auf ber Bruft und gwifden ben Schulterblattern. Bei beftigen Anfallen Raltegefühl im Unterforper. Das Afrima ift nicht die Folge einer früheren Brantheit, Batient ift febr folid und meidet alfoholifche Betrante ganglich. Der Batient war auch fehr gewiffenhaft in

der Rus-Durchführung. Die letten Berichte lauteten :
"Der unterzeichnete Borfand tann von andntrender Besserung berichten, Trop der in der letten Zeit ungunftigen Witterung find die Albumdunfalle ausgeblieden, über irgenid weiche sonftige Beschwerden ift nicht in flagen und bas Allgemeindestuden ift befriedigend. Datient sann anch wieder im Bette schleen. Die Berbanung ift gufriedenfulland."
Der spätere Brief sautete:

Unterzeichneter Borbaud, giebt beite feinen Beilet betiegen.

"Unterzeichneter Borfaub giebt beute feinen Bericht babingebenb, bag fich Patient auch jest noch gefund und wohl fühlt und Afthma-anfälle ober sonftige Beschwerben fich nicht wieber eingenellt haben." Acthena 3875. Derr & R. in D., Landmann,

Asthma. 54 Jahre alt, litt ichen einige Jahre an Afthma, nach den Anfallen war er einige Tage ichwach und arbeitsunfabig. Lofung eines weißichaumigen Schleimes unter großer huftenanftrengung und Schwindelgefühl. Ralte Buge waren vorhanden, ebenjo beständig pfeifende und fingende Geräusche auf der Bruft. Die vorbergegangene Behandlung hatte wohl die einzelnen Aufalle gelindert, Das lebel war aber immer wieber getommen. Gein letter Brief nach Bebrauch ber Weibhaas'ichen Rur lautet :

"Ich gebe Ihmen Rachricht, baß ich von Ashma wirflich nichts mehr juhre; ich habe bir gange Beit bei großer hite bei bet Ernte fireng gearbeitet und batte niemals Athembeschwerben, sondern füble mich gang gesund. Ich babe absichtlich fireng gearbeitet und auch bei Staub, hatte aber niemals Athemnoth. F. R."

Bronchialkatarrh und Asthma.

3874. herr D. G. in G., 65 Jahre alt, ichilbert fein Leiden durch Ginsendung der früher veröffentlichten Beilung bee "Sjabrigen Lehrers herrn Sperling wie folgt : Geben und Treppenfteigen fallt ichwer, mir oftere fteben bleiben, um auszuruhen und Luft gu ichnappen. Unhaltendes Sprechen berurfact huftenreig, große Schwerathmigfeit, auch Schwindel. Reichliche Schweißbilbung auch bei geringer Unftrengung ; ftarte Schleimbilbung und baburch berurfachte Athemuoth. Schleim ift weiß, gab und ichwer ablöslich. Beitweilig treten auch plotsliche Unfalle von hochgrabiger Athemnoth auf, befondere Rachte, jo bag Erftidungsgefahr befürchtet wird. Der gange Rorper gerath babei in Aufregung, Bruftbeflemmung, Angfigefühl und Bergflopfen treten ein, Angftidmeiß bebedt ben gangen Rorper. Die geringfte Bewegung und Sprechen ift unmöglich, ebenfo bas

Berweilen im Bette. Der lette Brief bes Batienten lautet : "Durch 3hre Rur bin ich Gott fei Dant gat wieder hergefiellt; ich bin gerabe wie nen gebreen, trogbem ich 65 Jahre alt bin. Sonft war mir bange, wenn ich eine Treppe binouf muste, und fonnte mich faum buden vor Atheunoth, jeht ift meine Bruft rein, habe auch gang gesunden Appetit. Wenn Sie woser, verbsjentuche ich die Heilung, die Riemand begreifen kann, in der Jerichner Zeitung. Ich kann athmen wie ich will, es ift gerade auf der Bruft, als wenn Ales neu erseht ware; die Kahe knuret bes Rachts nicht mehr in der Bruft und auch der Frosch in der Kehle ift nicht mehr da. D. G.

Bronchialkatarrh. 3872. Berr Rentier R. B. in B., 71 3ahre alt, litt an Influenga, banach trat viel huften mit ichlecht löslichem Auswurf gelblicher Farbe auf, Gewichts und Rrufteberluft, Appetitlofigfeit, ichlechter Schlaf, Bruftichmergen.

Der lette Bericht bee Deren lautet : Der feste Bericht des Hetrn innier:
"Mein Besinden ift sorwährend ein gutes; ber Appetit ift gut, ich schlie gut, fühle mich überdaupt gesund, habe bereits vergeffen, daß ich mich vor Ihrer Behandlung auf's Eterben schon gesaft machte Spied Bpero! Ihr Sinnspruch wird zum Wahrspruch bei Besosgung Ihrer Berordungen, das habe ich an mir erlebt durch die Keit Ihrer Behandlung, benn ich hatte nichts mehr an kosen."

Asthma, Unterleibsleiden, Füsse geschwollen. 3871. Frau Eh. B., geb. W. in D. litt an ben bier bezeichneten Uebeln. Schon nach furger Rur ging bom Gemeindevorftand bes Ortes bestätigt, folgender Ochlugbericht ein:

Magenleiden bereits geschehen. Abweichungen von ber Bahrheit, gleichviel ob fie in biefen eine leitenden Worten ober in den nadfolgenden Deilungsberichten gefunden murden, gogen ftrenge Strafen nach fich.

In 99 von 100 Gallen wurde bie Beibhaad'iche Aur erft in 2. bis 20. Linie angewendet. Bur Ginleitung find nothig Die genaue Leidensbeichreibung, die Angabe der Beichaftigung und ob talte Guge borhanden find. Dan abreffire

Weidhaas, Dresden - Niederlössnitz Hohestrasse 78.

Meine Beine, welche früher geschwollen waren, sind dünn geworden, meine Abhmanfälle sind ganz fort und tann ich sest wirllich durchathmen, so daß ich in der Racht wieder im Gette liegen kann. Ich babe sest seine Schlaf und füble und wohl. Früher nufte ich des Nachts auf dem Sopha sigen bleiben, da es mir unmöglich war, im Bette zu liegen, sent gede ich ca. um 10 Uhr zu Beite und schlafe rasch ein, mache Rachts nicht auf, sondern schlafe die 5 Uhr Morgens in einem Zuge. Für Fran Th. B. Der Gemeindewursteder S. in Bt.

Wagenleiden alt war 19 Jahre lang

magenleidend gewesen, hatte auch an Blabungen, Stuhlver-ftepfung, Auffrogen und Sobbrennen gelitten. Schon im erften Bericht neunt er es ein Bunder, daß er nachdem er 19 Jahre lang alles mögliche gethan habe, ohne bilfe gu erlangen, und bergagt bis gun Gelbftmordgedanten gemejen fei, er fich wie neugeboren fulle. Der lette Brief Tautet :

"Ich bin jeht Gott fei Dant wieber gelund. Ich habe 8 Dinnd zugenommen. Apperit babe ich wie ein Bolf, Urin und Stubt ift in Ordnung (die Bildhungen und das Auffogen hatten ichen früher aufgebrt). Hatte ich nur Ihre Abreffe früher zewußt, fo hatte ich nicht 19 Jahre zu leiben gebraucht. P. B.

Asthma etc. 77 Jahre alt, jeit 2 Jahren 3869. Frau Cophie verm. D., leibend, gibt an, bay ihr Bufrand wie berjenige fei, ben ber Bebeilte, Bere Lehrer Sperling, ichilbert. (Derfelbe ift aben bereits einmal beichrieben von Beren D. G. in G.) Die Anr wurde in Unwendung gebracht und ichon nach 3 Wochen idrieb die Fran :

"Ich tonn Junen bente icon mitteilen, baf mein Juftand fich bis jest bedeutend gebeffert bat und boffe, baft fich bas Leiben im Laufe ber Zeit noch vollftanbig befeitigen laffen wird. Zebem Leibenden fann ich Ihre Weibode nur empfehlen, ba ich boch anderwärts ichon zwei Zahre lang vergeblich Site fuchte. G. D."

Lungenleiden, Magenbluten. 3868 B. 2. in R., 59 Jahre alt, fiber 20 Jahre frant, ichrieb : 3ch fing an, Blut auszuwerfen, nachdemich gezwungen war meinen Beruf zu wechseln; früher war ich im Freien thatig, bann nur aufs Bureau angewiesen. Buge find fiets talt, ber Magen ift febr fchlecht, jeder Stuhlgang ift nur burch Gewaltmittel berbeiführbar, bei jeder Aufregung und Anftrengung tritt Buften ein, fogar beim langeren oder lauteren Sprechen. Beim Treppenfteigen befomme ich Athens noth. Bei jeder Erfaltung ober Unftrengung tommen gange Sande voll bides fdwarzes Blut, was mich jo fcwacht, bag ich nicht mehr laufen fann. Der lette Bericht lautet :

Rann Ihnen jest Die erfreuliche Dlittheilung machen, bag ich nnn wieder gang gefund bin. Die Aur ift mir in alen Toeilen febr gut befommen und bon beitem Erfolg gewesen. Ich winichte nur bie Aur foon vor 20 Jahren gebrancht ju haben, dann (folgen Bemerfaugen über frühere Berbandlungen). Aug mein Bein ift bebeutend beffer und ziemlich beit. G. 2."

Lungenerweiterung, Asthma, 3867. Berr Gd. Herzmuskelschwäche. in @., 68 3ahre alt, lange frant, idrieb: Bird die Lunge mehr angegriffen, fo tritt fofort Athemnoth und Bruftbeffemmung ein. Die Guge find nicht febr warm; ich leibe auch an Schwindel, der periodenweise fo ftart auftritt, daß ich nicht das Bimmer entlang zu geben vermag. Lungenerweiterung, herzwustel-ichwäche und herzberfettung find durch förperliche Unter-suchung von 3 Seiten fonstatirt worden. Die Kur schlug bald an und ber lette Brief lautete wie folgt :

"3d mollte volle Bewiftheit baben, ob biefes Uebel woram ich fo lange gelitten, nun auch wirflich ausblieb, besbaib mein Schweigen. 3ch fann beute fagen: "Ich weiß von teinem Uebel mehr, mein Befinben ift von ber Art, wie es feit Jabren nicht gewefen." Wohl benen, bie fo fprechen tonnen. Es ift tein Rudfall mehr eingetreten. Ich fuble mich jest febr fraftig in der Lunge, traftiger als vor Johren. 3ch tann die Sanstreppe zweis ober breimal fleigen, obne Bergftopfen zu fpuren. Biebe Jahre mußte ich taufitiche Mittel gebranchen, um ben Stubigang berbeizuführen, jest ift lesterer in Ordnung. Sch."

3866. Herr A. C. in Bronchialkatarrh. 28., 66 3afre att, titt feiner Beschreibung nach wie folgt : Die Rafe, fowie Rebl-Topf nebft Lunge find arg verichleimt. Der huften reißt auf ber Braft und läßt mir am Tage nicht viel Rube. 3ch muß huften bis ber Schfeim beraus ift und mir der Schweiß am gangen Rorper herablauft. Das Geben und Sprechen ift mir febr beidhwerlich ; der Schleim ift farblos, gabe und ichlecht lofend. Stets habe ich talte Gife. Der lette Brief, ben er fchidte, nad-

dem er fortgeseht Besserung melden tonnte, tautete e "Es war mein Bille, bat ich solange mit dem Schreiben ge-wartet babe. Ich wollte erft seben, ab meine Gesundheit Bestand hat und bas ift gescheben."

3865. Frau & in I.D, 34 Jahre alt, nennt ale Begleitericeinungen ihres Afthma- und Magenleidens folgende :

Magenichmerz und Arampi, Bergflopfen, Robifchmers, geitweiliger Luftmangel, Schwindelgefühl, Angftgefühl, Aufftogen, Blabfucht, Blutarmuth, Abmagerung, Mattig: feit, Stubiberftopfnug. Rach dem Effen würde ihr auf dem Ricen beig, bann maren auch die Buge beig und gleich barauf wieder talt. Die Bunge fei hinten ftart weiß belegt, vorn bagegen rein. Der lette Bericht melbet:

34 gebe Ihnen befannt, bag ich bereits gefund bin und bie Aur nun bei Geife laffen merbe. Ich bin viel fraftiger, bas berg ift rubig, ber Schlaf fit gut, das Michma bereits verfchwunden.

3864. herr 3. 23. in Gp. wendet fich nach vielen er folglosen Ruren mit folgender Beidreibung hierher: 3ch bin linksfeitig bruftleidend, babe eine Art Steden barin, Suften mit weigem und gelbem Schleim, habe immer mube Beine, als wenn ich brei Tage ohne ju ichlafen gearbeitet hatte, auch Arengichmergen, Bergtlopfen, die Bunge ift fruh gelblich belegt. Der lette Brief lautet :

3d bin wieber fo weit bergeftellt, ale wie wenn ich neu geboren mare. Ich tann nicht gening banten und werbe 3bre Rur, fo gut ich tann, ju verbreiten fuchen. Bent weiß ich, wo ich bingeben ung, wenn mir ober meinen Angehorigen erwas fest. 3. 29."

Chron. Magen- und Darmleiden,

3863. Herr Fr. 28. in R. fcprieb: Geit 1896 bin ich mit einem Leiden behaftet, welches bis jest erfolglos von mehreren Seiten befampft wurde. 3ch leibe an immerwährendem Durchfall. Bei ber gewöhnlichen Arbeit ift es nicht fo haufis. febald ich aber etwas Befonderes vorhabe, häuft fich der Drang. jodaß ich unter Anderem jogar icon mehrmals die Rirche verlaffen mußte. Der Stuhl enthalt völlig unverdautt Speifenrefte, auch find icon oft Schleimtheile von 1-10 Centimeter Länge und rothlich grauer Farbe gefunden worben. Schmergen habe ich im Magen, wenn ich langere Beit nichts gegeffen habe, auch bei Drud auf die Magengegend. Auger eine verstopfte Rafe, mitunter ocin pave to tuinier Sufien, Schnupfen, Ropfidmergen und faft immer talte Gute.

"3d) fuble mich febr mobl und fdrieb bisher mit Abfict bestalb nicht, um ju feben, ob nicht wieder ein Radichlag eintritt. 3ch bobe jest bie Rur feben langere Beit abgebrochen, tropbem bat fich in meinem guten Befinden nichts geanbert. Die Rur bat mir febr gut gefallen, bobe ich biefelbe auch wetter empfablen. G. B.

3861. Asthma, begäglich an Athemnoth leidenbe Landwirth herr G. B. in R.M. fdilbert fein Leiden folgenber maßen: Seit einigen Jahren fleigert fich eine nach einer Rasenpolypes operation zurudgebliebene Athemnoth immer mehr und mehr, es pleit logar oft Lorbar und ein fortwahrenber Suffenreis ift vorhanden, obm bağ bas Geringite ausgeworfen murbe. Jumer habe ich ein Drudes und eine Bellemmung auf ber Bruft, biters fogar beftiges Bergfiopfen. und eine Seitemminig auf der Beinft, ofters sogar beftiges Perzinopten. Ich neige jum Schwichen am gangen Korper, mahrend hande und Fübl findig falt sind. Ich schwinze auch Rachts, muß mit offenem Munde tillasen, teibe an unregelmäßigem Stubigang, biterem Zittern des ganger Korpers, Schwindel und Kopfweh und hade immer ein blasses Aussichen. Auszug aus dem letzten Brief, der haupefächlich sehr warm den Dan ausbrückt: "Endlich dabe ich mich nach so langer Beit entschloffen, wieder ein mal zu schreiben. Ich walte mich aber überzeugen, ob der Erselg Ihrer An auch Bestand halten walte. Er thut es, ich süble mich in Allem wool. C. B.

3860. Asthmaleiden bejdreibt Fel. Kath. T. in d.
Ihr ungefähr io: 3ch betam bei Leiben daburch, baß ich bei einer Bergtour im Winter abrutschte, ein große Strecke bes Bergabhanges auf dem Elje fortglitt und dabei be beutende Anftrengungen machte, mich aufzuhalten, Alls wir dies go lang war ich sehr made, tonnte taum Athem holen und glandte ersickes zu unfisch. Seit lener Zeit sangt es bei jedem fleilerem Wege in der Bruft zu singen und zu pfeisen. In der Racht muß ich immer 2-3 Stunden siehend im Beite gubringen und bas Geräusch aus den Luftrobere fann man gang gut im Redenglimmer bören. Morgens ben ich schwach, habe Koplichmergen und kann eine Zeitlang nichts ernießen. Ich habe Ropfichmergen und tann eine Beitlang nichts genießen. 3ch bett an Gewicht febr fart berforen. Der Athem riecht gang abideulich, ber and an Gewicht sebr flatt berioren. Der Albem riecht ganz abscheilten, ber ausgeworfene Schleim fiebt aus wie zerhackt und ibsen fich immer solch fabes artige Gebiebe von ihm ab. Das letzte Schreiben ber Geheilten lautet : "34 bin jest vonkommen hergestellt, die Füße find immerwarm, der Appeeit ift ausgezeichnet, das Rassell und Besten auf der Brust, wie alse Bestemmung ist gang berschwounden. Ich muße in dieser langen Beit vonkonnen ich nicht vonköndig gesund weit. Ich wurde bekennen, wenn ich nicht vonköndig gesund wert ausen ist wie bestennen. muß befennen, teh hatte aufangs gar fein Gertranen; aber 3bere biefen Reugniffe und besonders meine vorangegangenen anderen bergeblichen Auren bewogen mich, mit ber Ihrigen zu beginnen. Und bin frob, es gethan ju baben. 2 ich bin frob, es gethan ju haben. 2. 3."

ettis

gen

Be

nitz

ete :

leit-

ers.

ühl,

tigs

aut

leic

legt,

ubig.

n ep

bin.

ujten

ätte,

blid

boren

nt id

menu

en.

mit reren

nbem

mpg,

rang,

inde

aute

tidité

uger.

jüğe.

estata.

tabe einem

allen,

th

ender

pfeift ohne cliden

opfen. Führ Runde jehen. Dani

in has
n bas
n bas
n bei go
fliden
n ber
Dobern
base
faden
faden
t base
faden

Mamilien-Rachrichten.

Mudjug aus bem Civifftande Regiffer ber Etabt Biesbaben bom 14. April.

Geboren: Um 9. April bem Raufmann Wriebrich Beder e. I. Coa Frieba Paula. - Um 10. April bem Sausbiener Frang Ebenig e. G. Sugo Beinrich Frang. - Um 10. April bem Schaufpieler Otto Rienfcherf e. Z. Margaretha helene Charlotte. - Mm 12, April bem Landwirth Beinrich Born e. I. Elifabeth Lina.

Mufgeboten: Der Fabritarbeiter Georg Mbam Rilian gu Biebrich, mit Apollonia Schraub bier. - Der Bader Lubwig Fint gu Langenfdmalbach, mit Wilhelmine Caroline Rod gu Solghaufen. - Der Rellerburiche Michael Feulner bier, mit Dorothea Rogel gu

Berebel icht: Der Glafer Muguft Schafer bier, mit 3ba Maus hier. - Der Geifenfieber Almin Coonermart bier, mit Glifabeth Schmibt bier. - Der Taglohner Frang Digel bier, mit Glifabeth Gierle bier. - Der Taglobner Philipp Sartung gu Umoneburg, mit Emma Gaffer bier. - Der Rufergebulfe Wilhelm Rramer bier, mit Johanna Möller hier. - Der Bergolber Bilhelm Woermann gu Mobelheim, mit Unna Rlodner bier. - Der Schreiner Beinrich Chriftmann bier, mit Johanna Schilling bier. - Der Tapegierermeifter Louis Bolfert bier, mit henriette Reuter bier. - Der Schloffer Rarl Deufer bier, mit Marie Mary bier. - Der Borarbeiter Joseph Rilb bier, mit Luife Lubwig bier. - Der Taglohner Frang Schnorr bier, mit Marie Rinbler bier. - Der Schloffergehülfe Abolf Thurn bier, mit Unna Biffinger bier. - Der Schirmmacher Friedrich Lettermann bier, mit Luife Brad bier. - Der Ladirer Rarl Sparwaffer bier, mit Ratharina Miller bier. - Der Rutider Rarl Dit bier, mit Maria Gobel bier. - Der Gubruniernehmer Ratl Rolling bier, mit Margarethe Beilmann gu Biebrich. - Der verwittwete Ronigl. Garten-Infpettor Dr. philof. Louis Cabet bier, mit Umalie hartmann bier. - Der Zaglöhner Chriftian Blum hier, mit Unna haber bier. - Der Schloffergebulfe Frang Ulbius bier, mit Cophie Roos bier. - Der Schreinergehulfe Johann Mumiller bier, mit Margaretha Bagner bier. - Der berwittmete Lehrer Abolf Baeder bier, mit Bebwig Lochmann bier. - Der Boftbote Chriftian Bed bier, mit Ratharina Beibe bier. - Der Gifenbabnmefigehülfe Georg Cerlach bier, mit Luife Blum bier. - Der Schloffer Friedrich Solger bier, mit Eba Braffer bier. - Der Tapegierer Beinrich Werner hier, mit Unna Doos bier. - Der verwittmete Farbermeifter Jatob Rieger gu Biebrich, mit Marie Schmitt bier. -Der Taglobner Bilbelm Rredel bier, mit Unna Traubt bier. - Der Bader Georg Bufch bier, Dorothea Bogt bier. - Der Pflafterergebulfe Bilbelm Bernhardt bier, mit Ratharine Beb bier. - Der Sausbiener Friedrich Bieberhold bier, mit Juliane Ebbinghaus bier. Der Schloffer Emil Gifenburger bier, mit Pauline Menges bier. - Der Marmorfdleifer Beter Rronier bier, mit Ottilie Lang bier.

Beftorben: Mm 13. April Brivatier Osmalb Benfiegel, 80 3. - Mm 13. April Cophie geb. Bornig, Chefrau bes herrnichneibermeifters Loreng Gelenfa, 53 3. - Um 12. April Chriftiane geb. Cramer, Bittme bes Botenmeifters Chriftian Bruhl, 81 3. - Mm. 13. April Cophie geb. Burd, Chefrau bes Dengermeifters Unton Ebingshaus, 37 3. - Mm 12. April Wilhelmine geb. Will, Chefrau bes Schreiners Abam Grob, 31 3. - Um 13. April Bagnermeifter Philipp Bed, 56 3. - Am 13. April Clara, I. bes Gofoffergehuffen heinrich Runfchmann, 1 3. — Um 13. April Taglöbner Paul Gdröber, 51 3. - Um 14. April Balther, G. bes Schreinergehülfen Chriftian Frenfch, 8 DR. - Mm 14. April Berrufchneibermeifter Abolf Bonn, 54 %

Sigl. Ctanbesamt.

Ctandesamt Franenftein.

Beboren: Im 4. Marg, ben Maurer Biff. Rlepper 4. hier e. G. Loreng. - Mm 9. Marg bem Maurer Beter Roggeneder 4. hier e. G. Johann. - Um 22. Darg bem Maurer Bilb. Schud hier e. I. Frangista. — Um 22. März bem Landwirth Frang Haas bier e. Z. Raroline.

Mufgeboten: Der Landwirth Anton Untelbach bon bier mit Unna Muria Suing aus hornau Rreis Godift. - Der Rufer Georg Joseph Ronig bon Rieberwalluf nit Emma Luife Georg bon hof Grorod hier. — Der Landwirth Georg Friedrich Sing von hier mit Maria Schmibt bon Obembeiber Rreis Limburg.

Berebelicht: Um 30. Marg ber Maurer Phil. Ott 7. mit Barbura geb. Fuchs, beibe bon bier.

Geftorben: Min S. Mary ber Zagl. Georg Berborn bier, 66 Jahre. - Mm 9. Mars Johann Roggeneder, S. b. Peter Roggeneder 3 Stunden aft. - Am 11. Marg bie Chefnau bes Burgermeifters 3oh. Sing 2. Agurbe Mugufte geb. Lauter bier, 62 Jahre.

Statt jeder besonderen Anzeige !

Marie Kern Beinrich Brückel Verlobte.

Caub a. Rh., Ostern 1900.

2995

Gefangverein Bruderbund Wiesbaden. Mm 2. Offerfeiertag:

Ausflug nach Aloppenheim (Saalban Sternberger).

Abmarfc 24/2 Ubr von ber englifden Rirde. Freunde u. Gonner finb boftichft eingelaben.

Der Borftanb.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 17. April b. 38., Mittage 12 11hr, merben in dem Bjandlotal Doubeimerfrage 11/13

Rleiberichrante, 1 Copha, 3 Regulatoren, ein Cetretar, 1 Rommode, 1 Spiegelfdrant, 2 Spiegel, 1 Teppich, 3 Bilber, 1 Tifchbede, 1 Rahmafchine

gegen gleich baare Bahlung öffentlich zwangeweife verfteigert. Biesbaden, ben 14. April 1900.

Edirober, Gerichtsvollgieher.

Befanntmadung.

Dienstag. ben 17. April 1900, Bormittage 10 Uhr, werden in bem Bfandlotale Dopheimerftraße 11/13 dahier Die gu dem Radhlaß bes verftorbenen Dufitbireftore a. D. 213. 2Beine gehörigen Gegenftanbe, als: 1 Geffel, 1 Regulateur, 1 Rlavierftuhl, 1 Gdirmflander, 4 Borgellanplatten, 1 Roffer, 1 Sandtoffer, 1 Dandtajde, 1 Schliegforb, 1 Frijeurbefted, 1 Tabatsfaften, 3 vollftandige Anglige, 2 Uebergieber, acht Weften, 5 Rode, 1 Frad, 6 Baar Manichetten, 25 Aragen, 13 L. Bemben, 6 Unterjaden, 8 Baar Unterhojen u. a. m.

und hieran anichliegend : 5 Riften Chriftbaum Stander

öffentlich zwangeweise gegen Baargablung verfteigert.

Wicsbaden, den 12. April 1900. Gifert, Gerichtsvollzieher.

Befanntmadung.

Dienstag, ben 17. April b. 36., Mittage 12 Uhr, werden in dem Berfteigerungstofal Dobbeimerjtrage 11/13:

1 Buffet, 2 Rleiberichrante, 2 Schreibtifche, 3 große Labenfchrante, 2 @dreibtifche, 1 Gisichrant, ein Schreibpult, 1 Baichtommobe mit Marmorplatte, ein Raffenichrant, 15 vieredige Tifche, 1 Labeneinrichtung, bestehend aus 1 Glasichrant und 3 Reglen, ein Cophe, 1 Rachttifch mit Marmorplatte, 12 Stild braun und blauer Cheviotftoff, 17 Stud Binterftoff, 1 Leihbibliothet, bestehend aus 2000 Banden, 2 gr. filberne Blatten, 3 runde filberne Blatten, 16 Dugend filb. Beftede, 24 Stud filberne Deffertgabeln, fünf Dubend Raffeelöffel, 1 filb. Tafelauffay. 36 fupferne Rafferollen mit Dedel, 1 golb. Remontoir. Ihr mit gold. Rette

öffentlich zwangoweise gegen Baargahlung verfteigert. Wiesbaden, den 14. April 1900.

Calm, Gerichtsvollgieber.

In beiben Ofter-Feiertagen, Rachmittage von

Brokes Concert o

Karl Müller.

Club Edelweiß.

mittage 4 libr :

Kamilien-Ausflug

in ben Gool Jum Burgaraf, Balbftrafe, Reftaurotion R. Raltwaffer. Dafeibft pas humoriftifche Unterhaltung

und Tang unter gutiger Mitwirfung ber beliebten humoriften und Duettiften bes Bereine.

Es labet biergu freundlichft ein

Der Borffand.

Was giebt es Herrlicheres

Hausen's sseler Hafer-Kakao

Nahrungsmittel für Kinder, Erwachsene, Blutarme Magen- und Darmleidende. 13

Nur echt in blauen Cartone von 27 Würfeln = 40-50 Tassen zu 1 Mk , grüne Cartons sind eine Nachahmung.

1,75 Deter lang, mit Ereofott impragnirte und geruchlofe, empfiehlt billigft die Impragniranftalt bon

Franz Schauer, Frei Weinheim a. Rh.

Wichtig für Fuhrwerksbesitzer.

Pferdekummete.

je nach ber Form bes Salfes einrichtba Gefenlich gefdünt No. 130921. Ph. Ohly, Cattler, Gelbitrage 8.

Neues Bürgerliches Gesethuch nebit Einführungsgesen und Inhaltsverzeichnis. Garantitt vollftandig 2603 §5. Größter Maffenartifel! 1 Boftpadet enthält 25 Expl. bauerhaft brochirt und beschnitten à 25 Pfg., ober 22 Expl. bauerhaft gebunden 4 45 Pfg. p. Rachn. L. Sahwarz & Co., Berlin C. 14.

Dr. med. Hackenbruch, Specialarzt für Chirurgie und Orthopädie

wohnt jetzt

Nicolasstrasse 10, parterre.

Sprechstunden, 11-12 u. 3-4. Telephon No. 623.

Die belletristische Zeitschrift

"Wiesbadener Jeben"

ist heute erschienen.

Einzelnummern sind in unserer Expedition Mauritiusstrasse 8 für 20 Pfg. pro Exemra haben. Ständige Abonnenten zahlen 15 Pfg. pro Nummer.

Wiesbadener Verlagsanstalt. Emil Bommert.

Telephon 199.



Carl Laubach & Co. Wiesbaden,

3 Schwalbacherftrafe, Zweiggeschäft: Dichelsberg 24. Fabritation von magerdichten Deden, Belten etc. Lager in wasserdichten

Mänteln, Belerinen, Schurzen etc. Erftes und einziges Specialhans am Blatte. Breisliften und Dufter gratis u. franto.



Special-Gefchäft in Cigarren, Cigaretten etc.





Druck und Berlag bon

____ 35. Jahrgang.

Belefenfte Zeitung im Siegerland.

謎 Wirfjamstes Organ für Injerate 潔

welche für das gutfituirte Publifum berechnet find. Inferate für den Urbeitsmartt (Madden- und Urbeitergesuche) haben besten Erfolg.

Einspaltige Petitzeile: 15 Pfg.



Bernstein-Oel-Lackfarbe

Gesellschaft für Farbenfabrikation

Berlin N. W. 6.

ist von unübertrefflicher Qualität. Zum Selbstlackieren von Fussböden, Treppen, Thüren etc. Trocknet über Nacht glashart, klebt nicht nach, springt und reisst nicht, giebt einen hohen Glanz.

Ein Versuch überzeugt.

Man achte beim Einkauf auf "Asterlack".

Zu haben in Patentbüchsen à ¼, Kilo 2.— ¼, Kilo 1.20
bei Drogerie Moebus, Taunusstr. 25, Tel. 89; OranienDrog. Robert Sauter, Oranienstr. 50, Ecke Göthestr.;
Drogerie Sanitas, Mauritiusstr. 3, Tel. 562. 252|43

Besonders für Kranke und Genesende Erztlich empfohlen und gesetzlich geschützt.

aus Destillaten nur gesunder reiner Natur-Weine, also micht aus minderwerthigen ausländischen, kranken oder Kunstweinen! — die Flasche Mk. 2 bis Mk. 10, der

Dampfweinbrennerei

Weingutsbesitzer. Paul Schmidt, ober-Olm bei Mairz.

Nur Scht, wenn Etiquette und Kapsel jeder Flasche mit voller Firma. Brochüre gratis in den durch Plakate kenntlichen Verkaufestellen:

F. Alexi, Michelsberg 9. Fritz Bernstein, Wellritz-

C. Bredt, Albrechtstrasse 16. Droguerio Sanitas, Mauritius-

LS Gruel, Wellritzstrasse 7. Chr. Keiser, Weberganse 34. With Kless, Moritzstranse 37. E. M. Klein, Kl. Burgstrasse 1. F. Klitz. Rheinstrasse 79. Louis Kimmel, Ecke Röder-

allee und Nerostrasse, Gus:av Leppert, Helenenstr. 3.

Dr. Oetker's Banillin-Buder 10 Big. Bubbingpulver 10, 15, 20 Big Millieneufach bemabete Recepte gratis bon ben beften Rolonialmaarenund Drogengeichaften jeber Sigot. Er. W Cetter, Bictefeib.

1000 ff. 4 Pf.- Gigarren 200 1000 , 5 , Eigaren 25 , 1000 , 6 , Eigaren 30 , 1000 , 7 , Eigaren 35 , 1000 , 8 , Eigaren 40 , 1000 , 10 , Eigaren 50 , Probefift. à 100 St. 2. Millepreis. Berfand nur gegen Rachnahme.

Beftell. Gie bitte & Probe-Ausmahl 120Muftereigarren i 15 fein. Cortent 7-20 Bf. franco

fitr nur 4,60. Birfiich reeller Werth Mit. 8,60.

f. Lüche in Bruch in M. 38

aeud.u.arampf

buften, femie dronifde fintarrhe, finden rafche Befferung tarrhe, finden raige Schrung burch Dr. Lindanwsyers Salus. Bondons. (Bek.: 10°/, Miliam-iat. 90°/, reinst. Zuder.) In Bent. 125 u. 50 Blg. u. i. Schack. d. 1 M. i. d. Germania Drog. Abrinftr. 55, Drog. Mocbus. Tannusfir. 25 und O. Siebert. Drog. a. Marft.

Meiniger

ahuschmerz beseltigt sofort

Orthoform - Zahnwatte. Gesetzl. gesch. (en. 50%) 59 Pfg. Nur in Apotheken. In Wicebaden: Tausus-Ass. theke. C. Brod.

Ausschneiden! Befiellen Gie bod mal gegen Undnahme 1 Probepofipaftet

Stutts co.

1 Studie of parket
Stutts co.

1 The specific of parket
Studie of the wastfall Schinkenwurst (t. 7,86
10 Oh. wastfall Schinkenwurst (t. 7,86
10 Oh. prima Suchiseaficisch (t. 7,30
11 Aufschn. Rauchlieisch (t. 8,11 Schwartensagen . in 7,90
11 Aufschn. Rauchlieisch (t. 8,12 Schwartensagen . in 7,90
11 Aufschn. Such Speck (t. 6,50
12 Schinken Geräuch. Speck (t. 6,50
12 Schwartensagen . t. 6,50
13 Schwartensagen . t. 6,50
14 Schwartensagen . t. 6,50
15 Schwartensagen . t. 6,50
16 Schwartensagen . t. 6,50
17 Schwartensagen . t. 6,50
18 Schwartensagen . t. 6,50
18 Schwartensagen . t. 6,50
19 Schwartens

feins Condit -Piëtzchen fr. 4,90
fein stes Gelee fr. 3.2n u. 8,7s
Honig, gar. chem. rein fr. 5,70
Rob-Raffee fr. 58. 12.— u. 9.—
yehr. Kaffee fr. 58. 12.— u. 9.—
yehr. Kaffee fr. 58. 25.0 u. 10,00
200 Probe-Cigaretten in 10 Earl. fr. 0.—
120 Probe-Cigaren A 4, 6, 6, 7—20 Pig. Reell. Wert 8,60. Versandpr. nur M. 4,60

Abreffe: Mir bad Drutfiche

Waaren . Berjaubhand B.cklingh, -Bruch i.W., Abt. 1107.

M. 135 pr. Monat und Provifien verglitet geacht. herren fur ben Berfauf von Gigarren. D. Jürgenfen u. Co.



Blaue Arbeits-Auzüge

für Montenre, Bolontaire, Lehrlinge, wie alle Geschäftsbranchen zu Fabrikpreisen



In allen Fagone und Großen ftete auf Lager. Fr. Ehrhardt.

Möberftrafte 9!

- 11

Bicsibhrige Gemarfungebegang beginnt

O. Fritze's Bernstein-Fussbodenlacklarbe

strusse 45.

Adam Mosbach, Kniser-Friedrich-Ring 14. A. Micetal, Karlstrasse 22.

Jul. Prätorius, Kirchgasse 28. P. Quiedt, Marktstrasse 14.

Reb. Sauter, Oranienstr. 50.

1. Schaub, Grabenstrasse S.
Louis Schild, Langgasse 3.
With Schild, Friedrichstr. 16.
Rich. Seyl, Rheinstrasse 87.
Oscar Siebert, Tannustr. 50.

Adolph Wirth Nachf., Rhein-

aus ber gabrit ben G. Fritze & Co. in Offenbach a. M.

Die felt vielen Jahren auf hiefigem Blabe eingeführte,

M. Berling, gr. Burgfir. 12. | Louis Schild, Langgaffe 3. A. Crap, Langgaffe 29. | C. Ciebert, Ede d. Taunusfir. Th. Rumpf, Webergaffe 40. | Chr. Tauber, Kirchgaffe 6. A. Cran, Langgaffe 29. Th. Rumpf, Bebergaffe 40.

In Biebrich bei: D. Creinbauer. In Sangenichwalbach bei: Che Rrautworft. Man achte auf bie Schupmarte "Abler", ba es Rad. ahmungen gibt,

Mm Dieuftag, ben 17. b8., Dadmittage, merden brei Feftmungen und amar je eine auf Jago, Geld und Stand ausgeichoffen.

Bu gablreicher Betheiligung labet ein Der Borftand.

Blinden=Anfialt

Blinden-Seim

Emferite. 51, Balfmühlfir. 13 mfehlen bie Arbeiten ibrer Boglinge und Arbeiter: Rorbe jeber Art und Große, Burftentwaaren, als: Bejen, it Schrubber, Abjeifes und Burgelburften, Anichmierer, Rieibers und Bichoburften n., ferner: Fustmatten, Alopfer, Strobleile n. Robeffige werben schuen und billig neugestochten, Korb. i. Gus Beparaturen gleich und gut ansgeführt. Gus wieber und wieder bie Sachen abgeholt und wieder prüdgebracht.

Mittagstifely, auch außer bem haufe. Abennenten Ermößigung, empfieht M. Spreager, Frankeuftr. 32.



hierselbst unter dem Namen

EN-APOTHEKE

Gerichts- u. Oranienstr. · Ecke nach ertheilter Genehmigung seitens der Königl. Regierung unter heutigem Datum eröffnet habe. Hochachtend

A. Muller,

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.





4780